

Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027



Henggart

Politische Gemeinde

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2023 - 2027

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Michael Honegger

Projektmitarbeit:
Leandra Birrer
Heiko Gembrys
Eric Hostettler
Matthias Lehmann
Patrice Mayer

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Lintheschergasse 21
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027

Register F

Seiten F 1 - F 23

Analyse vergangene Jahre 2018 - 2022

Register V

Seiten V 1 - V 20

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung

Gemeinde Henggart

	Seite
	Z
Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess	
Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2027	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2018 - 2022)	6

Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027

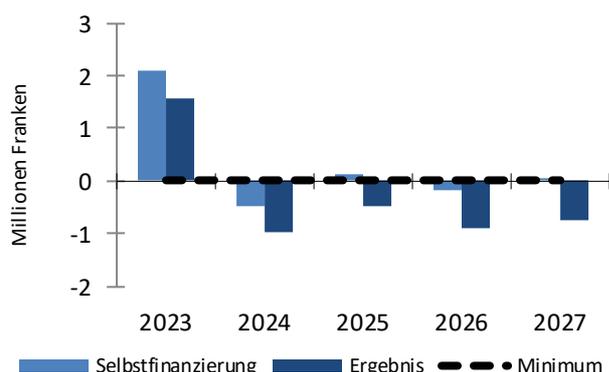
Zusammenfassung

Die Konjunkturaussichten sind weiterhin intakt, auch wenn mit der Energie- und Bankenkrise sowie dem Ukrainekrieg deutliche Abwärtsrisiken vorhanden sind. Mit dem erwarteten Bevölkerungswachstum wird von einem Anstieg der Erträge ausgegangen. Belastend wirken die höhere Teuerung sowie die Kapitalfolgekosten der geplanten Investitionen. Mit total 4,8 Mio. Franken ist höheres Investitionsvolumen vorgesehen als vor Jahresfrist (v.a. Spiel- und Begegnungsplatz, Beleuchtungskonzept Strassen LED, Strassen und Werkleitungen). In der Erfolgsrechnung werden mittelfristig jährliche Defizite von ca. 0,8 Mio. Franken erwartet. 2023 dürfte immerhin ein Plus von über 1,5 Mio. resultieren. Mit einer Selbstfinanzierung von insgesamt 1,6 Mio. Franken resultiert im Steuerhaushalt ein Haushaltsdefizit von 2,3 Mio. Franken. Die verzinslichen Schulden dürften ca. um 2,0 Mio. Franken zunehmen. Das Nettovermögen wird reduziert und liegt am Ende der Planung noch bei 4,7 Mio. Franken (Steuerhaushalt), was einer durchschnittlichen Substanz innerhalb des Zielbandes entspricht. Unter diesen Voraussetzungen wird vorübergehend noch mit einem stabilen Steuerfuss gerechnet. Bei den Gebührenhaushalten zeichnet sich im Abwasser aufgrund der höheren ARA-Beiträge und der Investitionstätigkeit eine Tarifierhöhung ab, ebenso beim Abfall. Wasser bleibt stabil.

Die grössten Haushaltsrisiken sind bei der konjunkturellen Entwicklung (Steuern und Finanzausgleich, Inflation und Zinsen), tieferen Grundstückgewinnsteuern, stärkeren Aufwandzunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

Rechnungsausgleich

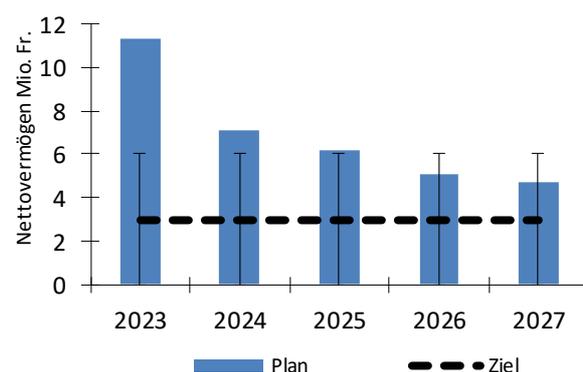
Steuerhaushalt



Der Ausgleich der Erfolgsrechnung wird ab 2024 verfehlt. Die Selbstfinanzierung liegt teilweise im negativen Bereich. 2023 wird ein hoher Ertragsüberschuss erwartet.

Begrenzung von Substanz und Verschuldung

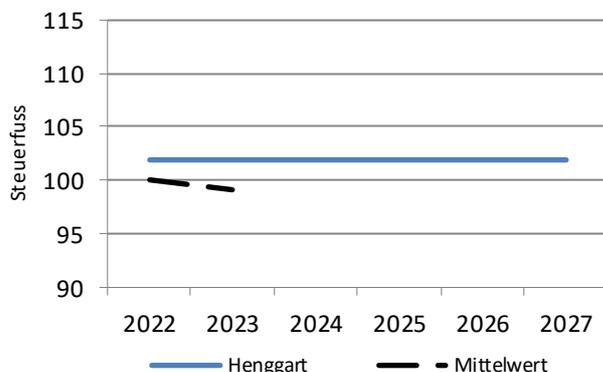
Steuerhaushalt



Die geplanten Investitionen führen zu einer Abnahme des Nettovermögens. Am Ende der Planung wird ein Nettovermögen von 4,7 Mio. Franken erwartet.

Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

Steuerhaushalt



In der Planung wird von einem stabilen Steuerfuss ausgegangen.

Finanzpolitische Ziele

Der steuerfinanzierte Haushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Mittelfristiger Rechnungsausgleich

Finanzierung der Konsumaufwendungen

Die Konsumaufwendungen sollen über jährlich wiederkehrende Erträge finanziert werden. Dafür muss im Steuerhaushalt stets eine positive Selbstfinanzierung (Cash Flow) ausgewiesen werden.

Messgrösse

5-Jahres-Selbstfinanzierung > 0

Mittelfristiger Haushaltsausgleich

Der mittelfristige Ausgleich wird über 8 Jahre betrachtet. Zum Budgetzeitpunkt werden 3 Abschluss- und 5 Planjahre berücksichtigt.

Summe Ergebnis 8 Jahre (3 IST + 5 Plan)

Der Ausgleich gilt als eingehalten, solange das zweckfreie Eigenkapital den Wert von 8 Mio. Franken nicht unterschreitet.

Eigenkapital mind. 8 Mio. Franken

Begrenzung von Substanz und Verschuldung

Henggart strebt zur Erhaltung der finanziellen Handlungsfähigkeit und zur Beibehaltung eines gesunden Finanzhaushalts ein Nettovermögen im Steuerhaushalt von 3 Mio. Franken an. Die zulässige Bandbreite beträgt +/- 3 Mio. Franken. Nach der Realisierung von grossen und nachhaltigen Investitionsvorhaben kann das Nettovermögen vollständig abgebaut werden. Vor der Vornahme von neuen Vorhaben muss aber ein besserer Wert resultieren, damit ein Substanzabbau möglich wird. Wird die Bandbreite während längerer Zeit verlassen, sind Steuerfussanpassungen angezeigt.

Messgrösse

Nettovermögen im Steuerhaushalt von 3 Mio. Franken, Bandbreite zwischen 0 und 6 Mio. Franken

Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

Der Steuerfuss der Gemeinde Henggart soll sich nach Möglichkeit und unter Berücksichtigung der oben genannten Ziele stabil entwickeln.

Messgrösse

Steuerfuss stabil

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele erreicht. Dank hoher Erträge im Jahr 2023 (Buchgewinn aus Landverkauf, periodische Neubewertung Finanzvermögen) erreicht die Selbstfinanzierung im 5-Jahres-Total einen positiven Wert. Das Nettovermögen wird zwar deutlich reduziert, liegt aber innerhalb des Zielbandes. Trotzdem soll auf folgende Punkte geachtet werden:

Zum Ausgleich der Erfolgsrechnung fehlen gegen Ende der Planperiode jährlich rund 0,8 Mio. Franken, womit der mittelfristige Ausgleich über acht Jahre um 2,9 Mio. Franken verfehlt wird. Das Eigenkapital liegt jedoch über der Mindestgrösse, womit der mittelfristige Ausgleich als eingehalten gilt. Mit Massnahmen auf der Aufwandseite (straffer Haushaltvollzug, evtl. Leistungsüberprüfung, Zurückhaltung bei neuen Aufgaben oder Stellenplanerweiterungen) sollen Verbesserungen erzielt werden oder es fallen höhere Erträge (z.B. Grundstückgewinnsteuern) an. Gelingt so keine Entlastung des Haushaltes, müsste der Steuerfuss für den Rechnungsausgleich künftig um acht bis neun Prozentpunkte höher angesetzt werden.

Das Nettovermögen liegt am Ende der Planung innerhalb des Zielbandes. Das Investitionsvolumen hat gegenüber dem Vorjahresplan im Steuerhaushalt jedoch um 2,0 Mio. Franken zugenommen. Um den Substanzverzehr zu bremsen, sind die Vorhaben stets zu priorisieren.

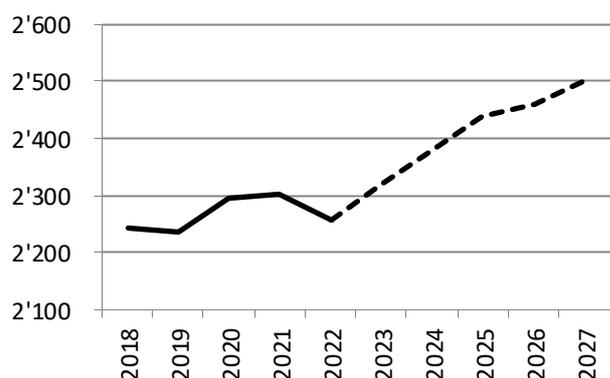
Bei den Gebührenhaushalten Abwasser und Abfall sind Tarifierpassungen vorzunehmen.

Falls sich die Konjunkturaussichten merklich abkühlen würden, sind weitere Massnahmen vorzusehen.

Planungsgrundlagen

Die Weltwirtschaft übertraf zum Ende des Jahres 2022 die Erwartungen. Dank des milden Winters und staatlicher Interventionen wird die Weltwirtschaft auch im laufenden Jahr weniger stark von der befürchteten Energiekrise betroffen sein als bisher angenommen. Die Schweizer Konjunktur und der Arbeitsmarkt entwickelten sich im vergangenen Jahr sehr gut. Für das laufende Jahr wird eine konjunkturelle Erholung in ganz Europa erwartet. Allerdings wirken die noch nicht ausgestandene Energiekrise und die geldpolitische Straffung weiterhin dämpfend auf die Konjunkturentwicklung. Zudem wird die Teuerung etwas stärker als vor Jahresfrist erwartet ausfallen und auch die Zinsen haben ein höheres Niveau erreicht. Sorgen bereitet der Bankensektor: Sollte sich die Krise vertiefen und auf weitere Banken überschwappen, besteht ein beträchtliches Abwärtsrisiko. Zusätzliche Unsicherheiten stellen eine weitere Eskalation geopolitischer Spannungen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine sowie die Beziehungen der Schweiz zu den wichtigsten Partnern (EU etc.) dar.

Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohnerprognose und der Analyse der Altersstruktur wird im Plan von einer sinkenden Schülerzahl ausgegangen.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 65 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Anspruch auf demografischen und geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen nicht neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich nicht periodengerecht abzugrenzen. Durch den Verzicht auf die Abgrenzung wird die Zahlung aufgrund der Steuerkraft vor zwei Jahren erfolgswirksam abgebildet. Die Aussagekraft der Ergebnisse ist dadurch eingeschränkt.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche, finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2023 - 2027)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	1'623
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-7'308
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-5'685
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	3'417
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-2'268

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2027)	Fr./Einw.	1'897
Eigenkapital (31.12.2027)	Fr./Einw.	5'910
Selbstfinanzierungsgrad (2023 - 2027)		22%

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

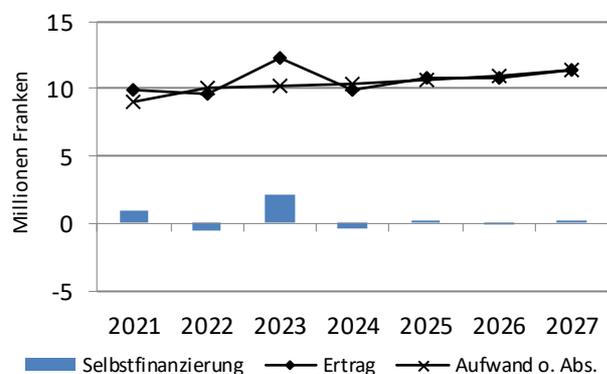
- Spiel- und Begegnungsplatz
- Sanierung Klubhaus Guggenhürli 162
- Beleuchtungskonzept LED (Strassen)
- Diverse Sanierungen Gemeindestrassen

Finanzvermögen

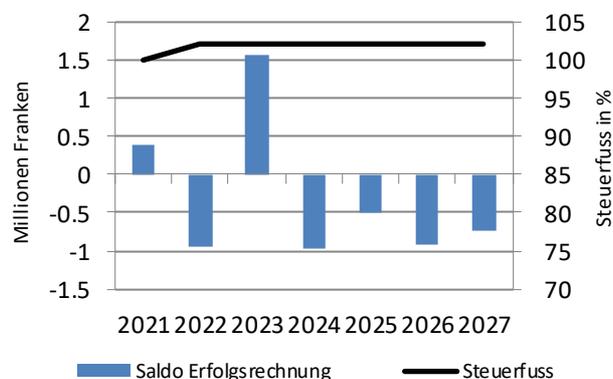
- Verkauf ehemaliges Gärtneriareal

Die nach wie vor **intakte Konjunktorentwicklung** führt zusammen mit der deutlich **steigenden Bevölkerungszahl** zu einer Zunahme der Erträge (Steuern und Ressourcenausgleich). Die **Grundstückgewinnsteuern** leisten auch in der Planperiode einen wichtigen Beitrag an den Haushalt. 2025 wird zudem mit einem einmaligen Ertrag von 0,7 Mio. Franken für die Rückerstattung von Heimversorgertaxen gerechnet. Belastend wirkt die höhere **Teuerung** sowie zunehmende **Kapitalfolgekosten** der Investitionen. **Anpassungen der Steuergesetzgebung** führen insgesamt zu moderaten Veränderungen im Steuerertrag (zweite Phase Unternehmenssteuerreform, Ausgleich kalte Progression, Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte). Steigende Kosten beispielweise für **Pflege** sowie **Kinder- und Jugendheime** wirken sich ungünstig auf den Haushalt aus. Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein jährlicher Aufwandüberschuss von ca. 0,8 Mio. Franken und das Eigenkapital reduziert sich auf 14,8 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode beträgt die Selbstfinanzierung 1,6 Mio. Franken. Sie ist vor allem mit hohen einmaligen Erträgen im Jahr 2023 (Buchgewinn aus Landverkauf, periodische Neubewertung Finanzvermögen) zu erklären. Zusammen mit den Investitionen ergibt sich so ein Finanzierungsfehlbetrag von 2,3 Mio. Franken. Das Nettovermögen wird abgebaut. Es beträgt am Ende der Planung 4,7 Mio. Franken, womit das Zielband eingehalten werden kann.

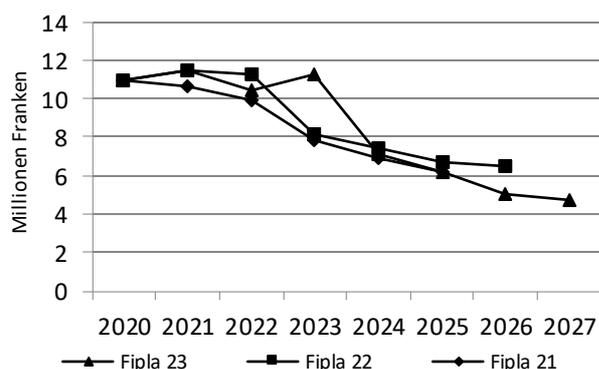
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



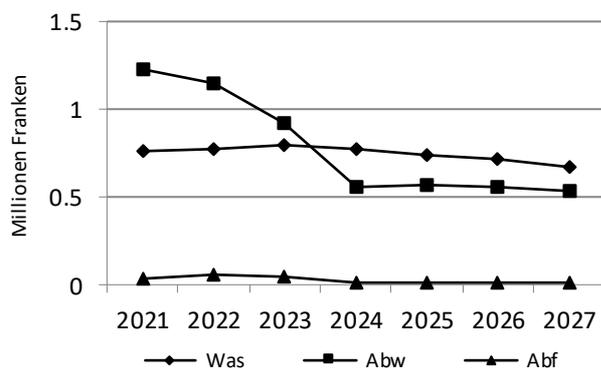
Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich ein leicht geringeres Nettovermögen.

Das Investitionsvolumen liegt um 2,0 Mio. Franken höher als im Vorjahresplan und ist somit massgeblich für die Veränderung verantwortlich.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2023 - 2027)		Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	266	-328	-39
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-630	-810	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-364	-1'138	-39
Kennzahlen				
Spezialfinanzierung (31.12.2027)	1'000 Fr.	674	528	9
Kostendeckungsgrad (2027)		91%	96%	99%
Selbstfinanzierungsgrad (2023 - 2027)		42%	-41%	k.A.
Gebührenertrag (2027)	Fr./Einw.	126	222	73

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

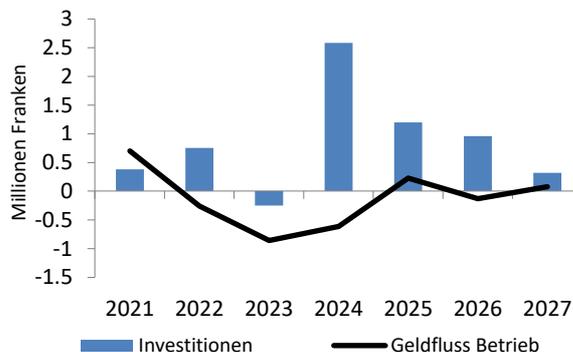
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	stabil	-
Abwasser	Erhöhung	defizitär, Erhöhung nötig
Abfall	Erhöhung	defizitär, rascher Abbau der Spezialfinanzierung

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2023)			5'267
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		-1'291	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-8'748		
- Finanzvermögen	3'930	-4'818	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-		
- Neuaufnahme Schulden	2'000		
- Veränderung Anlagen	-	2'000	
Veränderung Liquide Mittel			-4'109
Liquide Mittel (31.12.2027)			1'158
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2027			122
Schulden inkl. KK per 31.12.2027		2.1%	2'247

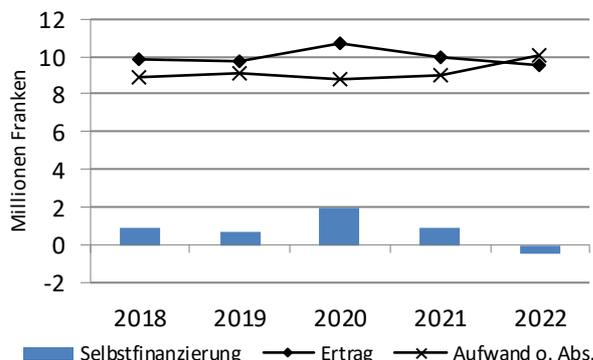


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelabfluss von 1,3 Mio. Franken gerechnet. Die Differenz zur (höheren) Selbstfinanzierung entspricht im Wesentlichen den Bewertungsgewinnen im Zusammenhang mit der periodischen Neubewertung der Finanzliegenschaften. Zusammen mit Investitionen von netto 4,8 Mio. Franken (Steuer- und Gebührenhaushalte, abzüglich Landverkauf) ergibt sich ein Mittelbedarf von 6,1 Mio. Franken. Die Finanzierung erfolgt zum grösseren Teil aus der bestehenden Liquidität und durch die Neuaufnahme von verzinslichen Schulden im Umfang von 2,0 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden (inkl. Kontokorrente) auf moderate 2,2 Mio. Franken. Mit der Zinswende hat die durchschnittliche Zinsbelastung zugenommen. Dieser Trend dürfte weiter anhalten.

Die vergangenen Jahre (2018 - 2022)

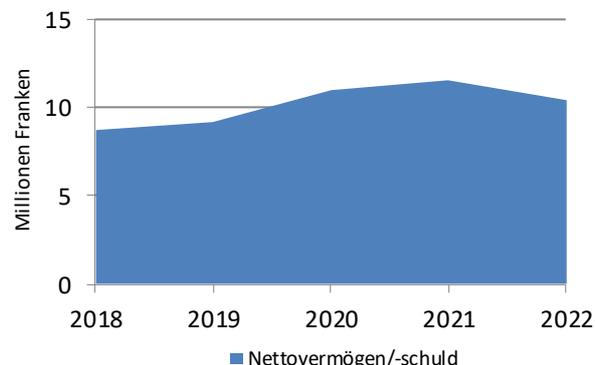
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Die letzten Jahre zeigte sich eine sehr solide Haushaltsituation mit hohem Nettovermögen, keinen verzinslichen Schulden und ansprechender Selbstfinanzierung. 2022 schwächte sich der Haushalt deutlich ab, weil sich einerseits die Aufwendungen merklich erhöhten und andererseits die Erträge inkl. Steuern (erneut) zurückgingen.

Für die vergangenen fünf Jahre stand den Nettoinvestitionen im Steuerhaushalt von 4,4 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 3,9 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 88 % entspricht. Es resultierte ein Haushaltsdefizit von 0,5 Mio. Franken. Bis 2021 nahm die Substanz zu, 2022 reduzierte sich das Nettovermögen um 1,1 Mio. Franken. Es beträgt per Ende 2022 10,4 Mio. Franken. Das entspricht im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden immer noch einem überdurchschnittlichen Wert. Der Gesamtsteuerfuss (inkl. Sek) ging seit 2018 um vier Prozentpunkte zurück. Der jährliche Aufwand liegt unter dem Mittel anderer Gemeinden. Trotzdem zeigen die folgenden Positionen im Referenzjahr 2022 überdurchschnittliche Aufwendungen¹: Allgemeine Dienste, Liegenschaften des Finanzvermögens sowie Familie und Jugend.

Die Selbstfinanzierung des Steuerhaushaltes liegt im Abschluss 2022 mit 0,5 Mio. Franken im Minus, was einem Rückgang gegenüber 2020 von 1,4 Mio. Franken entspricht. Dafür sind höhere (Netto-)Aufwendungen, tiefere Steuererträge inkl. Grundstückgewinnsteuern sowie der geringere Ressourcenausgleich verantwortlich. Aufwandzunahmen zeigen sich insbesondere in den Bereichen Gesundheit (v.a. Pflegefinanzierung Heime), Bildung, allgemeine Dienste sowie Verkehr. Im Bereich Soziale Sicherheit gab es insgesamt nur eine geringe Zunahme. Die Grundstückgewinnsteuern erreichten mit 1,3 Mio. Franken zwar immer noch ein hohes Niveau, das Vorjahresergebnis wurde aber verfehlt. Gegenüber dem Budget verschlechterte sich das effektive Jahresergebnis (-1,0 Mio. Franken) um rund 0,2 Mio. Die Investitionen im Jahr 2022 betragen im Steuerhaushalt 0,6 Mio. Franken, sie mussten zu Lasten der Substanz gedeckt werden. Mit dem Abschluss 2022 sinkt die Steuerkraft auf 63 % des kantonalen Mittelwerts. 2024 werden daher 0,6 Mio. Franken mehr Ressourcenausgleich eingehen (inkl. Sek). Bei den Gebührenhaushalten bleibt die Situation im Abwasser defizitär, wobei immer noch eine recht hohe Spezialfinanzierung ausgewiesen wird. Beim Wasser und Abfall zeigt sich eine ausgeglichene Erfolgsrechnung.

Mittelflussrechnung (2018 - 2022)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	3'924	834	4'758
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-4'450	-135	-4'585
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-526	699	173
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-526	699	173
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2022)	Fr./Einw.	4'620	21	4'641
Eigenkapital (31.12.2022)	Fr./Einw.	7'234	873	8'108
Selbstfinanzierungsgrad (2018 - 2022)		88%	618%	104%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027

Gemeinde Henggart

Seite
F

Prognosewerte

Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7

Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9

Detailprognosen

Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	13
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	14
Aufgabenplan	16
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	17
Erfolgsrechnung alle Planjahre	18
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	19
Planbilanz	20
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	21
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	22
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	23

Gemeindeentwicklung	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Bevölkerung Henggart	2'257	2'320	2'380	2'440	2'460	2'500
Schülerzahlen						
- Kindergarten	49	35	38	50	47	38
- Primarschule	167	161	151	140	133	140
Total	216	196	189	190	180	178

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung und Schülerzahlen = Input Gemeinde

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt 230%

Prognosen für den Bezirk Andelfingen	2021 - 2026		2021 - 2036	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
Bevölkerungsentwicklung				
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	4.5%	0.9%	15.0%	1.0%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	0.6%	0.1%	1.0%	0.1%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-3.3%	-0.7%	-9.1%	-0.6%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	9.5%	1.9%	26.4%	1.8%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, Dezember 2022

Konjunkturelle Entwicklung	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Mittel 23/27
Bruttoinlandprodukt (BIP)	2.6%	0.8%	1.9%	1.6%	1.6%	1.6%	1.5%
Teuerung	2.8%	2.2%	2.1%	1.1%	1.2%	1.3%	1.6%
Zins 10-jährige Bundesobligation	0.8%	1.2%	1.9%	2.0%	2.1%	2.2%	1.9%
Zins 3-Monats-SARON Franken	-0.1%	1.5%	1.7%	1.6%	1.7%	1.8%	1.7%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2025 Konjunkturprognose KOF, 27. September 2023; ab 2026: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Mittel 23/27
Nominales BIP	5.4%	3.0%	4.0%	2.7%	2.8%	2.9%	3.1%
Jährliche Bevölkerungszunahme	-2.0%	2.8%	2.6%	2.5%	0.8%	1.6%	2.1%
Bevölkerung und Teuerung	0.8%	5.0%	4.7%	3.6%	2.0%	2.9%	3.6%
Bevölkerung und nominales BIP	3.4%	5.8%	6.6%	5.2%	3.6%	4.5%	5.1%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

Startsitzung Planungsprozess Freitag, 21. April 2023

Steuerhaushalt		2023	2024	2025	2026	2027	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	2'078	-467	145	-175	41		1'623					
Nettoinvestitionen VV		-1'227	-3'718	-1'025	-988	-350		-7'308					
Veränderung Nettovermögen		851	-4'185	-880	-1'163	-309		-5'685					
Nettoinvestitionen FV		1'712	1'705	-	-	-		3'417					
Haushaltüberschuss/-defizit		2'563	-2'480	-880	-1'163	-309		-2'268					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		10'213	1'658	10'370	1'731	10'692	2'523	11'019	1'871	11'375	1'960	2.7%	4.3%
Fiskalbereich		8	4'674	3	4'525	6	4'797	6	4'913	6	5'121	-5.3%	2.3%
Grundstückgewinnsteuern			1'000		1'200		800		800		800		-5.4%
Direkter Finanzausgleich	2)		2'094		2'339		2'620		3'131		3'427		13.1%
Abschreibungen VV		529		492		642		734		777			10.1%
Interne Verrechnungen		629	629	646	646	630	630	683	683	683	683		2.1%
Finanzaufwand/-ertrag		-14	2'347	-27	84	-23	81	-34	102	-13	102		-1.7%
Buchgewinne/-verluste			513										>-50%
EK-Fonds, Aufwertungen VV													
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		11'365	12'914	11'484	10'525	11'947	11'450	12'409	11'500	12'829	12'093		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		1'550		-959		-498		-909		-736			-1'552
Abschreibungen		529		492		642		734		777			3'175
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		-		-		-		-			-
Selbstfinanzierung	1)	2'078		-467		145		-175		41			1'623
Steuerfuss		80%		80%		80%		80%		80%			
Einfacher Staatssteuerertrag		5'345		5'200		5'511		5'634		5'879			2.4%
2) konsolidierter Wert													
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-1'324		-1'070		-602		-1'045		-850			-4'891
Ergebnis aus Finanzierung		2'874		111		104		136		114			3'339
Ausserordentliches Ergebnis		-		-		-		-		-			-
Rechnungsergebnis		1'550		-959		-498		-909		-736			-1'552
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		1'227		3'718		1'025		988		350			7'308
Finanzvermögen (FV)		-1'712		-1'705		-		-		-			-3'417
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		14'001		9'101		8'631		8'545		8'800			-37%
Verwaltungsvermögen		6'598		9'824		10'207		10'460		10'034			52%
Fremdkapital			2'722		2'006		2'416		3'493		4'057		49%
Eigenkapital			17'878		16'919		16'421		15'512		14'776		-17%
Total		20'600	20'600	18'925	18'925	18'838	18'838	19'005	19'005	18'833	18'833		-9%
Nettovermögen/-schuld		11'279		7'094		6'214		5'052		4'743			
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		16.9%		-4.7%		1.3%		-1.6%		0.4%		↓	2.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad		169%		-13%		14%		-18%		12%		↗	22% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%		-0.2%		-0.1%		-0.2%		0.0%		↑	-0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		4'862		2'981		2'547		2'053		1'897		↗	2'868 ø

Gebührenhaushalte		2023	2024	2025	2026	2027							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		-124	-144	82	49	36	-101						
Nettoinvestitionen VV		-752	-572	-172	28	28	-1'440						
Haushaltüberschuss/-defizit		-876	-716	-90	77	64	-1'541						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		916	792	920	791	945	1'039	971	1'052	998	1'065	2.2%	7.7%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		20	20	32	17	22	10	59	26	59	26	31.0%	6.8%
Abschreibungen VV		93		267		103		97		98		1.3%	
Veränderung Spezialfinanzierung		25	242		411	12	33		49		63		
Total		1'054	1'054	1'218	1'218	1'082	1'082	1'127	1'127	1'154	1'154	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		93		267		103		97		98		659	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-217		-411		-21		-49		-63		-760	
Selbstfinanzierung		-124		-144		82		49		36		-101	
Eckwerte												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		79%		66%		98%		96%		95%		86%	
Eigenfinanzierungsgrad		68%		47%		45%		45%		45%			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		780	28	600	28	200	28	-	28	-	28		
Nettoinvestitionen VV		752		572		172		-28		-28		1'440	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		2'583		2'888		2'957		2'832		2'705		5%	
Fremdkapital	1)		829		1'544		1'634		1'558		1'494	80%	
Spezialfinanzierung			1'754		1'343		1'323		1'274		1'211	-31%	
Total		2'583	2'583	2'888	2'888	2'957	2'957	2'832	2'832	2'705	2'705	5%	
Nettovermögen/-schuld		-829		-1'544		-1'634		-1'558		-1'494			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		-15.2%		-17.8%		7.8%		4.5%		3.3%		↓	-3.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad		-16%		-25%		48%		-173%		-128%		↓	-7% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%		1.9%		1.1%		3.0%		2.9%		↘	1.8% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-357		-649		-670		-633		-598		↓	-581 ø

Wasserwerk		2023	2024	2025	2026	2027							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		108	42	45	38	35	266						
Nettoinvestitionen VV		-270	-190	-190	10	10	-630						
Haushaltüberschuss/-defizit		-163	-148	-145	48	45	-364						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Eigene Aufwendungen und Erträge		93	9	144	9	146	10	148	10	150	10	1.4%	1.9%
Beitrag an Zweckverband/IKA		116		121		127		132		138		4.3%	
Mengengebühr			250		250		253		255		258		0.8%
Grundgebühr			54		54		55		56		57		1.5%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		5	8	15	8	6	6	18	15	17	15	39.4%	16.4%
Abschreibungen VV		83		69		74		69		70		-4.1%	
Veränderung Spezialfinanzierung		25			27		29		31		35		
Total		321	321	349	349	352	352	367	367	375	375	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		83		69		74		69		70		364	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		25		-27		-29		-31		-35		-98	
Selbstfinanzierung		108		42		45		38		35		266	
Eckwerte und Gebührenplanung												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		108%		92%		92%		92%		91%		94%	
Eigenfinanzierungsgrad		100%		96%		81%		85%		89%			
Zinssatz interne Verzinsung		1.04%		1.04%		0.75%		2.00%		2.07%		relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)		147		147		149		150		152		1.0%	2.1%
Gebührensatz (Fr./m ³)		1.70		1.70		1.70		1.70		1.70		M	
Kalkulatorische Anzahl Zähler		675		675		689		703		718		2.1%	
Gebührensatz (Fr./Zähler)		80.00		80.00		80.00		80.00		80.00		M	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		280	10	200	10	200	10	-	10	-	10		
Nettoinvestitionen VV		270		190		190		-10		-10		630	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		681		801		918		839		759		12%	
Fremdkapital	1)		-116		32		178		130		85	-173%	
Spezialfinanzierung			797		769		740		709		674	-15%	
Total		681	681	801	801	918	918	839	839	759	759	12%	
Nettovermögen/-schuld		116		-32		-178		-130		-85			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		33.5%		13.0%		13.8%		11.2%		10.2%		↗	16.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad		40%		22%		23%		-376%		-347%		↑	42% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-1.1%		2.0%		0.1%		1.1%		0.8%		→	0.6% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		50		-13		-73		-53		-34		→	-25 ø

Abwasserbeseitigung		2023	2024	2025	2026	2027						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total					
Selbstfinanzierung		-221	-160	40	12	1	-328					
Nettoinvestitionen VV		-482	-382	18	18	18	-810					
Haushaltüberschuss/-defizit		-703	-542	58	30	19	-1'138					
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.		
Eigene Aufwendungen und Erträge		25		27		27		28		28	1.4%	
Beitrag an Zweckverband/IKA		518		450		465		480		496	3.3%	
Gebührenertrag			325		325		543		549		555	14.3%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag		15	12	17	8	15	4	40	11	41	11	28.1% -0.5%
Abschreibungen VV		9		196		28		28		27		32.1%
Veränderung Spezialfinanzierung			230		357				15		26	
Total		567	567	690	690	547	547	576	576	592	592	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen		9		196		28		28		27		288
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-230		-357		12		-15		-26		-616
Selbstfinanzierung		-221		-160		40		12		1		-328
Eckwerte und Gebührenplanung											5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		59%		48%		102%		97%		96%		79%
Eigenfinanzierungsgrad		49%		27%		28%		28%		27%		
Zinssatz interne Verzinsung		1.04%		1.04%		0.75%		2.00%		2.07%		relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)		125		125		126		128		129		1.0% 2.1%
Gebührensatz (Fr./m ³)		2.60		2.60		4.30		4.30		4.30		M
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		500	18	400	18	-	18	-	18	-	18	
Nettoinvestitionen VV		482		382		-18		-18		-18		810
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		1'876		2'062		2'016		1'970		1'925		3%
Fremdkapital			962		1'504		1'446		1'416		1'397	45%
Spezialfinanzierung			914		558		569		554		528	-42%
Total		1'876	1'876	2'062	2'062	2'016	2'016	1'970	1'970	1'925	1'925	3%
Nettovermögen/-schuld		-962		-1'504		-1'446		-1'416		-1'397		
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt												
Kennzahlen											Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		-65.7%		-48.1%		7.3%		2.2%		0.2%		↓ -20.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad		-46%		-42%		-222%		-68%		-7%		↓ -41% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		1.0%		2.6%		2.1%		5.2%		5.2%		↓ 3.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-415		-632		-593		-576		-559		↓ -555 ø

Abfallwirtschaft		2023	2024	2025	2026	2027								
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total							
Selbstfinanzierung		-10	-25	-2	-1	-0	-39							
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-	-							
Haushaltüberschuss/-defizit		-10	-25	-2	-1	-0	-39							
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.				
Eigene Aufwendungen und Erträge		164	4	178	3	181	3	183	3	186	3	1.4%	1.9%	
Gebührenertrag			150		150		176		179		183		5.1%	
Aufwertungen VV														
Zinsaufwand/-ertrag		0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	22.7%	-19.0%	
Abschreibungen VV		2		1		1		1		1			-8.0%	
Veränderung Spezialfinanzierung			12		27		4		2		1			
Total		166	166	180	180	182	182	185	185	187	187	5-Jahres-Total		
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-		
Abschreibungen/Aufwertungen		2		1		1		1		1		7		
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-12		-27		-4		-2		-1		-46		
Selbstfinanzierung		-10		-25		-2		-1		-0		-39		
Eckwerte und Gebührenplanung									5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		93%		85%		98%		99%		99%		95%		
Eigenfinanzierungsgrad		100%		67%		56%		48%		44%				
Zinssatz interne Verzinsung		1.04%		1.04%		0.75%		2.00%		2.07%		relevant	E/p.a.	
Kalkulatorische Anzahl Haushalte		882		882		901		919		938		2.1%	2.1%	
Gebührensatz (Fr./Haushalte)		170.00		170.00		195.00		195.00		195.00		M		
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total		
Investitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Nettoinvestitionen VV		-		-		-		-		-		-		
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.		
Verwaltungsvermögen (VV)		26		25		23		22		21		-20%		
Fremdkapital			-17		8		10		12		12	-167%		
Spezialfinanzierung			43		17		13		10		9	-79%		
Total		26	26	25	25	23	23	22	22	21	21	-20%		
Nettovermögen/-schuld		17		-8		-10		-12		-12				
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt														
Kennzahlen									Periode					
Selbstfinanzierungsanteil		-6.4%		-16.6%		-1.2%		-0.7%		-0.1%		↓	-5.0%	Ø
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.		k.A.		k.A.		k.A.		k.A.		↑	k.A.	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.2%		0.1%		0.0%		0.1%		0.1%		↑	0.0%	Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		7		-3		-4		-5		-5		↓	-2	Ø

Gesamthaushalt		2023	2024	2025	2026	2027	5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							
Selbstfinanzierung	1)	1'955	-611	227	-126	77	1'522
Nettoinvestitionen VV		-1'979	-4'290	-1'197	-960	-322	-8'748
Veränderung Nettovermögen		-24	-4'901	-970	-1'086	-245	-7'226
Nettoinvestitionen FV		1'712	1'705	-	-	-	3'417
Haushaltüberschuss/-defizit		1'688	-3'196	-970	-1'086	-245	-3'809

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge		11'136	10'217	11'293	10'586	11'643	11'778	11'996	11'766	12'379	12'374			2.7%	4.9%
Abschreibungen VV		622		759		745		832		875				8.9%	
Interne Verrechnungen		629	629	646	646	630	630	683	683	683	683			2.1%	2.1%
Finanzaufwand/-ertrag		6	2'368	5	101	-1	91	25	128	46	128			>50%	>50%
Buchgewinne/-verluste			513												
EK-Fonds, Aufwertungen VV		25	242		411	12	33		49		63				
Ao Aufwand/Ertrag															
Total		12'418	13'968	12'703	11'744	13'029	12'531	13'536	12'627	13'983	13'247				
Rechnungsergebnis		1'550		-959		-498		-909		-736					
Abschreibungen		622		759		745		832		875					
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-217		-411		-21		-49		-63					
Selbstfinanzierung	1)	1'955		-611		227		-126		77					

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-1'325	-1'055	-590	-1'013	-818	-4'799
Ergebnis aus Finanzierung		2'874	96	92	103	82	3'248
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis		1'550	-959	-498	-909	-736	-1'552

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)		1'979	4'290	1'197	960	322	8'748
Finanzvermögen (FV)		-1'712	-1'705	-	-	-	-3'417

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		-858	-611	227	-126	77	-1'291
Geldfluss aus Investitionen		246	-2'585	-1'197	-960	-322	-4'818
Geldfluss aus Finanzierungen		-	-	500	1'000	500	2'000
Veränderung flüssige Mittel		-612	-3'196	-470	-86	255	-4'109

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		14'001		9'101		8'631		8'545		8'800					-37%
davon Liquidität, KK + Anlagen		4'777		1'582		1'112		1'026		1'281					-73%
Verwaltungsvermögen (VV)		9'181		12'712		13'164		13'292		12'739					39%
Fremdkapital			3'550		3'550		4'050		5'050			5'550			56%
davon Fremdverschuldung + ext. KK			247		247		747		1'747			2'247			809%
Eigenkapital			19'632		18'262		17'744		16'786			15'988			-19%
Total		23'182	23'182	21'813	21'813	21'794	21'794	21'837	21'837	21'538	21'538				-7%
Nettovermögen/-schuld		10'451		5'550		4'580		3'494		3'249					

Kennzahlen		Periode					Veränderung	
Gesamtsteuerfuss	2)	102%	102%	102%	102%	102%		
Selbstfinanzierungsanteil		14.9%	-5.7%	1.9%	-1.1%	0.6%	↓	2.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad		99%	-14%	19%	-13%	24%	↗	17% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%	0.0%	0.0%	0.1%	0.2%	↑	0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		4'505	2'332	1'877	1'420	1'300	↗	2'287 ø

2) inkl. Schule(n)

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2022	2023	2024	2022	2023	2024
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
Selbstfinanzierung	-320	1'955	-611	-142	843	-257
Nettoinvestitionen VV	-753	-1'979	-4'290	-334	-853	-1'803
Veränderung Nettovermögen	-1'073	-24	-4'901	-475	-10	-2'059
Nettoinvestitionen FV	-	1'712	1'705	-	738	716
Haushaltüberschuss/-defizit	-1'073	1'688	-3'196	-475	727	-1'343

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2022	2023	2024	2022	2023	2024
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-4'368	-4'678	-4'698	-1'935	-2'016	-1'974
Nettokosten Schule	-3'971	-3'866	-3'900	-1'759	-1'666	-1'639
Nettokosten Finanzen und Steuern	-457	-533	-478	-203	-230	-201
Total Aufwand (netto)	-8'796	-9'076	-9'076	-3'897	-3'912	-3'814
Direkte Gemeindesteuern	4'601	4'666	4'523	2'039	2'011	1'900
Grundstückgewinnsteuern	1'309	1'000	1'200	580	431	504
Direkter Finanzausgleich	1'873	2'094	2'339	830	903	983
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	57	2'867	56	25	1'236	23
Total Ertrag (netto)	7'840	10'626	8'117	3'474	4'580	3'411
Ergebnis Erfolgsrechnung	-956	1'550	-959	-424	668	-403
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	695	622	759	308	268	319
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) -58	-217	-411	-26	-94	-173
Selbstfinanzierung	-320	1'955	-611	-142	843	-257
Überträge in Investitionsbereich	-	-513	-	-	-221	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) -666	-2'300	-	-295	-991	-
Veränderung übriges Fremdkapital	731	-	-	324	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-255	-858	-611	-113	-370	-257
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-753	-1'979	-4'290	-334	-853	-1'803
Finanzvermögen (FV)	-	1'712	1'705	-	738	716
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	513	-	-	221	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-753	246	-2'585	-334	106	-1'086
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -	-	-	-	-	-
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	87	-	-	38	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	87	-	-	38	-	-
Veränderung Flüssige Mittel	-922	-612	-3'196	-408	-264	-1'343

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2022 Rechnung	2023 Approx	2024 Budget	2023 vs. Rg.	2024 vs. Rg.	2024 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	93	81	83	-13%	-11%	2%
- Allgemeine Dienste	474	565	504	19%	6% !!	-11%
- Verwaltungsliegenschaften	72	54	49	-25%	-32%	-9%
- Übriges	27	19	19	-29%	-28%	2%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	10	10	9	-5%	-7%	-2%
- Allgemeines Rechtswesen	51	55	58	8%	14%	6%
- Feuerwehr	33	43	47	27%	39% !	10%
- Übriges	21	22	23	2%	7%	4%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	16'394	19'210	18'725	17%	14% !!	-3%
- Primarschule (je Schüler)	18'966	19'836	21'119	5%	11% !!	6%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	45	38	48	-15%	8%	26%
- Sport und Freizeit	25	17	18	-32%	-26%	9%
- Übriges	6	6	6	1%	-5%	-6%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	292	310	305	6%	4% !	-2%
- Pflegefinanzierung Spitex	157	165	163	5%	4%	-2%
- Übriges	-22	6	54	-129%	-343% !!	739%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	78	76	86	-3%	10%	14%
- Familie und Jugend	236	245	262	4%	11% !!	7%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	41	59	0	43%	-99%	-100%
- Fürsorge, Übriges	39	27	26	-32%	-34%	-3%
- Übriges	90	113	129	26%	44% !!	14%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	96	26	1	-73%	-99%	-96%
- Übriges	126	111	101	-12%	-20%	-9%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	129	138	147	7%	13% !	6%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	186	244	290	31%	56% !!	19%
- Abfallwirtschaft (brutto)	72	72	76	0%	6%	5%
- Übriges	65	66	64	1%	-1%	-3%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	5	13	12	132%	114%	-8%
- Übriges	-126	-108	-93	-14%	-26% !!	-15%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-34	-30	-37	-13%	8%	23%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	32	32	31	-2%	-4%	-2%
- Planmässige Abschreibungen VV	205	228	207	11%	1%	-9%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'935	2'016	1'974	4%	2%	-2%
Nettokosten Kindergarten	356	290	299	-19%	-16%	3%
Nettokosten Primarschule	1'403	1'377	1'340	-2%	-5%	-3%
Total Nettokosten Schule(n)	1'759	1'666	1'639	-5%	-7%	-2%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'695	3'683	3'613	0%	-2%	-2%
Nettokosten Finanzen und Steuern	203	230	201	13%	-1%	-13%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'897	3'912	3'814	0%	-2%	-3%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	387	454	512	17%	32%	13%
Total Kosten	4'284	4'366	4'325	2%	1%	-1%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	2'257	2'320	2'380	3%	5%	3%
Kindergartenschüler	49	35	38	-29%	-22%	9%
Primarschüler	167	161	151	-4%	-10%	-6%
Gesamtzuschülerzahl	216	196	189	-9%	-13%	-4%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	2.8%	2.2%	2.1%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	2.6%	0.8%	1.9%			
Summe (nominelles Wachstum)	5.4%	3.0%	4.0%			

Quelle: - 2025 Konjunkturprognose KOF, 27. September 2023; ab 2026: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Gemeinde Henggart (1'000 Fr.)

27.11.2023

Gemeinde Henggart (ohne Gebühren)	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	560	398	-	-	-	105	1'063
2 = Nachhol-/Entwicklung	475	3'015	948	410	350	2'080	7'278
3 = Wunsch	192	305	77	578	-	4'679	5'831
Total	1'227	3'718	1'025	988	350	6'864	14'172

Wasserwerk	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	70	-10	-10	-10	-10	-	30
2 = Nachhol-/Entwicklung	200	200	200	-	-	200	800
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	270	190	190	-10	-10	200	830

Abwasserbeseitigung	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	82	-18	-18	-18	-18	-	10
2 = Nachhol-/Entwicklung	400	400	-	-	-	2'405	3'205
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	482	382	-18	-18	-18	2'405	3'215

Abfallwirtschaft	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-						

Finanzvermögen (FV) Gemeinde Henggart	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	-1'712	-	-	-	-	-	-1'712
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-1'705	-	-	-	-	-1'705
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-1'712	-1'705	-	-	-	-	-3'417

Gesamttotal Gemeinde Henggart	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
Total	267	2'585	1'197	960	322	9'469	14'800

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 0290 - Klubhaus Guggenhürli 162 - Sanierung	3	0	GDE	20					500			500
2 0290 - Verwaltungsgebäude Mobiliar	1	0	GDE	8		115						115
3 0290 - Verwaltungsgebäude - Fenster-/Innensanierung	3	0	GDE	20							1'633	1'633
4 0290 - Anbau Werkgebäude	1	0	GDE	20		50						50
5 0290 - Photovoltaik Anlage Werk- und Verwaltungsgebäude	2	0	GDE	8		100						100
6 0290 - Photovoltaik Anlage Werk- und Verwaltungsgebäude	2	0	GDE	8			300					300
7 0291 - Saalverdunklung / Umr. Bühnenbeleuchtung	3	0	GDE	20		120						120
8 0291 - Wylandhalle Beleuchtung	3	0	GDE	20			40					40
9 0291 - Wylandhalle Schliesssystem	3	0	GDE	8			35					35
10 0291 - Wylandhalle	3	0	GDE	20							244	244
11 1610 - Schützenhaus - Aussen- und Innensanierung	3	0	GDE	20							213	213
12 1610 - Schützenhaus - Küchen Sanierung	2	0	GDE	20		25						25
13 2120 - Ersatz iPads und Laptops / Firewall	1	0	GDE	4			53					53
14 2120 - Ersatz Switchs / WLAN und Erweiterung iPads	2	0	GDE	4				98				98
15 2120 - Ersatz Switchs und Notebooks	3	0	GDE	4					78			78
16 2170 - Kindergarten Innensanierung	3	0	GDE	20							1'517	1'517
17 2170 - Pausenplatz und Weg Sanierung (1100m2), Erneuerung Verbundsteine	1	0	GDE	20							105	105
18 2170 - Schulanlage Altbau - Ersatz Uhren, Gong, EDV	3	0	GDE	8							39	39
19 2170 - Schulanlage Neubau - Flachdach, Technik Innenräume	3	0	GDE	20							92	92
20 2170 - Turnhalle - Innensanierung	3	0	GDE	20							941	941
21 2170 - LED Beleuchtungen Klassenzimmer	3	0	GDE	8		30						30
22 2170 - LED Beleuchtungen Klassenzimmer	3	0	GDE	8			70					70
23 2170 - Sanierung Küche Lehrerzimmer	3	0	GDE	20				77				77
24 3210 - Innensanierung Bibliothek (Feuchtigkeit)	1	0	GDE	20		50						50
25 3420 - Übertragung Grundstücke des FV	2	0	GDE	0			1'705					1'705
26 3420 - Spiel- und Begegnungsplatz	2	0	GDE	30			500					500
27 6150 - Neubau Strasse Flaachtalstr. Bis Pferdehof Furrer	2	0	GDE	10		30	30					60
28 6150 - Sanierung Dorfstrasse ab Dorfausgang bis NUP	1	0	GDE	40		95	95					190
29 6150 - Sanierung Hinterdorfstrasse	1	0	GDE	40		250	250					500
30 6150 - Sanierung Strassen	2	0	GDE	40				500				500
31 6150 - Sanierung Strassen	2	0	GDE	40							2'000	2'000
32 6150 - Beleuchtungskonzept LED	2	0	GDE	8		250						250
33 6150 - Beleuchtungskonzept LED	2	0	GDE	8			250					250
34 6150 - Beleuchtungskonzept LED	2	0	GDE	8				300				300
35 6150 - Beleuchtungskonzept LED	2	0	GDE	8					300			300
36 6150 - Beleuchtungskonzept LED	2	0	GDE	8						300		300
37 6150 - Handlauf Chileweg	3	0	GDE	10		42						42

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
38 6150 - Neues Fahrzeug Werke	2	0	GDE	8		35						35
39 6150 - Neues Fahrzeug Werke (Combo)	2	0	GDE	8					60			60
40 6150 - Neues Fahrzeug Werke (Ladog)	2	0	GDE	8							80	80
41 6150 - Neues Fahrzeug Werke (Strassenreinigung)	3	0	GDE	8			160					160
42 6150 - Schneepflug	2	0	GDE	8		35						35
43 7101 - Anschlussgebühren	1	0	WAS	40		-10						-10
44 7101 - Anschlussgebühren	1	0	WAS	40			-10					-10
45 7101 - Anschlussgebühren	1	0	WAS	40				-10				-10
46 7101 - Anschlussgebühren	1	0	WAS	40					-10			-10
47 7101 - Anschlussgebühren	1	0	WAS	40						-10		-10
48 7101 - Erneuerung Leitungsnetz	2	0	WAS	50		200						200
49 7101 - Erneuerung Leitungsnetz	2	0	WAS	50			200					200
50 7101 - Erneuerung Leitungsnetz	2	0	WAS	50							200	200
51 7101 - Erneuerung Leitungen Hinterdorfstrasse	1	0	WAS	50		80						80
52 7101 - Wasserversorgung	2	0	WAS	50				200				200
53 7201 - Anschlussgebühren	1	0	ABW	40		-18						-18
54 7201 - Anschlussgebühren	1	0	ABW	40			-18					-18
55 7201 - Anschlussgebühren	1	0	ABW	40				-18				-18
56 7201 - Anschlussgebühren	1	0	ABW	40					-18			-18
57 7201 - Anschlussgebühren	1	0	ABW	40						-18		-18
58 7201 - ARA-Verband	2	0	ABW	25							5	5
59 7201 - Sanierung Kanalisation	2	0	ABW	20		400						400
60 7201 - Sanierung Kanalisation	2	0	ABW	20			400					400
61 7201 - Sanierung Kanalisation	2	0	ABW	20							400	400
62 7201 - Sanierung Kanalisation Hinderdorfstrasse	1	0	ABW	20		100						100
63 7201 - Regenwasser Rückstaubecken	2	0	ABW	30							2'000	2'000
64 7710 - Unrnennischenwand	2	0	GDE	30			180					180
65 8120 - Sanierung Flurstrassen	2	0	GDE	10			50					50
66 8120 - Sanierung Flurstrassen	2	0	GDE	10				50				50
67 8120 - Sanierung Flurstrassen	2	0	GDE	10					50			50
68 8120 - Sanierung Flurstrassen	2	0	GDE	10						50		50
69 9630 - Übertragung Grundstücke ins VV	2	0	FV	0			-1'705					-1'705
70 9630 - Verkauf Grundstück	1	0	FV	0		-2'225						-2'225
71 9630 - Übertrag Buchgewinn aus Verkauf in ER	1	0	FV	0		513						513

Gemeinde Henggart (in 1'000 Fr.)	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027			
Veränderungen Steuergesetz/-tarif													
- Natürliche Personen						0.0%	-1.1%	0.0%	-1.3%	0.0%			
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	-5.0%	0.0%	0.0%		Systematik/Ergebnis Steuerschätzung	
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)												BIP T E STF Ø3y 2024 in % Ø3y	
Natürliche Personen	4'713	4'563	4'884	5'024	4'921	4'920	4'769	5'085	5'197	5'429		96%	
- Einkommen	4'713	4'101	4'404	4'519	4'373	4'420	4'238	4'518	4'618	4'824	x x x	96%	
- Vermögen		462	480	505	548	500	531	566	579	605	x x x	104%	
Juristische Personen		334	448	432	443	425	431	426	438	450		98%	
- Gewinn		299	409	412	422	406	413	408	419	430	x x	100%	
- Kapital		35	38	21	21	19	19	19	19	20	x x	70%	
Total	4'713	4'897	5'332	5'457	5'364	5'345	5'200	5'511	5'634	5'879		97%	
Steuerfuss Rechnungsjahr	84%	84%	80%										
Steuern Rechnungsjahr	3'959	4'113	4'265	4'365	4'291	4'276	4'160	4'408	4'507	4'703		97%	
Steuererträge aus früheren Jahren	293	673	438	288	247	240	240	256	269	279	x x x x	74%	
Nachsteuern		10	9	25	3	20	10	12	12	12		x	81%
Aktive Steuerauscheidungen	121	95	109	140	100	120	115	123	129	134	x x x x	99%	
Passive Steuerauscheidungen	-96	-97	-138	-69	-153	-100	-120	-128	-135	-139	x x x x	100%	
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-4	-6	-7	-3	-3	-3	-4	-4	-4	-4		x	82%
Quellensteuern	31	46	46	66	64	60	63	67	71	73	x x x	108%	
Personalsteuern	45	44	45	45	45	46	45	46	47	47		x	100%
Total Ertrag Gemeindesteuern	4'349	4'879	4'768	4'858	4'593	4'659	4'510	4'780	4'896	5'105		95%	
Tatsächliche Forderungsverluste	10	18	3	3	4	5		3	3	3		x	0%
Wertberichtigungen Forderungen												x	
Total Aufwand Gemeindesteuern	10	18	3	3	4	5	-	3	3	3			0%
Grundstückgewinnsteuern	1'431	691	2'070	1'488	1'309	1'000	1'200	800	800	800		Manuelle Festlegung	74%
Hundesteuern	13	14	15	15	15	15	16	16	16	17		x	106%
Total Ertrag Sondersteuern	1'444	706	2'085	1'504	1'324	1'015	1'216	816	816	817			74%
Tatsächliche Forderungsverluste		0			0			0	0	0		x	0%
Kantonsanteil an Hundesteuern	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3		Verhältnis zu Ertrag	99%
Total Aufwand Sondersteuern	3			96%									
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	79	73	78	79	81	78	80	83	85	88		wie allg. Dienste	101%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)	48	51	53	53	55	53	55	57	59	61		wie allg. Dienste	102%
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	9	9	10	6	6	6	5	5	5	5		wie letztes Budgetjahr	69%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'279	2'566	2'561	2'607	2'518	2'484	2'346	2'424	2'463	2'528			92%

Ressourcenzuschnitt/-abschöpfung		Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027
		Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	2'607	2'518	2'484	2'346	2'424	2'463	2'528
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	3'941	4'014	1) 4'100	1) 4'200	4'400	4'500	4'600
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		66%	63%	61%	56%	55%	55%	55%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	1'137	1'295	1'411	1'644	1'756	1'812	1'842
Einwohnerzahl	Anzahl	2'302	2'257	2'320	2'380	2'440	2'460	2'500
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	2'617	2'923	3'274	3'914	4'284	4'457	4'605
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		100%	102%	102%	102%	102%	102%	102%
Steuerfussindex		0.9917	0.9912	0.9831	0.9831	0.9831	0.9831	0.9831
Ressourcenzuschnitt	1'000 Fr.	2'617	2'982	3'340	3'992	4'369	4'546	4'697
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-						
Anteil Politische Gemeinde	1'000 Fr.	2'094	2'339	2'620	3'131	3'427	3'565	3'684
- Steuerfuss		80%	80%	80%	80%	80%	80%	80%
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	523	643	720	861	942	980	1'013
- Steuerfuss		20%	22%	22%	22%	22%	22%	22%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027
		Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029
Einwohnerzahl	Anzahl	2'302	2'257	2'320	2'380	2'440	2'460	2'500
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	493	463	476	489	502	507	516
Anteil Einwohner < 20 Jahre		21.416%	20.514%	20.538%	20.562%	20.587%	20.611%	20.635%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre					0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.658%	22.558%	22.600%	22.643%	22.685%	22.728%	22.771%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-29	-46	-48	-50	-51	-52	-53
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	11'954	12'299	12'570	12'834	12'975	13'131	13'302
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	2'302	2'257	2'320	2'380	2'440	2'460	2'500
Fläche in Quadratkilometer	manuell	3.03	3.03	3.03	3.03	3.03	3.03	3.03
Bevölkerungsdichte	E/km2	759.6	744.8	765.6	785.4	805.2	811.8	825.0
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	455						
Steigungsindex	manuell	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		99.6	102.5	104.8	106.9	108.1	109.4	110.8
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Gemeinde Henggart Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		
	A	E	A	E	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	1.4%	1.4%	
- Allgemeine Dienste	E	E	3.3%	3.3%	
- Verwaltungliegenschaften	T	T	1.4%	1.4%	
- Übriges	T	T	1.4%	1.4%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	3.3%	3.3%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	5.3%	5.3%	
- Feuerwehr	E	E	3.3%	3.3%	
- Übriges	T	T	1.4%	1.4%	
Bildung					
- Kindergarten	T	T	1.4%	1.4%	
- Primarstufe	T	T	1.4%	1.4%	
- Musikschulen	E	E	3.3%	3.3%	
- Schulliegenschaften	T	T	1.4%	1.4%	
- Tagesbetreuung	E	E	3.3%	3.3%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	3.3%	3.3%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	3.3%	3.3%	
- Sonderschulen	E	E	3.3%	3.3%	
- Übriges	E	E	3.3%	3.3%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	3.3%	3.3%	2025: +16' Wegfall Einmalaufwand Strassenfest 2024
- Sport und Freizeit	E	E	3.3%	3.3%	
- Übriges	E	E	3.3%	3.3%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E2	E2	5.3%	5.3%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E2	E2	5.3%	5.3%	
- Übriges	E	E	3.3%	3.3%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	5.3%	5.3%	
- Familie und Jugend	E	E	3.3%	3.3%	2025: +700' Rückerstattung Heimversorgertaxen (einmalig)
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	5.3%	5.3%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	3.3%	3.3%	
- Übriges	E	E	3.3%	3.3%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	1.4%	1.4%	
- Übriges	E2	E2	5.3%	5.3%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	2025: +220' Ergebnisverbesserung
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	2025: +30' Ergebnisverbesserung
- Übriges	T	T	1.4%	1.4%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	1.4%	1.4%	
- Übriges	E	E	3.3%	3.3%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	3.7%	
- Übriges	T	T	1.4%	1.4%	

B = Bevölkerungsveränderung

E = Einwohner + Teuerung

E? = E + T + ? %

F = Fixer Wert

M = manuell festgelegt

T = Teuerung

V = VMWG Mietzinsveränderung

X = separate Detailberechnung

Gemeinde Henggart
Hochrechnung 2023 (1'000 Fr.)

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	-652
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>1'550</u>
Veränderung	2'202

Einzelpositionen	2'202	Bemerkung
Allgemeine Dienste	-50	Springereinsätze
Allgemeine Dienste	-40	Lohnsteuerung 3,5 %
Kindergarten	-10	Lohnsteuerung 3,5 %
Primarstufe	-45	Lohnsteuerung 3,5 %
Schulleitung/-verwaltung	-10	Lohnsteuerung 3,5 %
Pflegefinanzierung Heime	-160	Hochrechnung aufgrund aktueller Fallzahlen
Pflegefinanzierung Spitex	-50	Hochrechnung aufgrund aktueller Fallzahlen
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	150	Anpassung an Jahresrechnung 2022
Gemeindestrassen	-52	Kant. Unterhaltsbeitrag definitiv
Volkswirtschaft Übriges	61	ZKB-Gewinnausschüttung
Gemeindesteuern Rechnungsjahr	-44	Anpassung an aktuelle Steuersollmeldung
Grundstückgewinnsteuern	-400	Erwartung Gemeinde
Übrige Gemeindesteuern	-35	Forderungsverluste, Anpassung Steuern früherer Jahre
Zinsen	-12	Interne Verrechnung Gebührenhaushalte
Planmässige Abschreibungen	86	Hochrechnung Investitionen
Buchgewinne	513	Verkauf Grundstück im Finanzvermögen
WB Liegenschaften FV	2'300	Periodische Neubewertung Liegenschaften Finanzvermögen

Gemeinde Henggart Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2023 Approx		2024 Budget		2025 Plan		2026 Plan		2027 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	2'236	623	2'092	590	2'153	607	2'215	626	2'280	645	0.5%	0.9%
- Exekutive	188		199	3	202	3	205	3	208	3	2.5%	
- Allgemeine Dienste	1'810	554	1'641	497	1'695	514	1'752	531	1'810	548	-0.0%	-0.2%
- Verwaltungsliegenschaften	193	69	205	89	208	90	211	92	214	93	2.6%	7.9%
- Übriges	44	1	46	1	47	1	48	1	48	1	2.1%	1.1%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	333	34	362	36	376	38	391	40	406	41	5.1%	4.8%
- Öffentliche Sicherheit	23		23		23		24		25		2.6%	
- Allgemeines Rechtswesen	152	24	165	26	173	27	183	29	192	30	6.1%	6.1%
- Feuerwehr	103	4	115	4	119	4	123	4	127	4	5.4%	2.5%
- Übriges	56	6	60	6	61	6	62	7	63	7	2.7%	1.5%
Bildung	4'181	315	4'308	408	4'393	420	4'480	432	4'569	445	2.2%	9.0%
- Kindergarten	445	5	444		450		457		463		1.0%	>-50%
- Primarstufe	2'171	47	2'209	83	2'241	84	2'272	85	2'305	86	1.5%	16.8%
- Musikschulen	65		68		70		73		75		3.6%	
- Schulliegenschaften	385	2	403	2	409	2	414	2	420	2	2.2%	1.1%
- Tagesbetreuung	298	260	327	319	338	330	349	341	360	352	4.9%	7.9%
- Schulleitung und Schulverwaltung	531		552		570		589		609		3.5%	
- Volksschule, Sonstiges	131		137		142		146		151		3.7%	
- Sonderschulen	156	2	168	4	174	4	179	4	185	5	4.5%	32.2%
- Übriges												
Kultur, Sport und Freizeit	143	1	177	5	167	5	172	5	178	5	5.6%	>50%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	89	1	119	5	107	5	110	5	114	5	6.3%	>50%
- Sport und Freizeit	39		44		45		47		48		5.5%	
- Übriges	15		14		15		15		16		1.6%	
Gesundheit	1'161	44	1'306	64	1'371	66	1'440	69	1'513	71	6.8%	12.8%
- Pflegefinanzierung Heime	719		725		763		804		847		4.2%	
- Pflegefinanzierung Spitex	384		388		408		430		453		4.2%	
- Übriges	59	44	193	64	200	66	206	69	213	71	38.0%	12.8%
Soziale Sicherheit	1'947	743	1'952	755	2'033	1'492	2'117	831	2'205	871	3.2%	4.1%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	584	409	598	394	630	415	663	437	698	460	4.6%	3.0%
- Familie und Jugend	568		623		644	700	665		687		4.9%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	328	191	211	210	222	221	233	233	246	245	-6.9%	6.5%
- Fürsorge, Übriges	82	20	82	20	85	21	88	21	91	22	2.5%	3.1%
- Übriges	385	123	438	131	453	135	468	140	483	144	5.8%	4.0%
Verkehr	510	192	478	235	494	238	511	242	529	245	0.9%	6.3%
- Gemeindestrassen	247	187	231	229	234	232	238	235	241	238	-0.6%	6.3%
- Übriges	263	6	247	6	260	6	274	7	288	7	2.3%	6.2%
Umweltschutz und Raumordnung	1'211	1'057	1'377	1'224	1'242	1'087	1'290	1'133	1'320	1'160	2.2%	2.3%
- Wasserwerk	321	321	349	349	352	352	367	367	375	375	4.0%	4.0%
- Abwasserbeseitigung	567	567	690	690	547	547	576	576	592	592	1.1%	1.1%
- Abfallwirtschaft	166	166	180	180	182	182	185	185	187	187	3.0%	3.0%
- Übriges	157	4	159	6	161	6	163	6	165	6	1.4%	13.2%
Volkswirtschaft	52	274	53	246	54	253	55	262	56	270	1.8%	-0.4%
- Forstwirtschaft	41	11	42	14	42	14	43	14	44	15	1.9%	7.3%
- Übriges	11	263	11	232	11	239	12	247	12	255	1.5%	-0.7%
Finanzen und Steuern	1'169	11'209	1'241	8'826	1'466	9'045	1'725	9'851	1'869	10'436	12.5%	-1.8%
- Steuern	8	5'674	3	5'725	6	5'597	6	5'713	6	5'921	-5.3%	1.1%
- Ressourcenausgleich, Zuschuss	523	2'617	643	2'982	720	3'340	861	3'992	942	4'369	15.8%	13.7%
- Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	31	101	26	114	19	104	46	141	66	141	20.6%	8.6%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	77	4	77	3	77	4	77	4	77	4	0.0%	1.0%
- Buchgewinne/-verluste realisiert		513										
- WB Liegenschaften FV		2'300										
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges		1		1		1		1		1		
- Planmässige Abschreibungen VV	1)	529	492		642		734		777		10.1%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV	1)											
- Aufwertungen VV	1)											
- Fonds im Fremdkapital												
- Fonds im Eigenkapital	2)											
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	12'942	14'492	13'346	12'387	13'749	13'252	14'397	13'488	14'925	14'190	3.6%	-0.5%
Ergebnis	1'550		-959		-498		-909		-736			

1) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert

2) Parkplatz-, Forstreservfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Gemeinde Henggart

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	2023	2024	2025	2026	2027	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-6'536	-6'341	-5'375	-5'834	-5'819	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	4'674	4'525	4'797	4'913	5'121	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	-1'862	-1'816	-578	-921	-697	
Zinssaldo	4	5	5	-5	-26	
Deckungsbeitrag I	-1'858	-1'811	-573	-926	-723	
Grundstückgewinnsteuern	1'000	1'200	800	800	800	
Deckungsbeitrag II	-858	-611	227	-126	77	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)						
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-858	-611	227	-126	77	-1'291
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-1'979	-4'290	-1'197	-960	-322	
Investitionen Sachanlagen FV	1'712	1'705				
Überträge aus betrieblichem Bereich	513					
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Geldfluss aus Investitionen	246	-2'585	-1'197	-960	-322	-4'818
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden						
Zunahme langfristige Schulden			500 2.00%	1'000 2.10%	500 2.20%	
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)						
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)						
Veränderung interne Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen						
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
Geldfluss aus Finanzierungen	-	-	500	1'000	500	2'000
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	-612	-3'196	-470	-86	255	-4'109
Endbestand flüssige Mittel	4'655	1'459	990	903	1'158	
Zielliquidität 3)	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)			500	1'500	2'000	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)			2.00%	2.07%	2.10%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
 3) gem. Angabe Gemeinde
 4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2023	-	-	-	-
2024	-	-	-	-
2025	-	-	-	-
2026	-	-	-	-
2027	-	-	-	-
2028	-	-	-	-
2029	-	-	-	-
2030	-	-	-	-
2031	-	-	-	-
2032	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	-	-	-	-
Zinsbindung (Jahre)				

Gemeinde Henggart Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2023		2024		2025		2026		2027		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven									
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	4'655		1'459		990		903		1'158		-75%
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente	122		122		122		122		122		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen 2)											
- Langfristige Finanzanlagen 3)											
- Übrige Finanzanlagen											
- Sachanlagen	7'952		6'247		6'247		6'247		6'247		-21%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	<u>1'272</u>		0%								
Total Finanzvermögen	14'001		9'101		8'631		8'545		8'800		-37%
Verwaltungsvermögen											
- VV allgemein	<u>9'181</u>		<u>12'712</u>		<u>13'164</u>		<u>13'292</u>		<u>12'739</u>		39%
Total Verwaltungsvermögen	9'181		12'712		13'164		13'292		12'739		39%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente		247		247		247		247		247	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		2'549		2'549		2'549		2'549		2'549	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden 4)											
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden						500		1'500		2'000	
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)											
- Übriges Fremdkapital		<u>754</u>	0%								
Total Fremdkapital		3'550		3'550		4'050		5'050		5'550	56%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
- Spezialfinanzierungen 5)		1'754		1'343		1'323		1'274		1'211	-31%
- Fonds 6)		2		2		2		2		2	0%
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Reserve 7)											
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		17'876		16'917		16'419		15'510		14'774	-17%
Total Eigenkapital		19'632		18'262		17'744		16'786		15'988	-19%
Total	23'182	23'182	21'813	21'813	21'794	21'794	21'837	21'837	21'538	21'538	

- 1) intern = innerhalb Finanzplanung
 - 2) Festgelder etc.
 - 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
 - 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
 - 5) Gebührenhaushalte
 - 6) inkl. Globalbudgets
 - 7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG
- N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
 TA = Transitorische Aktiven
 VV = Verwaltungsvermögen
 IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt		2023	2024	2025	2026	2027		
Kennzahlen	1,2,3)							
Einwohner, zivilrechtlich		2'320	2'380	2'440	2'460	2'500		
Gesamtsteuerfuss	4)	102%	102%	102%	102%	102%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		14.9%	-5.7%	1.9%	-1.1%	0.6%	↓	2.1% ∅
Beherrschung laufende Ausgaben, real		-0.6%	-3.2%	-0.6%	1.0%	0.2%	↑	-0.6% ∅
Selbstfinanzierungsgrad		99%	-14%	19%	-13%	24%	↗	17% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%	0.0%	0.0%	0.1%	0.2%	↑	0.1% ∅
Kapitaldienstanteil		4.8%	7.1%	6.3%	7.1%	7.2%	↗	6.5% ∅
Bruttoverschuldungsanteil		21%	25%	28%	36%	38%	↑	30% ∅
Nettovermögensquotient	5)	224%	123%	96%	71%	64%	↗	116% ∅
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	4'505	2'332	1'877	1'420	1'300	↗	2'287 ∅
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		6	3	3	3	3		3 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht								
Eigenkapitalquote		83%	83%	80%	75%	73%	↑	79% ∅
Zinsbelastungsquote	6)	0.0%	-0.1%	0.2%	0.3%	0.5%	↑	0.2% ∅
Investitionsanteil		15.3%	27.7%	9.5%	7.6%	2.7%	→	12.6% ∅
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)		18	33	17	20	→	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	982	-318	-1'011	-2'156	-2'898	*	
Selbstfinanzierungsquotient	9)	48.6%	-11.2%	3.3%	-3.9%	0.9%	↑	7.4% ∅

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)		2'484	2'346	2'424	2'463	2'528		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	843	-257	93	-51	31	132	∅
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-853	-1'803	-491	-390	-129	-733	∅
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	738	716	-	-	-	291	∅
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	727	-1'343	-397	-442	-98	-310	∅
Eigenkapital Steuerhaushalt		7'706	7'109	6'730	6'306	5'911		
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		756	564	542	518	485		

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

In den Richtlinien der Regierungspolitik 2019 - 2023 setzt sich der Regierungsrat zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Hauptpfeiler dieser Strategie ist die vollständige Umsetzung der Unternehmenssteuerreform (STAF/SV17). Im Steuerbelastungsmonitor 2021 hat sich die mittelstandsfreundliche Besteuerung bestätigt. Während mittlere Einkommen moderat belastet werden, ist die Besteuerung der sehr hohen und niedrigen Einkommen deutlich stärker als in den meisten Kantonen. Unternehmen (juristische Personen) werden im Kanton Zürich schweizweit am höchsten mit Steuern belastet. 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Seit dem 1.1.2020 gilt das neue Recht: Bestehende Sonderregelungen (z.B. Holdingprivileg) wurden abgeschafft. An deren Stelle traten Steuerermässigungen auf hohem Eigenkapital, ein Zinsabzug (NID), Patentboxen sowie Abzüge für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen. Auf den 1.1.2021 ist der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft getreten. Der zweite Schritt (Gewinnsteuersenkung von 7 auf 6 % und Erhöhung Dividendenbesteuerung von 50 auf 60 %) ist vom Regierungsrat auf 2025 geplant. Auf 2024 und 2026 dürfte zudem der Steuertarif für natürliche Personen an die aufgelaufene Teuerung angepasst werden (Ausgleich der kalten Progression).

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Begrenzung Beteiligungsabzug etc.) oder die Überprüfung der Liegenschaftensteuerwerte sind im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan nicht berücksichtigt. Ebenso ist die Beteiligung der Gemeinden am Mehrertrag der OECD-Mindeststeuer noch offen.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Obwohl sich die Schere zwischen ressourcenstarken und ressourcenschwachen Gemeinden geöffnet und die Spannweite der Steuerfüsse leicht zugenommen hat, erfüllt der Finanzausgleich die in ihn gesetzten Erwartungen. Die Umsetzung des individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Unter Berücksichtigung der sich abschwächenden Konjunktur erachtet es der Regierungsrat jedoch als nicht angezeigt, dieses Instrument als Auffangnetz für die Gemeinden zu streichen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Auf das Thema Finanzierung der Sozialkosten wird im neuen Bericht nicht mehr detailliert eingegangen. Sowohl das Kinder- und Jugendheimgesetz als auch das Zusatzleistungsgesetz (Erhöhung Beiträge von 50 auf 70 % per 1.1.2022) wurden in der Zwischenzeit geändert. Die Änderungen sorgen dafür, dass die Unterschiede zwischen den Gemeinden abnehmen. Nach Einschätzung des Regierungsrats bestehen die Gründe für die Schaffung eines Soziallastenausgleichs als Bestandteil des Finanzausgleichs nicht mehr. Auch die per 1.1.2023 umgesetzte Änderung des Strassengesetzes wird zu einer Entlastung der Gemeinden führen. Der nächste Bericht dürfte anfangs 2025 erscheinen.

Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Die Auslastung des ZVV ist durch die Pandemie stark gesunken, entsprechend hat sich das Defizit deutlich erhöht. Es sind hohe Nachzahlungen zu leisten. Nach der Pandemie hat die Nachfrage wieder zugenommen. Weil mittelfristig mit einem allgemeinen Ausbau gerechnet wird und die Vorteilsanrechnung auf 2026 wegfällt, wird trotzdem mit keinem deutlichen Rückgang der Gemeindebeiträge gerechnet.

ME flex / VZE Finanzierungspauschale

Die Bildungsdirektion will die Mittelzuteilung flexibilisieren und vereinfachen. Das "ME flex" genannte Projekt wird frühestens ab 2026 die Finanzflüsse verändern. Bereits früher (evtl. ab 2024) soll die monatliche Gemeinderechnung pauschalisiert werden. Insgesamt sollen den Schulen dadurch keine Mittel entzogen werden. Im Übergang profitieren Schulen mit einem jungen Lehrkörper, während Schulen mit älteren LehrerInnen etwas teurer werden.

Mehrwertausgleich

Das Bundesgericht hat 2022 entschieden, dass Gemeinden nicht auf einen Mehrwertausgleich bei Auf- und Umzönungen verzichten dürften. Darauf hat der Ständerat reagiert und eine Änderung des Gesetzestextes beantragt, damit künftig Kantone über den Ausgleich entscheiden dürfen. Solange die Gesetzgebung auf Bundesebene nicht abgeschlossen ist, genehmigt der Kanton Zürich keine kommunalen Regelungen, die keinen angemessenen Abgabesatz (mindestens 20 %) vorsehen.

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten
(Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgetetechniken anwenden (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimiertes Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Anwendung längerer Nutzungsdauern (führt zu geringerer Abschreibungsbelastung)
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten (z.B. Regionales Betriebsamt / Zivilstandsamt, Tagesstrukturen, Eigenwirtschaftsbetriebe etc.)
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip im weiteren Sinn umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftsportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftspolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzins ertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2018 - 2022

Gemeinde Henggart

	Seite
	V
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6
Spezialauswertungen	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2022 (Ist und Prognosen)	7
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	8
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	10
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	12
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	13
Detailanalysen	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	15
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	16
Investitionsrechnung	17
Bilanz	18
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	19
Steuerstatistik	20

Steuerhaushalt		2018	2019	2020	2021	2022							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	951	638	1'946	884	-494	3'924						
Nettoinvestitionen VV		-2'190	-1'199	-191	-274	-596	-4'450						
Veränderung Nettovermögen		-1'239	-562	1'755	610	-1'090	-526						
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-	-						
Haushaltüberschuss/-defizit		-1'239	-562	1'755	610	-1'090	-526						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		8'896	1'895	9'130	1'488	8'812	1'439	9'000	1'458	10'060	1'709	3.1%	-2.6%
Fiskalbereich		13	4'362	20	4'893	6	4'783	6	4'873	7	4'608	-15.0%	1.4%
Grundstückgewinnsteuern			1'431		691		2'070		1'488		1'309		-2.2%
Direkter Finanzausgleich	2)		2'100		2'642		2'403		2'037		1'873		-2.8%
Abschreibungen VV		715		632		516		502		462			-10.3%
Interne Verrechnungen		1'294	1'294	480	480	473	473	440	440	438	438	-23.7%	-23.7%
Finanzaufwand/-ertrag		-29	43	-13	60	-21	48	22	56	-15	59	-16.1%	8.3%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV						-0	-0						
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		10'889	11'125	10'249	10'255	9'787	11'216	9'970	10'352	10'953	9'997	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		236		6		1'429		382		-956		1'097	
Abschreibungen		715		632		516		502		462		2'827	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		-		0		-		-		0	
Selbstfinanzierung	1)	951		638		1'946		884		-494		3'924	
Steuerfuss		84%		84%		80%		80%		80%			
Einfacher Staatssteuerertrag		4'713		4'897		5'332		5'457		5'364		3.3%	
2) konsolidierter Wert													
Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		5-Jahres-Total	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		164		-67		1'360		348		-1'030		775	
Ergebnis aus Finanzierung		72		73		69		34		74		322	
Ausserordentliches Ergebnis		-		-		-		-		-		-	
Rechnungsergebnis		236		6		1'429		382		-956		1'097	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto		Netto		Netto		Netto		Netto		5-Jahres-Total	
Verwaltungsvermögen (VV)		2'190		1'199		191		274		596		4'450	
Finanzvermögen (FV)		-		-		-		-		-		-	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		10'356		12'594		14'370		14'317		14'026		35%	
Verwaltungsvermögen		5'752		6'320		5'994		5'766		5'900		3%	
Fremdkapital			1'693		3'441		3'461		2'799		3'598	113%	
Eigenkapital			14'415		15'473		16'902		17'284		16'328	13%	
Total		16'108	16'108	18'914	18'914	20'364	20'364	20'083	20'083	19'926	19'926	24%	
Nettovermögen/-schuld		8'663		9'153		10'908		11'518		10'428			
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		9.7%		6.5%		18.1%		8.9%		-5.2%	↘	7.6% ø	
Selbstfinanzierungsgrad		43%		53%		1021%		322%		-83%	↗	88% 5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil	3)	-0.1%		-0.1%		-0.1%		0.0%		0.0%	↑	-0.1% ø	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		3'862		4'095		4'755		5'003		4'620	↗	4'467 ø	
3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition													

Gebührenhaushalte		2018	2019	2020	2021	2022							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		216	147	150	147	175	834						
Nettoinvestitionen VV		-282	-80	492	-107	-157	-135						
Haushaltüberschuss/-defizit		-66	66	641	40	17	699						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		471	695	511	666	530	687	557	704	594	768	6.0%	2.5%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag		39	31	33	25	31	24	22	22	21	21	-14.7%	-9.2%
Abschreibungen VV		345		234		223		226		233		-9.4%	
Veränderung Spezialfinanzierung		77	206	78	165	75	148	100	179	26	84		
Total		932	932	856	856	859	859	905	905	874	874	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Abschreibungen/Aufwertungen		345		234		223		226		233		1'260	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-129		-87		-73		-79		-58		-426	
Selbstfinanzierung		216		147		150		147		175		834	

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		85%	89%	91%	90%	93%	90%
Eigenfinanzierungsgrad		76%	77%	100%	100%	100%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		309	27	93	13	69	560	121	14	194	36		
Nettoinvestitionen VV		282		80		-492		107		157		135	

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		2'986		2'833		2'118		2'000		1'924		-36%	
Fremdkapital	1)		718		651		10		-30		-47	-107%	
Spezialfinanzierung			2'268		2'182		2'108		2'029		1'971	-13%	
Total		2'986	2'986	2'833	2'833	2'118	2'118	2'000	2'000	1'924	1'924	-36%	
Nettovermögen/-schuld		-718		-651		-10		30		47			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode						
Selbstfinanzierungsanteil		29.8%	21.2%	21.1%	20.2%	22.1%	↑	22.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad		77%	182%	-30%	137%	111%	↑	618% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	1.2%	1.2%	1.0%	0.0%	0.0%	↑	0.7% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-320	-291	-4	13	21	↑	-116 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Wasserwerk		2018	2019	2020	2021	2022							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		181	155	149	175	91	751						
Nettoinvestitionen VV		-25	-9	175	1	13	155						
Haushaltüberschuss/-defizit		156	146	324	176	104	906						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Eigene Aufwendungen und Erträge		63	9	71	9	84	9	66	9	73	11	3.7%	4.6%
Beitrag an Zweckverband/IKA		37		43		51		48		122		34.9%	
Gebührenertrag			280		266		278		280		273		-0.6%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag		14	6	11	6	10	7	7	7	6	8	-18.8%	7.6%
Abschreibungen VV		112		84		80		79		79		-8.5%	
Veränderung Spezialfinanzierung		69		71		68		96		12			
Total		295	295	281	281	294	294	297	297	292	292	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		112		84		80		79		79		434	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		69		71		68		96		12		317	
Selbstfinanzierung		181		155		149		175		91		751	

Eckwerte							5 Jahre
Kostendeckungsgrad		131%	134%	130%	148%	104%	128%
Eigenfinanzierungsgrad		53%	65%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung		1.29%	1.10%	1.10%	1.04%	1.04%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		28	3	14	5	30	205	4	5	-	13		
Nettoinvestitionen VV		25		9		-175		-1		-13		-155	

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		996		921		666		586		493		-50%	
Fremdkapital	1)		472		325		2		-174		-279	-159%	
Spezialfinanzierung			524		596		664		760		772	47%	
Total		996	996	921	921	666	666	586	586	493	493	-50%	
Nettovermögen/-schuld		-472		-325		-2		174		279			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		61.4%	55.3%	50.6%	59.1%	31.0%	↑	51.5% ∅
Selbstfinanzierungsgrad		724%	1690%	-85%	-17159%	-674%	↑	-484% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	2.7%	1.8%	1.2%	0.0%	-0.6%	↗	1.0% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-210	-146	-1	76	123	↑	-32 ∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abwasserbeseitigung	2018		2019		2020		2021		2022		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	11		-21		-10		-36		68		13
Nettoinvestitionen VV	-257		-71		317		-108		-171		-290
Haushaltüberschuss/-defizit	-246		-92		307		-144		-103		-278
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.								
Eigene Aufwendungen und Erträge	20		21		8		35		18		-3.6%
Beitrag an Zweckverband/IKA	223		237		250		256		236		1.4%
Gebührenertrag		254		240		251		256		323	6.2%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	25	25	21	19	21	17	15	15	14	13	-12.5% -15.4%
Abschreibungen VV	217		145		138		143		152		-8.5%
Veränderung Spezialfinanzierung		206		165		148		179		84	
Total	485	485	424	424	416	416	450	450	420	420	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	217		145		138		143		152		795
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-206		-165		-148		-179		-84		-782
Selbstfinanzierung	11		-21		-10		-36		68		13

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	58%	61%	64%	60%	80%	64%
Eigenfinanzierungsgrad	88%	83%	99%	89%	82%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.58%	1.10%	1.10%	1.04%	1.04%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	281	24	80	8	38	355	117	9	194	23	
Nettoinvestitionen VV	257		71		-317		108		171		290

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1'948		1'875		1'420		1'385		1'403		-28%
Fremdkapital		227		319		12		156		259	14%
Spezialfinanzierung		1'721		1'556		1'408		1'229		1'144	-34%
Total	1'948	1'948	1'875	1'875	1'420	1'420	1'385	1'385	1'403	1'403	-28%
Nettovermögen/-schuld	-227		-319		-12		-156		-259		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	3.9%	-8.0%	-3.7%	-13.1%	20.2%	↓ -0.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad	4%	-29%	3%	-33%	40%	↑ 4% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2) -0.1%	1.0%	1.3%	0.0%	0.5%	↑ 0.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-101	-143	-5	-68	-115	↑ -86 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abfallwirtschaft		2018	2019	2020	2021	2022	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		24	12	11	7	16		70
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-		-
Haushaltüberschuss/-defizit		24	12	11	7	16		70

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		127	7	139	5	137	2	151	8	145	12	3.3%	16.1%
Gebührenertrag			145		146		146		150		149		0.6%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag		1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-18.8%	20.5%
Abschreibungen VV		16		5		5		3		2			-42.9%
Veränderung Spezialfinanzierung		8		7		6		4		14			
Total		152	152	151	151	149	149	158	158	161	161		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			-
Abschreibungen/Aufwertungen		16		5		5		3		2			30
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		8		7		6		4		14			40
Selbstfinanzierung		24		12		11		7		16			70

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		106%	105%	104%	103%	110%	105%
Eigenfinanzierungsgrad		55%	82%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung		1.16%	1.08%	1.10%	1.03%	1.04%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	5-Jahres-Total								
Investitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		42		37		32		29		28			-34%
Fremdkapital			19		7		-4		-11		-27		-244%
Spezialfinanzierung			23		30		37		41		55		139%
Total		42	42	37	37	32	32	29	29	28	28		-34%
Nettovermögen/-schuld		-19		-7		4		11		27			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode						
Selbstfinanzierungsanteil		15.8%	7.9%	7.5%	4.4%	9.9%	↘	9.1% ∅
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑	k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.3%	0.1%	0.1%	0.0%	-0.1%	↑	0.1% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-8	-3	2	5	12	↑	1 ∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gesamthaushalt		2018	2019	2020	2021	2022							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	1'167	785	2'096	1'030	-320	4'758						
Nettoinvestitionen VV		-2'472	-1'280	301	-381	-753	-4'585						
Veränderung Nettovermögen		-1'305	-495	2'397	649	-1'073	173						
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-	-						
Haushaltüberschuss/-defizit		-1'305	-495	2'397	649	-1'073	173						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		9'380	10'483	9'662	10'381	9'348	11'382	9'563	10'560	10'661	10'267	3.3%	-0.5%
Abschreibungen VV		1'060		865		739		727		695		-10.0%	
Interne Verrechnungen		1'294	1'294	480	480	473	473	440	440	438	438	-23.7%	-23.7%
Finanzaufwand/-ertrag		10	74	20	85	10	72	44	78	6	80	-11.0%	2.0%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV		77	206	78	165	75	148	100	179	26	84		
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		11'821	12'057	11'105	11'111	10'646	12'075	10'875	11'257	11'826	10'870	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		236		6		1'429		382		-956		1'097	
Abschreibungen		1'060		865		739		727		695		4'086	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-129		-87		-73		-79		-58		-426	
Selbstfinanzierung	1)	1'167		785		2'096		1'030		-320		4'758	
5-Jahres-Total													
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo			5-Jahres-Total				
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		172	-59	1'367		349		-1'030		798			
Ergebnis aus Finanzierung		64	65	62		33		74		299			
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-		-		-		-			
Rechnungsergebnis		236	6	1'429		382		-956		1'097			
5-Jahres-Total													
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto			5-Jahres-Total				
Verwaltungsvermögen (VV)		2'472	1'280	-301		381		753		4'585			
Finanzvermögen (FV)		-	-	-		-		-		-			
5-Jahres-Total													
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo			5-Jahres-Total				
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		1'820	2'087	1'344		701		-255		5'696			
Geldfluss aus Investitionen		-2'472	-1'280	301		-381		-753		-4'585			
Geldfluss aus Finanzierungen		-107	44	44		-9		87		58			
Veränderung flüssige Mittel		-759	851	1'689		310		-922		1'169			
5-Jahres-Total													
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		10'356		12'594		14'370		14'317		14'026		35%	
davon Liquidität, KK + Anlagen		3'503		4'405		6'043		6'347		5'390		54%	
Verwaltungsvermögen		8'738		9'153		8'112		7'766		7'824		-10%	
Fremdkapital			2'411		4'092		3'471		2'769		3'550	47%	
davon Fremdvverschuldung + ext. KK			108		219		212		196		247	129%	
Eigenkapital			16'683		17'655		19'011		19'314		18'300	10%	
Total		19'094	19'094	21'747	21'747	22'482	22'482	22'083	22'083	21'850	21'850	14%	
Nettovermögen/-schuld		7'945		8'502		10'899		11'548		10'475			
5-Jahres-Total													
Kennzahlen												Periode	
Gesamtsteuerfuss	2)	106%		104%		100%		100%		102%			
Selbstfinanzierungsanteil		11.1%		7.5%		18.3%		9.7%		-3.1%		↘	8.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad		47%		61%		-696%		270%		-42%		↗	104% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3)	0.0%		0.0%		0.0%		0.0%		0.0%		↗	0.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		3'542		3'804		4'751		5'016		4'641		↗	4'351 ø

2) inkl. Schule(n)

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Haushaltsaldo 2022

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Gesamthaushalt						
Selbstfinanzierung	-320	403	-55	-142	171	-24
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-753	-1'849	-1'879	-334	-787	-817
Veränderung Nettovermögen	-1'073	-1'446	-1'934	-475	-615	-841
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-	1'712	-	-	729	-
Haushaltüberschuss/-defizit	-1'073	266	-1'934	-475	113	-841

Geldflussrechnung 2022**Gesamthaushalt**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-4'368	-4'325	-4'221	-1'935	-1'840	-1'835
Nettokosten Schule	-3'971	-3'846	-3'846	-1'759	-1'637	-1'672
Nettokosten Finanzen und Steuern	-457	-487	-572	-203	-207	-249
Total Aufwand (netto)	-8'796	-8'658	-8'639	-3'897	-3'684	-3'756
Direkte Gemeindesteuern	4'601	4'612	4'538	2'039	1'963	1'973
Grundstückgewinnsteuer	1'309	1'400	1'400	580	596	609
Direkter Finanzausgleich	1'873	1'873	1'873	830	797	814
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	57	540	52	25	230	23
Total Ertrag (netto)	7'840	8'425	7'863	3'474	3'585	3'419
Ergebnis Erfolgsrechnung	-956	-233	-776	-424	-99	-337
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	695	520	803	308	221	349
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) -58	116	-82	-26	49	-36
Selbstfinanzierung	-320	403	-55	-142	171	-24
Überträge in Investitionsbereich	-	-488	-	-	-208	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) -666	-	-	-295	-	-
Veränderung Übriges Fremdkapital	731	-	-	324	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-255	-85	-55	-113	-36	-24
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-753	-1'849	-1'879	-334	-787	-817
Finanzvermögen (FV)	-	1'712	-	-	729	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	488	-	-	208	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-753	351	-1'879	-334	149	-817
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -	-	-	-	-	-
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	87	-	-	38	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	87	-	-	38	-	-
Veränderung Flüssige Mittel	-922	266	-1'934	-408	113	-841
1) inkl. Spezialfinanzierungen						
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen						
3) TA, TP, Rückstellungen etc.						
4) inkl. kurzfristiger Bereich						
Einwohner	2'257	2'350	2'300			

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2022

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Henggart	2	-3.1%	-42%	0.0%	6.7%	6.9%	4'641	27%	3	2'257	2'518	80%
Andelfingen, Ad, He, Hu, K	5X	-0.6%	-4%	0.0%	8.8%	16.1%	137	10%	3	2'257	2'964	22%
Henggart	3X	-2.7%	-31%	0.0%	6.7%	8.0%	4'778	24%	3	2'257	2'518	102%
<u>Ähnliche Einwohnerzahl</u>												
Andelfingen	1	2.9%	22%	0.1%	8.9%	27.4%	146	77%	3	2'227	3'155	47%
Andelfingen, Kl	4X	16.4% <-1'000%	0.0%	2.3%	0.0%	384	21%	6	2'227	2'928	45%	
Andelfingen, Ad, He, Hu, K	5X	-0.6%	-4%	0.0%	8.8%	16.1%	137	10%	3	2'227	2'964	22%
Andelfingen	3X	5.8%	55%	0.1%	7.0%	21.0%	797	51%	3	2'227	3'155	114%
Kleinandelfingen	1	28.5%	174%	0.2%	7.6%	35.4%	5'068	58%	6	2'131	2'691	45%
Andelfingen, Kl	4X	16.4% <-1'000%	0.0%	2.3%	0.0%	384	21%	6	2'131	2'928	45%	
Andelfingen, Ad, He, Hu, K	5X	-0.6%	-4%	0.0%	8.8%	16.1%	137	10%	3	2'131	2'964	22%
Kleinandelfingen	3X	20.1%	168%	0.1%	6.0%	22.5%	5'732	37%	6	2'131	2'691	112%
Freienstein-Teufen	1	14.4%	88%	0.0%	7.8%	16.9%	1'798	44%	6	2'386	2'684	34%
Rorbas/Freienstein-Teufen	6X	1.7%	42%	0.0%	3.5%	4.1%	2'334	9%	3	2'386	2'336	65%
Freienstein-Teufen	3X	8.9%	81%	0.0%	5.3%	10.3%	4'132	26%	5	2'386	2'684	99%
Weiach	2	14.4%	97%	0.4%	2.8%	15.1%	9'754	50%	6	2'074	2'278	67%
Stadel, Ba, Ne, We	5X	17.5% >1'000%	0.2%	8.2%	1.4%	905	42%	6	2'074	4'432	22%	
Weiach	3X	14.6%	114%	0.3%	3.4%	12.8%	10'659	47%	6	2'074	2'278	89%
<u>Ähnliche Steuerkraft</u>												
Dänikon	1	15.8%	-511%	0.6%	10.5%	-2.2%	4'645	138%	6	1'862	2'525	39%
Dänikon, Hüttikon	4X	11.7%	721%	0.1%	7.5%	1.8%	656	53%	6	1'862	2'707	59%
Schule unteres Furttal	5X	11.5%	49%	0.9%	8.5%	20.9%	-530	122%	5	1'862	3'335	22%
Dänikon	3X	13.7%	424%	0.3%	7.9%	3.7%	4'499	94%	6	1'862	2'525	120%
Rheinau	2	13.9%	148%	0.2%	6.5%	11.0%	948	84%	6	1'285	2'494	100%
Marthalen, Be, Rh, Tr	5X	-86.9%	-361%	-0.2%	13.7%	11.4%	539	18%	3	1'285	2'779	18%
Rheinau	3X	8.3%	81%	0.2%	6.4%	10.8%	1'487	74%	5	1'285	2'494	118%
Stadel	1	22.4%	280%	0.0%	8.2%	16.7%	1'996	67%	6	2'348	2'517	39%
Stadel	4	10.4%	951%	0.9%	6.9%	1.2%	-588	61%	6	2'348	2'517	51%
Stadel, Ba, Ne, We	5X	17.5% >1'000%	0.2%	8.2%	1.4%	905	42%	6	2'348	4'432	22%	
Stadel	3X	18.2%	368%	0.2%	6.8%	8.7%	2'314	54%	6	2'348	2'517	112%
Steinmaur	2	16.1%	51%	0.2%	5.8%	34.7%	-1'201	97%	5	3'603	2'555	93%
Dielsdorf, Re, St	5X	15.0% >1'000%	-0.2%	4.0%	1.0%	337	17%	6	3'603	2'799	21%	
Steinmaur	3X	15.9%	58%	0.1%	5.4%	30.7%	-863	84%	5	3'603	2'555	114%
<u>Auf eigenen Wunsch</u>												
Brütten	3	21.0%	81%	-0.1%	9.6%	25.6%	3'040	52%	6	2'160	4'339	89%
Dachsen	1	21.9%	124%	0.1%	2.7%	19.6%	2'636	80%	6	1'951	2'746	42%
Dachsen	4	12.0%	>1'000%	0.3%	6.9%	12.9%	-810	100%	6	1'951	2'746	47%
Laufen-Uh. Da, Fl	5X	21.8%	k.A.	0.7%	5.7%	0.0%	462	60%	6	1'951	3'360	23%
Dachsen	3X	18.8%	191%	0.2%	4.0%	13.5%	2'288	75%	6	1'951	2'746	112%
Hettlingen	2	8.0%	123%	0.3%	4.7%	10.6%	2'787	51%	5	3'112	3'852	80%
Seuzach, Dä, Di, He	5X	5.7%	51%	-0.1%	3.3%	10.7%	441	12%	4	3'112	3'535	16%
Hettlingen	3X	7.8%	110%	0.3%	4.5%	10.6%	3'229	47%	5	3'112	3'852	96%
Marthalen	1	4.7%	20%	0.1%	7.6%	21.2%	2'890	46%	4	1'948	2'858	41%
Marthalen	4	2.9%	38%	0.0%	3.5%	7.2%	974	26%	3	1'948	2'858	46%
Marthalen, Be, Rh, Tr	5X	-86.9%	-361%	-0.2%	13.7%	11.4%	539	18%	3	1'948	2'779	18%
Marthalen	3X	-1.3%	-7%	0.0%	5.7%	15.1%	4'404	33%	3	1'948	2'858	105%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld, BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2022, STKR = Relative Steuerkraft 2022 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2022, k.A. = keine Angabe erhältlich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2018	2019	2020	2021	2022	% p.a.
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	53	48	66	92	93	15.2%
- Allgemeine Dienste	274	299	352	406	474	14.8%
- Verwaltungsliegenschaften					72	k.A.
- Übriges	88	141	79	65	27	-25.8%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	12	13	10	10	10	-4.1%
- Allgemeines Rechtswesen	64	48	49	56	51	-5.4%
- Feuerwehr	31	31	25	40	33	1.8%
- Übriges	17	20	21	17	21	5.0%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	2) 15'412	16'961	16'723	15'495	16'394	1.6%
- Primarschule (je Schüler)	2) 18'126	19'720	19'225	18'563	18'966	1.1%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	52	42	32	33	45	-3.7%
- Sport und Freizeit	15	16	13	12	25	13.2%
- Übriges	8	7	6	6	6	-5.9%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	88	114	138	184	292	34.8%
- Pflegefinanzierung Spitex	83	115	140	141	157	17.1%
- Übriges	-14	-33	-7	-53	-22	12.7%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	132	143	168	118	78	-12.3%
- Familie und Jugend	95	142	164	169	236	25.6%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	177	272	154	57	41	-30.6%
- Fürsorge, Übriges	111	86	88	57	39	-22.8%
- Übriges	70	71	56	75	90	6.5%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	61	53	63	68	96	12.2%
- Übriges	45	80	73	96	126	29.3%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	132	126	128	129	129	-0.4%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	216	190	181	195	186	-3.7%
- Abfallwirtschaft (brutto)	68	68	65	69	72	1.4%
- Übriges	49	59	49	47	65	7.1%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	13	8	10	-8	5	-20.0%
- Übriges	-88	-86	-122	-72	-126	9.4%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-37	-39	-40	-34	-34	-1.7%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	33	39	34	48	32	0.0%
- Planmässige Abschreibungen VV	319	283	225	218	205	-10.5%
- Übriges	3)					k.A.
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'437	1'689	1'628	1'616	1'935	7.7%
Nettokosten Kindergarten	2) 378	379	328	357	356	-1.5%
Nettokosten Primarschule	2) 1'301	1'341	1'257	1'298	1'403	1.9%
Total Kosten Schule(n)	1'679	1'721	1'585	1'655	1'759	1.2%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'116	3'410	3'213	3'271	3'695	4.4%
Nettokosten Finanzen und Steuern	314	283	220	232	203	-10.4%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'430	3'693	3'432	3'503	3'897	3.2%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	416	383	374	393	387	-1.8%
Total Kosten	3'846	4'076	3'807	3'896	4'284	2.7%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK)						
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	2'243	2'235	2'294	2'302	2'257	0.2%
Kindergartenschüler	55	50	45	53	49	-2.8%
Primarschüler	161	152	150	161	167	0.9%
Gesamtschülerzahl	216	202	195	214	216	0.0%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	0.9%	0.4%	-0.7%	0.6%	2.8%	0.8%
Wirtschaftswachstum (BIP)	3.0%	1.1%	-2.4%	4.2%	2.0%	1.6%
Summe (nominelles Wachstum)	3.9%	1.5%	-3.1%	4.8%	4.8%	2.4%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2022 Henggart	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median	
									Fr./Einw.	in %
Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	2'013	1'866	331	16	1'155	3'209	158	1'935	70	4
Kosten Kindergarten	338	347	58	17	240	570	158	356	9	3
Kosten Primarschule	1'221	1'270	162	13	940	2'047	158	1'403	133	10
Kosten Sekundarschule	564	590	109	19	360	1'215	158	717	127	22
Kosten Schule(n)	2'123	2'212	243	11	1'667	3'303	158	2'477	265	12
Steuerhaushalt ohne F+S	4'136	4'125	405	10	3'265	6'512	158	4'412	287	7
Finanzen und Steuern	291	229	188	65	-737	774	158	203	-26	-12
Steuerhaushalt gesamthaft	4'427	4'355	444	10	3'089	6'901	158	4'615	260	6
Bruttokosten Gebührenhaushalte	718	509	437	61	108	3'154	157	387	-122	-24
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	5'144	4'896	644	13	3'638	7'644	158	5'002	106	2

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2022 Henggart	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	412							666			
- Exekutive	52	66	51	98	4	287	158	93	27	41	60'923 !
- Allgemeine Dienste	315	312	141	45	113	1'188	158	474	162	52	365'697 !!
- Verwaltungsliegenschaften	24	25	51	213	-145	226	158	72	47	189	106'499 !
- Übriges	21	22	18	83	6	156	158	27	5	23	11'125
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	183							116			
- Öffentliche Sicherheit	44	25	22	49	0	123	157	10	-14	-59	-32'560
- Allgemeines Rechtswesen	76	84	30	40	-1	182	158	51	-33	-39	-74'157
- Feuerwehr	44	50	18	42	18	102	158	33	-17	-33	-37'924
- Übriges	19	20	9	45	-38	53	158	21	2	8	3'390
Kultur, Sport und Freizeit	135							76			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	42	35	23	55	1	116	158	45	10	29	22'674
- Sport und Freizeit	82	47	52	63	-20	319	158	25	-22	-47	-49'016
- Übriges	11	13	16	153	-1	128	146	6	-6	-51	-14'531
Gesundheit	425							426			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	281	252	93	33	70	610	156	292	40	16	90'320 !
- Pflegefinanzierung Spitex	125	123	57	46	-5	491	154	157	34	27	75'908 !
- Übriges	19	20	76	410	-409	424	158	-22	-42	-211	-95'840
Soziale Sicherheit	646							484			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	152	118	54	35	16	288	158	78	-40	-34	-91'032
- Familie und Jugend	193	178	44	23	-29	297	158	236	58	33	131'940 !!
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	140	91	69	49	-25	371	158	41	-49	-55	-111'663
- Fürsorge, Übriges	99	69	49	49	-13	259	158	39	-29	-42	-65'767
- Übriges	61	45	39	64	-54	192	158	90	44	98	99'944 !
Verkehr	232							222			
- Gemeindestrassen	115	123	57	50	-28	353	158	96	-27	-22	-60'877
- Übriges	117	101	27	23	59	239	158	126	25	25	56'476 !
Umweltschutz und Raumordnung	65							65			
- Übriges	65	63	33	51	-44	237	158	65	2	4	5'182
Volkswirtschaft	-84							-121			
- Forstwirtschaft	8	8	23	289	-47	142	157	5	-3	-33	-6'059
- Übriges	-92	-97	45	-49	-576	14	158	-126	-29	30	-66'082
Bildung											
- Kindergarten (je Schüler)	16'113	16'259	1'997	12	10'762	21'521	144	16'394	135	1	6'592
- Primarschule (je Schüler)	19'973	19'970	2'088	10	15'414	27'249	144	18'966	-1'005	-5	-167'763
- Sekundarschule (je Schüler)	25'126	24'879	4'108	16	19'774	41'194	101				
Finanzen und Steuern	291							203			
- Zinsen	-19	-11	31	-163	-167	177	158	-34	-23	209	-52'611
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-33	-26	102	-309	-791	82	158	32	59	-224	132'597 !!
- Planmässige Abschreibungen VV	343	269	150	44	34	983	158	205	-65	-24	-145'975
Gebührenhaushalte	718							387			
- Wasserwerk (brutto)	136	174	149	110	12	1'128	137	129	-45	-26	-100'908
- Abwasserbeseitigung (brutto)	217	191	90	42	83	569	157	186	-5	-3	-10'959
- Abfallwirtschaft (brutto)	95	97	25	26	37	184	157	72	-25	-26	-56'874
- Netzwerke (brutto)	6	83	23	383	21	118	13				
- Elektrizitätswerk (brutto)	121	939	310	256	-1	1'221	13				
- Gasversorgung (brutto)	134	729	405	301	238	1'592	10				
- Fernwärme (brutto)	9	116	98	1'064	-260	231	22				
Einwohnerzahl	6'468	4'591	6'631	103	381	35'723	158	2'257			
Kindergartenschüler	151	106	135	89	12	733	144	49			
Primarschüler	439	320	384	88	26	2'221	144	167			
Sekundarschüler	239	179	177	74	24	834	101				

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2022 Henggart	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	120	125	57	48%	-160	235	89	116	-9	-7%
Kostendeckungsgrad	135%	113%	79%	58%	67%	564%		104%	-9%	-8%
Kapitalkostenintensität	19%	17%	22%	115%	-49%	100%		29%	12%	69%
Elektrizität										
Kostendeckungsgrad	97%	100%	8%	8%	79%	103%	7			
Kapitalkostenintensität	14%	12%	10%	71%	0%	34%				
Gas										
Kostendeckungsgrad	85%	75%	17%	20%	68%	116%	5			
Kapitalkostenintensität	1%	0%	1%	94%	0%	3%				
Fernwärme										
Kostendeckungsgrad	107%	103%	41%	38%	11%	191%	11			
Kapitalkostenintensität	22%	23%	16%	74%	-2%	51%				
Netzwerke										
Kostendeckungsgrad	96%	101%	25%	26%	37%	140%	12			
Kapitalkostenintensität	27%	21%	19%	70%	5%	64%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	134	140	77	58%	-212	339	102	180	40	29%
Kostendeckungsgrad	123%	111%	63%	51%	48%	519%		80%	-31%	-28%
Kapitalkostenintensität	13%	8%	21%	161%	-42%	76%		38%	30%	361%
Abfallwirtschaft										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	80	81	24	29%	33	160	102	60	-22	-27%
Kostendeckungsgrad	103%	102%	12%	12%	70%	136%		110%	8%	8%
Kapitalkostenintensität	2%	1%	3%	195%	-2%	21%		1%	0%	66%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2022

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2023 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2022) einbezogenen 158 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 381 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 35'723 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind **sämtliche Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinden im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2022 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektoriert/konsolidiert)¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalkosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt. (Bei negativen Werten ist der Vermögensertrag höher als die Abschreibungen.)
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt die „Gesamt-Mehrkosten“ bzw. die „Gesamt-Minderkosten“ gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Die für jede Gemeinde individuell erstellte Auswertung zeigt die Gegenüberstellung zwischen Datenbank und eigener Gemeinde.

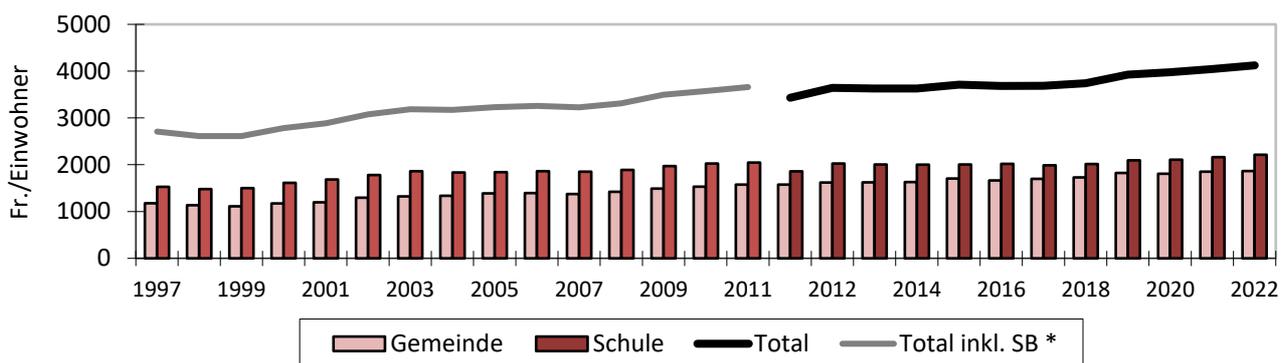
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung („hin zum Mittelwert...“) zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein „durchschnittlicher“ Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2022 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 80 auf 4'125 Franken je Einwohner weiter zugenommen. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+49 Fr./E bzw. +2 %) sowie Pflegefinanzierung Heime (+43 Fr./E bzw. +21 %) zu verzeichnen. Bei der Sozialen Sicherheit gab es grössere Verschiebungen: Familie und Jugend nimmt aufgrund des Solidarbeitrages gemäss KJG um 74 Fr./E zu, ein Rückgang um 67 Fr./E zeigt sich bei den Zusatzleistungen AHV/IV (höhere Staatsbeiträge). Ebenfalls tiefere Nettoaufwendungen fallen v.a. in diesen Bereichen an: Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe sowie Gemeindestrassen. Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 2,0 % weniger stark zugenommen als die Teuerung (+2,8 %).

Gemeinde Henggart Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2018		2019		2020		2021		2022		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	1'464	582	1'522	482	1'540	452	1'677	435	1'885	436	6.5%	-6.9%
- Exekutive	173	54	154	47	153		211		212	2	5.2%	>-50%
- Allgemeine Dienste	1) 1'023	457	980	362	1'148	393	1'251	370	1'382	367	7.8%	-5.4%
- Verwaltungsliegenschaften									230	67		
- Übriges	268	71	388	74	240	59	215	65	61	1	-30.9%	>-50%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	313	34	286	35	279	40	323	38	301	39	-1.0%	3.7%
- Öffentliche Sicherheit	29	2	29		22		23		23		-5.6%	>-50%
- Allgemeines Rechtswesen	169	26	134	26	138	25	156	27	140	25	-4.6%	-1.4%
- Feuerwehr	70		73	4	63	6	97	5	86	10	5.2%	
- Übriges	45	6	50	5	56	9	46	6	52	4	3.8%	-7.2%
Bildung	4'089	323	4'078	232	3'931	295	4'087	277	4'319	349	1.4%	1.9%
- Kindergarten	413	1	433		425		466		469	7	3.2%	>50%
- Primarstufe	1'695	52	1'784	48	1'824	33	1'951	40	2'069	66	5.1%	6.1%
- Musikschulen	125		151		143		65		67		-14.5%	
- Schulliegenschaften	446	33	455	7	469	0	408	10	436	1	-0.6%	>-50%
- Tagesbetreuung	217	154	263	168	246	218	263	222	300	255	8.5%	13.4%
- Schulleitung und Schulverwaltung	462		471	1	479		461	0	479	13	0.9%	
- Volksschule, Sonstiges	73		95		77		94		144		18.5%	
- Sonderschulen	658	83	425	9	267	44	378	5	356	7	-14.2%	-46.6%
- Übriges												
Kultur, Sport und Freizeit	169	1	147	1	123	6	118	0	176	5	1.0%	47.1%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	117	1	96	1	79	6	75	0	105	5	-2.6%	>50%
- Sport und Freizeit	34		36		30		28		56		13.4%	
- Übriges	18	0	15		15		15		14		-5.8%	>-50%
Gesundheit	450	96	567	131	712	92	799	172	1'066	104	24.1%	1.9%
- Pflegefinanzierung Heime	198		254		316		424		658		35.0%	
- Pflegefinanzierung Spitex	187		257		321		323		354		17.3%	
- Übriges	65	96	56	131	75	92	51	172	53	104	-4.8%	1.9%
Soziale Sicherheit	2'266	955	2'339	742	2'071	624	1'771	677	1'890	797	-4.4%	-4.4%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	535	240	590	270	707	322	550	278	592	416	2.6%	14.8%
- Familie und Jugend	213		317		376		389		534		25.8%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	984	586	976	368	574	220	417	286	321	228	-24.4%	-21.0%
- Fürsorge, Übriges	249	0	194	1	204	2	150	20	109	20	-18.6%	>50%
- Übriges	285	129	261	102	210	81	266	93	335	133	4.1%	0.7%
Verkehr	288	51	353	55	339	27	410	31	529	29	16.4%	-13.4%
- Gemeindestrassen	178	42	169	50	167	22	183	26	240	23	7.7%	-13.9%
- Übriges	110	9	185	5	172	5	227	6	290	6	27.4%	-10.8%
Umweltschutz und Raumordnung	1'048	937	996	865	975	861	1'014	907	1'033	886	-0.4%	-1.4%
- Wasserwerk	295	295	281	281	294	294	297	297	292	292	-0.2%	-0.2%
- Abwasserbeseitigung	485	485	424	424	416	416	450	450	420	420	-3.5%	-3.5%
- Abfallwirtschaft	152	152	151	151	149	149	158	158	161	161	1.5%	1.5%
- Übriges	116	5	140	8	116	3	109	2	160	13	8.3%	26.6%
Volkswirtschaft	56	223	39	215	38	294	27	211	53	325	-1.3%	9.9%
- Forstwirtschaft	46	16	28	11	32	8	22	40	44	31	-1.3%	18.3%
- Übriges	10	207	11	204	6	285	5	171	10	294	-1.3%	9.2%
Finanzen und Steuern	2'209	9'386	1'461	9'037	1'263	10'009	1'135	8'993	1'041	8'368	-17.2%	-2.8%
- Steuern	2) 13	5'793	20	5'585	6	6'853	6	6'361	7	5'917	-15.0%	0.5%
- Ressourcenausgleich, Zahlung	495	2'385	669	3'225	620	2'986	485	2'522	468	2'341	-1.4%	-0.5%
- Demografischer Sonderlastenausgleich	36	246	14	100	5	42					>-50%	>-50%
- Zinsen	3) 42	125	35	121	34	125	28	106	27	105	-10.6%	-4.3%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	78	5	91	4	82	4	114	4	77	4	-0.3%	-7.6%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- Übriges	485	487		2	0	1		0		1		
- Planmässige Abschreibungen VV	4) 1'028	345	632		516		502		462		-18.1%	>-50%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV	32											
- WB Finanzvermögen	5) 5)											
- Aufwertungen VV	4) 4)											
- Fonds im Fremdkapital	6) 6)											
- Fonds im Eigenkapital	4) 4)				-0	-0						
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	7) 12'352	12'588	11'788	11'794	11'270	12'700	11'360	11'742	12'295	11'338	-0.1%	-2.6%
Ergebnis	236		6		1'429		382		-956			

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen

2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)

3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern

4) ohne Gebührenhaushalte

5) Liegenschaften, Sachanlagen etc.

6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

EK = Eigenkapital

Gemeinde Henggart

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1)	2018	2019	2020	2021	2022	in %	Total
I. Betriebliche Tätigkeit								
Personalaufwand		-1'799	-1'767	-1'757	-1'924	-2'187	22%	
Sachaufwand		-1'864	-1'952	-1'930	-1'844	-2'072	11%	
Finanzaufwand	2)	-10	-19	-10	-44	-6	-37%	
Regalien, Konzessionen			1		0	1		
Entgelte		1'768	898	913	954	1'064	-40%	
Finanzertrag	2)	66	77	60	70	73	10%	
<i>Deckungslücke I</i>		-1'839	-2'763	-2'725	-2'788	-3'128	70%	-13'242
Transferaufwand	3)	-6'239	-6'625	-6'282	-6'280	-6'870	10%	
Durchlaufende Beiträge				-4				
Ausserordentlicher Aufwand	4)							
Interne Verrechnungen		-1'294	-480	-473	-440	-438	-66%	
Übrige Erträge	4)		3	1	5	2		
Transferertrag	3)	3'453	4'578	4'237	3'725	3'751	9%	
Durchlaufende Beiträge				4				
Ausserordentlicher Ertrag	4)							
Interne Verrechnungen		1'294	480	473	440	438	-66%	
<i>Transfersaldo</i>		-2'786	-2'044	-2'044	-2'551	-3'117	12%	-12'543
<i>Deckungslücke II</i>		-4'625	-4'807	-4'769	-5'339	-6'245	35%	-25'785
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		4'362	4'893	4'783	4'873	4'608		23'519
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>		-263	86	14	-466	-1'636	522%	-2'266
Zinsaufwand	5)	-0	-0				-100%	
Zinsertrag	5)	8	8	12	8	7	-7%	
<i>Zinssaldo</i>		8	7	12	8	7		43
<i>Deckungsbeitrag I</i>		-255	93	26	-458	-1'629	539%	-2'223
Grundstückgewinnsteuern		1'431	691	2'070	1'488	1'309		6'989
<i>Deckungsbeitrag II</i>		1'176	785	2'096	1'030	-320	-127%	4'767
Abschreibungen Finanzvermögen		-10						-10
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	658	124	-138	357	-666		335
Veränderung übriges Fremdkapital	7)	-4	1'178	-613	-687	731		604
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		1'820	2'087	1'344	701	-255		5'696
II. Investitionstätigkeit								
Investitionen Verwaltungsvermögen		-2'472	-1'280	301	-381	-753		
Investitionen Finanzvermögen								
Buchgewinne/-verluste								
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)							
Geldfluss aus Investitionen		-2'472	-1'280	301	-381	-753		-4'585
III. Finanzierungstätigkeit								
Veränderung verzinsliche Schulden	9)							
Veränderung interne Kontokorrente								
Veränderung externe Kontokorrente		-107	44	44	-9	87		
Veränderung Finanzanlagen	10)							
Geldfluss aus Finanzierungen		-107	44	44	-9	87		58
IV. Zusammenfassung								
Veränderung flüssige Mittel	11)	-759	851	1'689	310	-922		1'169
Endbestand flüssige Mittel		3'338	4'190	5'879	6'189	5'267		
Bestand verzinsliche Schulden	12)							
Durchschnittssatz Zinsen		k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. Übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz

12) kurz- und langfristige Schulden

Gemeinde Henggart Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2018		2019		2020		2021		2022		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung					52				406		458	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	52	52	15		5		37		49		159	52
Bildung	1'729	9	1'101		292	231	82		72		3'276	240
Kultur, Sport und Freizeit	44	9	6				6				55	9
Gesundheit	7		22		37		99		14		179	
Soziale Sicherheit												
Verkehr	223		75		36		50		56		439	
Umweltschutz und Raumordnung	203		-20								183	
Volkswirtschaft	2										2	
Subtotal Steuerhaushalt	2'260	70	1'199	-	422	231	274	-	596	-	4'751	301
Wasserwerk	28	3	14	5	30	205	4	5		13	76	232
Abwasserbeseitigung	281	24	80	8	38	355	117	9	194	23	709	419
Abfallwirtschaft												
Subtotal Gebührenhaushalte	309	27	93	13	69	560	121	14	194	36	786	651
Total	2'569	97	1'293	13	491	791	395	14	789	36	5'537	952
Nettoinvestitionen VV	2'472		1'280		-301		381		753		4'585	
Finanzvermögen												
Total	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nettoinvestitionen FV	-		-		-		-		-		-	
Total Nettoinvestitionen	2'472		1'280		-301		381		753		4'585	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Gemeinde Henggart Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)		2018		2019		2020		2021		2022		Veränderung 5 J.
		Aktiven	Passiven									
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		3'338		4'190		5'879		6'189		5'267		58%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		165		215		164		158		122		-26%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)											
- Langfristige Finanzanlagen	3)											
- Übrige Finanzanlagen												
- Sachanlagen		6'027		7'364		7'364		7'364		7'364		22%
- Anteil IR (TA etc.)												
- Übriges Finanzvermögen		826		825		963		606		1'272		54%
Total Finanzvermögen		10'356		12'594		14'370		14'317		14'026		35%
Verwaltungsvermögen												
- Steuerhaushalt allgemein		5'752		6'320		5'994		5'766		5'900		3%
- Wasserwerk		996		921		666		586		493		-50%
- Abwasserbeseitigung		1'948		1'875		1'420		1'385		1'403		-28%
- Abfallwirtschaft		42		37		32		29		28		-34%
Total Verwaltungsvermögen		8'738		9'153		8'112		7'766		7'824		-10%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			108		219		212		196		247	129%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten			1'982		3'611		2'909		2'109		2'549	29%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)											
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten			321		0							-100%
- Langfristige Schulden												
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)												
- Übriges Fremdkapital					262		350		464		754	
Total Fremdkapital			2'411		4'092		3'471		2'769		3'550	47%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
Spezialfinanzierungen												
- Wasserwerk			524		596		664		760		772	47%
- Abwasserbeseitigung			1'721		1'556		1'408		1'229		1'144	-34%
- Abfallwirtschaft			23		30		37		41		55	139%
- Fonds	5)		227		2		2		2		2	-99%
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftsfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Finanzpolitische Reserve	6)											
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			14'188		15'471		16'900		17'282		16'326	15%
Total Eigenkapital			16'683		17'655		19'011		19'314		18'300	10%
Total		19'094	19'094	21'747	21'747	22'482	22'482	22'083	22'083	21'850	21'850	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

1'052

-

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget

6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

NV = Nettovermögen

EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2018	2019	2020	2021	2022		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	2'243	2'235	2'294	2'302	2'257		
Gesamtsteuerfuss	106%	104%	100%	100%	102%		
Maximum Kanton	131%	130%	130%	129%	130%		
Minimum Kanton	72%	72%	72%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	100%	100%	100%	100%		
Mittelwert Bezirk	113%	111%	110%	110%	110%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil	11.1%	7.5%	18.3%	9.7%	-3.1%	↘	8.7% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	7.1%	2.9%	-4.9%	1.4%	10.9%	↘	3.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad	47%	61%	-696%	270%	-42%	→	104% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) 0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	↑	0.0% ø
Kapitaldienstanteil	10.1%	8.3%	6.4%	6.8%	6.7%	↗	7.7% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	k.A.	0.1% ø
Bruttoverschuldungsanteil	23%	37%	27%	22%	27%	↑	27% ø
Nettovermögensquotient	5) 183%	174%	229%	238%	228%	↗	210% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 3'542	3'804	4'751	5'016	4'641	↗	4'351 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	5	4	6	5	3		5 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	85%	79%	83%	86%	82%	↑	83% ø
Zinsbelastungsquote	6) 0.0%	-0.1%	-0.1%	-0.1%	-0.1%	↑	-0.1% ø
Investitionsanteil	21.5%	11.8%	5.0%	4.0%	6.9%	→	9.8% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)				17	→	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 4'032	3'882	4'476	4'659	4'019		
Selbstfinanzierungsquotient	9) 24.0%	15.5%	45.6%	20.2%	-11.5%	↑	18.7% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2018	2019	2020	2021	2022		
(Franken je Einwohner)							Periode
Steuerkraft	2'279	2'566	2'561	2'607	2'518		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 520	351	913	448	-142		418 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -1'102	-573	131	-165	-334		-409 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -	-	-	-	-		- ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) -582	-222	1'045	282	-475		10 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	6'427	6'923	7'368	7'508	7'234		7'092 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	1'011	976	919	882	873		932 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Gemeinde Henggart (in 1'000 Fr.)	2018	2019	2020	2021	2022
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)					
<i>Natürliche Personen</i>	4'713	4'563	4'884	5'024	4'921
- Einkommen	4'713	4'101	4'404	4'519	4'373
- Vermögen		462	480	505	548
<i>Juristische Personen</i>		334	448	432	443
- Gewinn		299	409	412	422
- Kapital		35	38	21	21
Total	4'713	4'897	5'332	5'457	5'364
Steuerfuss Rechnungsjahr	84%	84%	80%	80%	80%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	3'959	3'833	3'907	4'019	3'937
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen		281	358	346	354
Steuererträge aus früheren Jahren	293	673	438	288	247
Nachsteuern		10	9	25	3
Aktive Steuerauscheidungen	121	95	109	140	100
Passive Steuerauscheidungen	-96	-97	-138	-69	-153
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-4	-6	-7	-3	-3
Quellensteuern	31	46	46	66	64
Personalsteuern	45	44	45	45	45
Total Ertrag Gemeindesteuern	4'349	4'879	4'768	4'858	4'593
Tatsächliche Forderungsverluste	10	18	3	3	4
Wertberichtigungen Forderungen					
Total Aufwand Gemeindesteuern	10	18	3	3	4
Grundstückgewinnsteuern	1'431	691	2'070	1'488	1'309
Hundesteuern	13	14	15	15	15
Total Ertrag Sondersteuern	1'444	706	2'085	1'504	1'324
Tatsächliche Forderungsverluste		0			0
Kantonsanteil an Hundesteuern	3	3	3	3	3
Total Aufwand Sondersteuern	3	3	3	3	3
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'279	2'566	2'561	2'607	2'518
Korrekturfaktor	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Kalkulatorischer Wert	2'279	2'566	2'560	2'606	2'517
Kant. Mittel	3'721	3'843	3'770	3'941	4'014

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

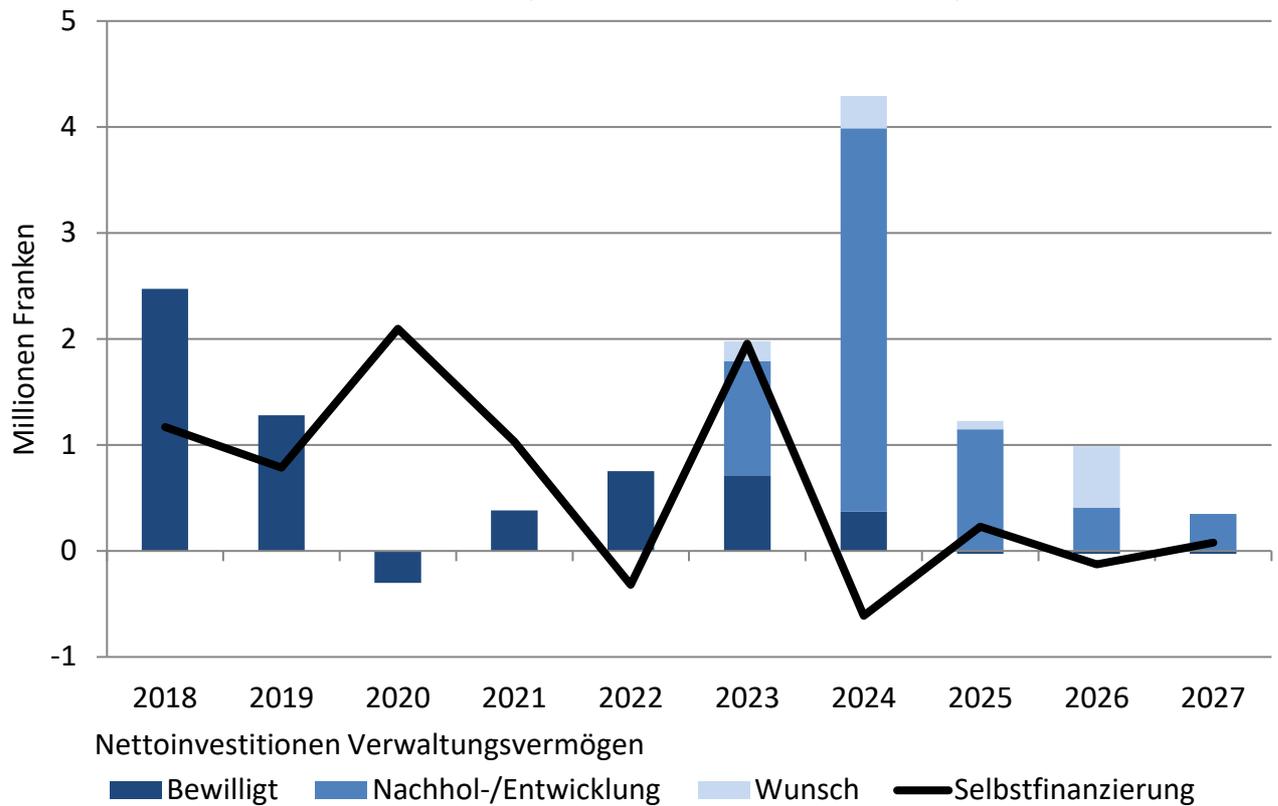
Grafische Darstellungen

Gemeinde Henggart

	Seite
	G
Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)	
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4
Vergleich vergangene Finanzpläne	
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5
Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

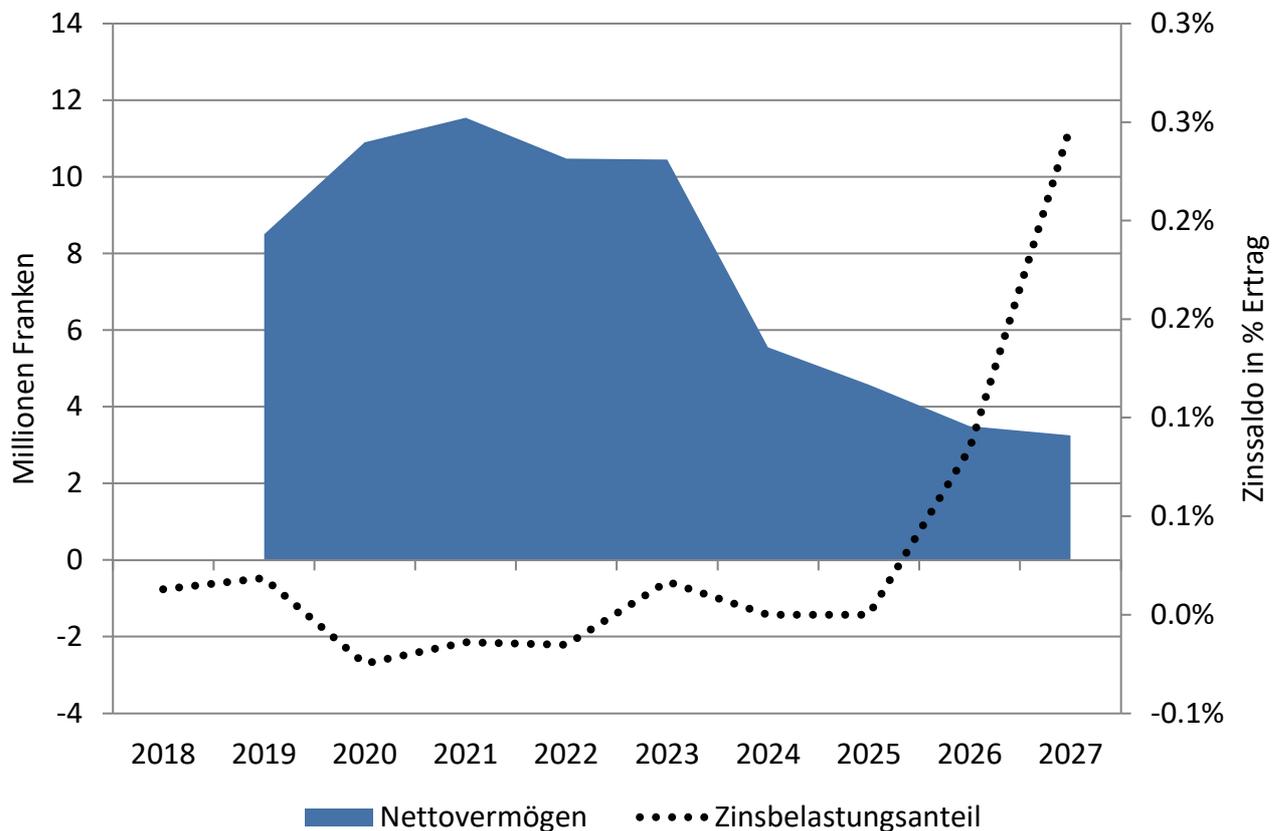
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



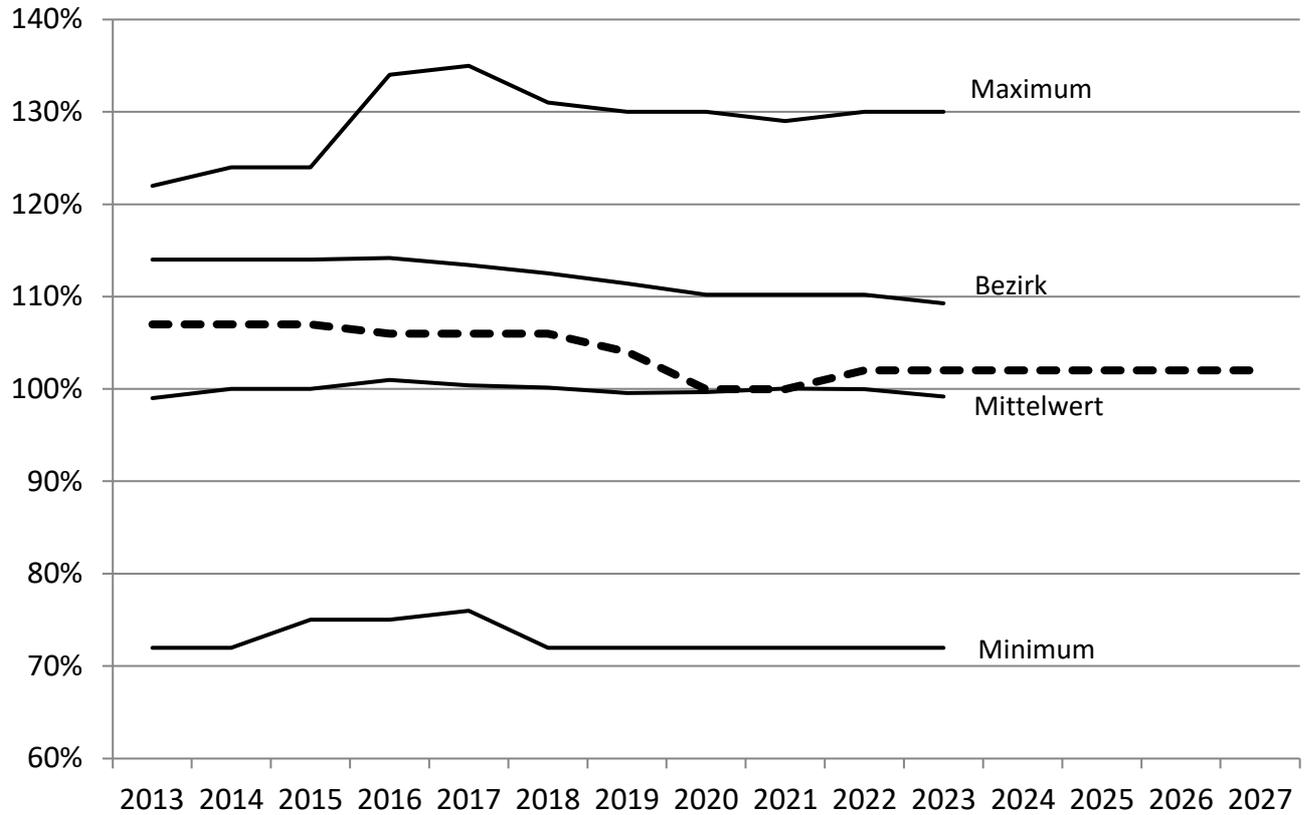
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



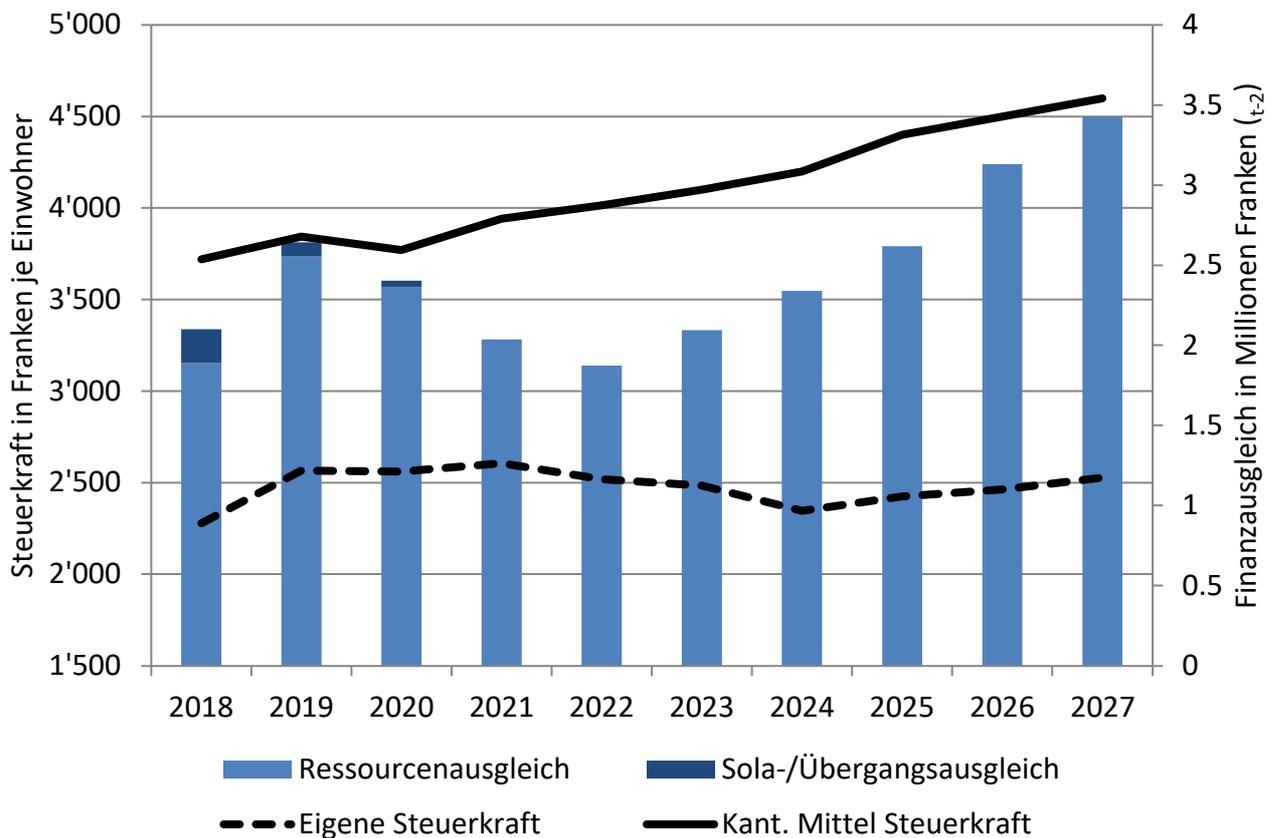
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



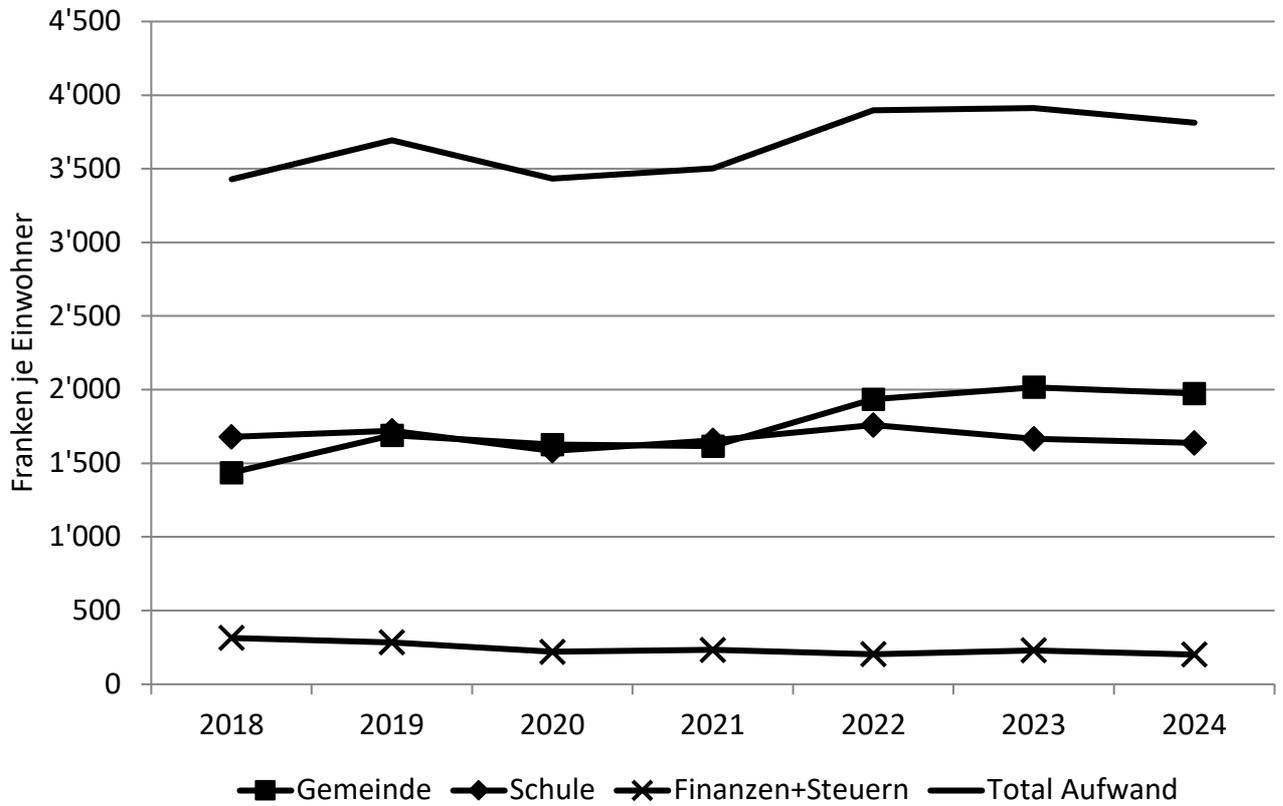
Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



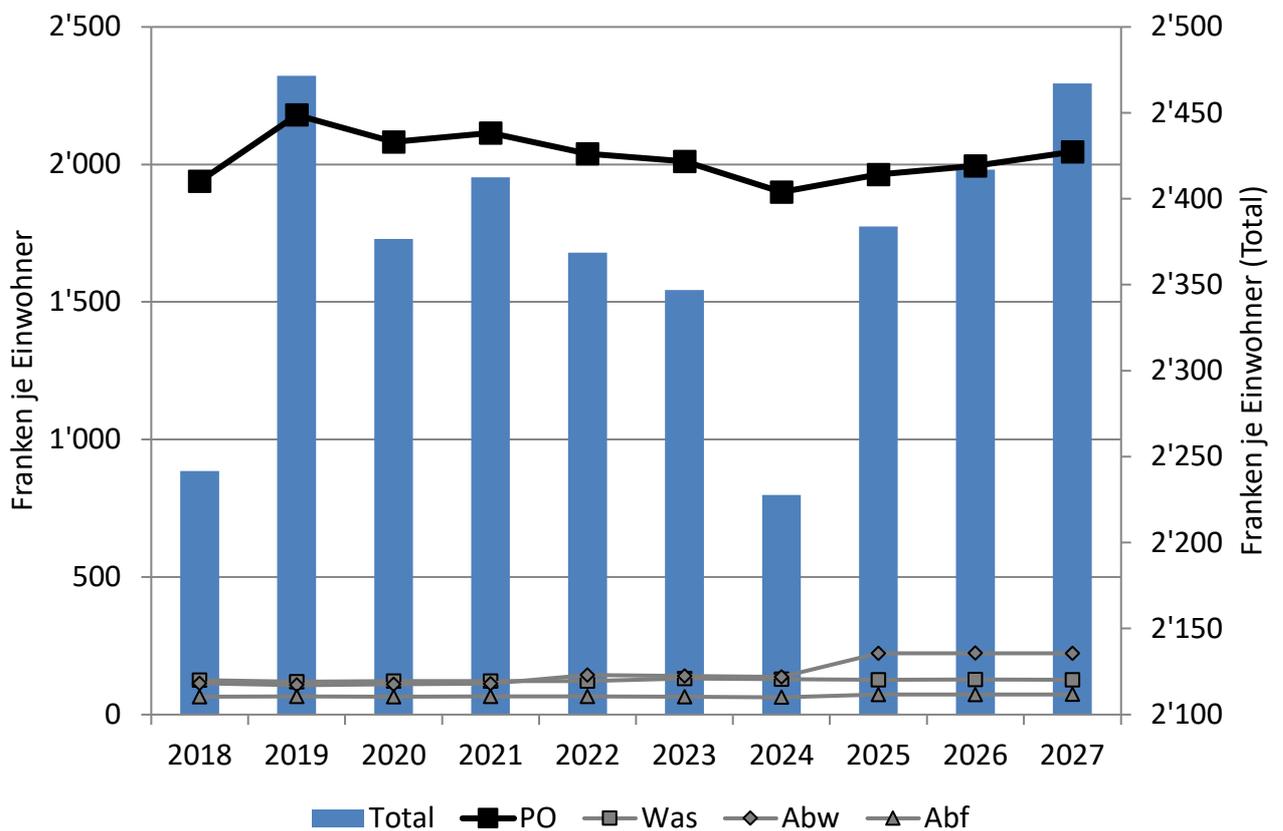
Entwicklung spezifischer Aufwand

Steuerhaushalt

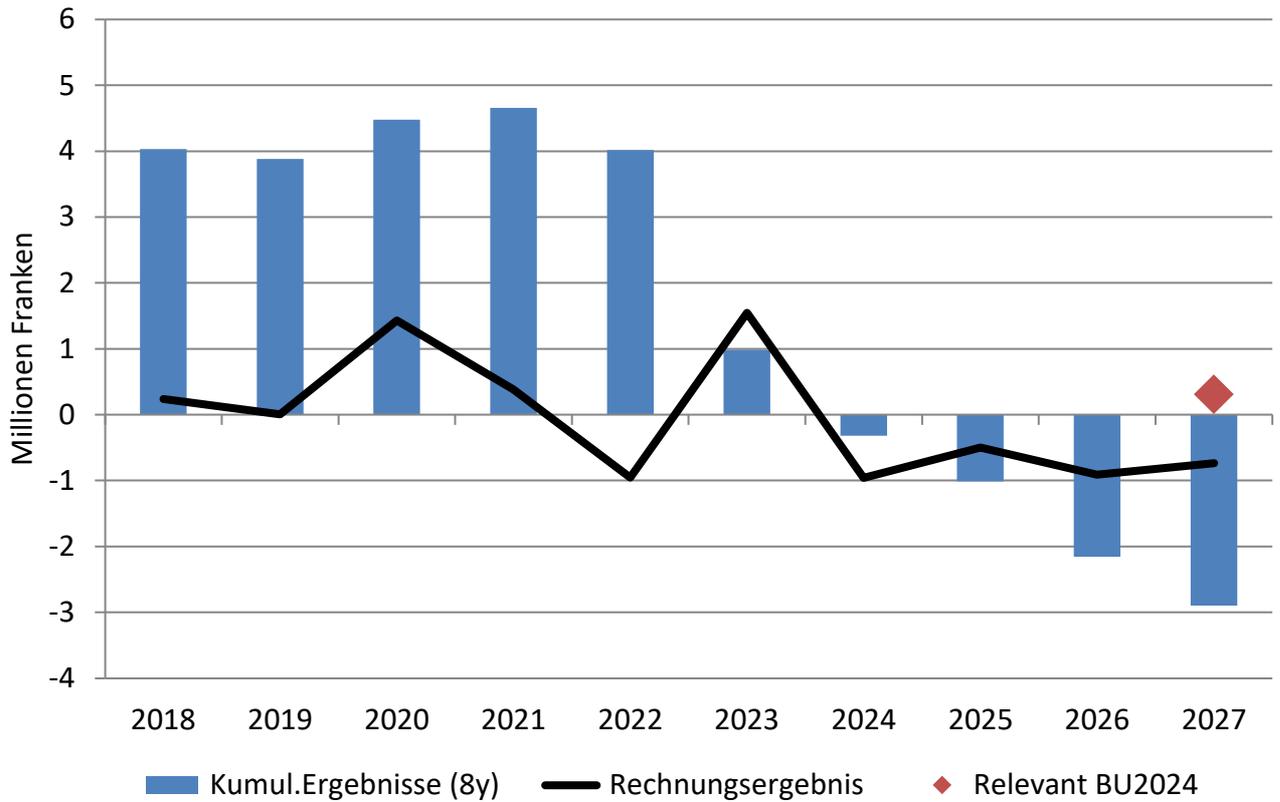


Steuer- und Gebührenbelastung

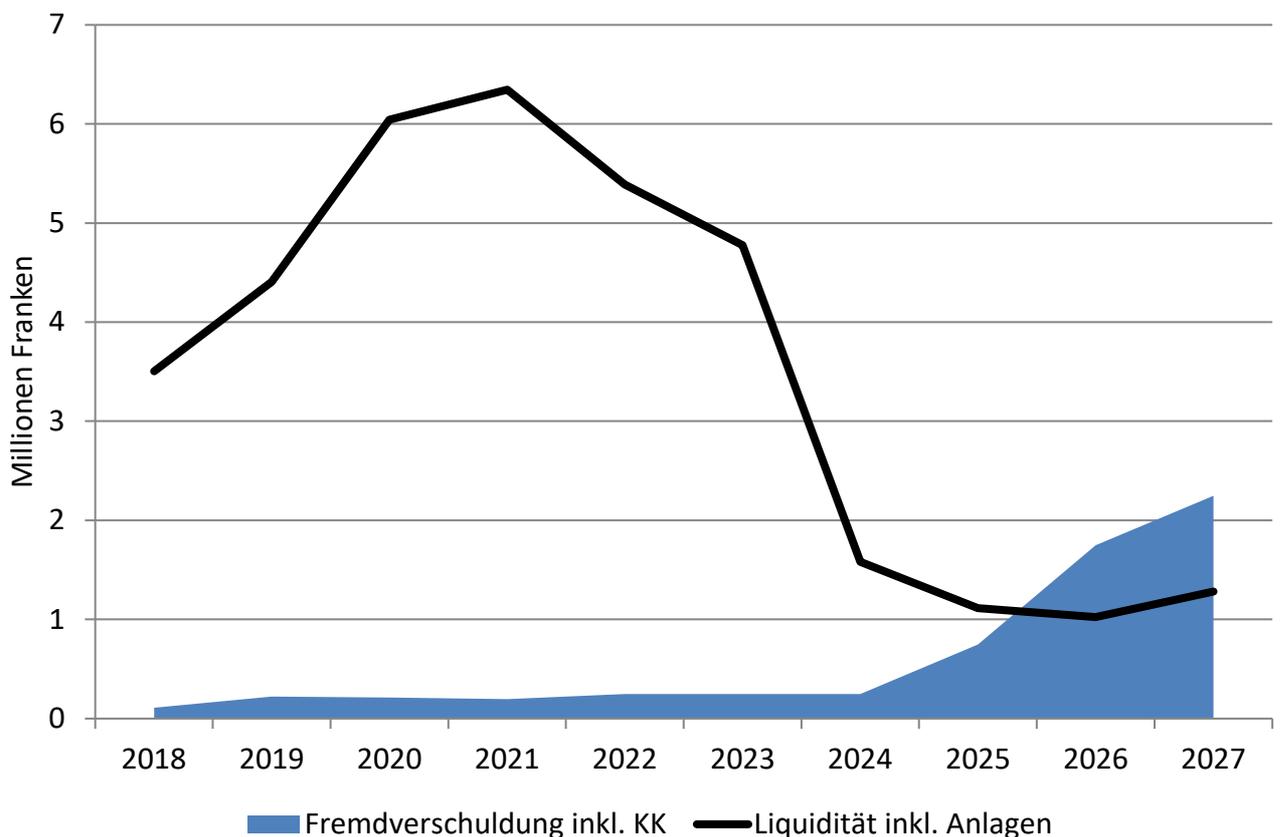
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt

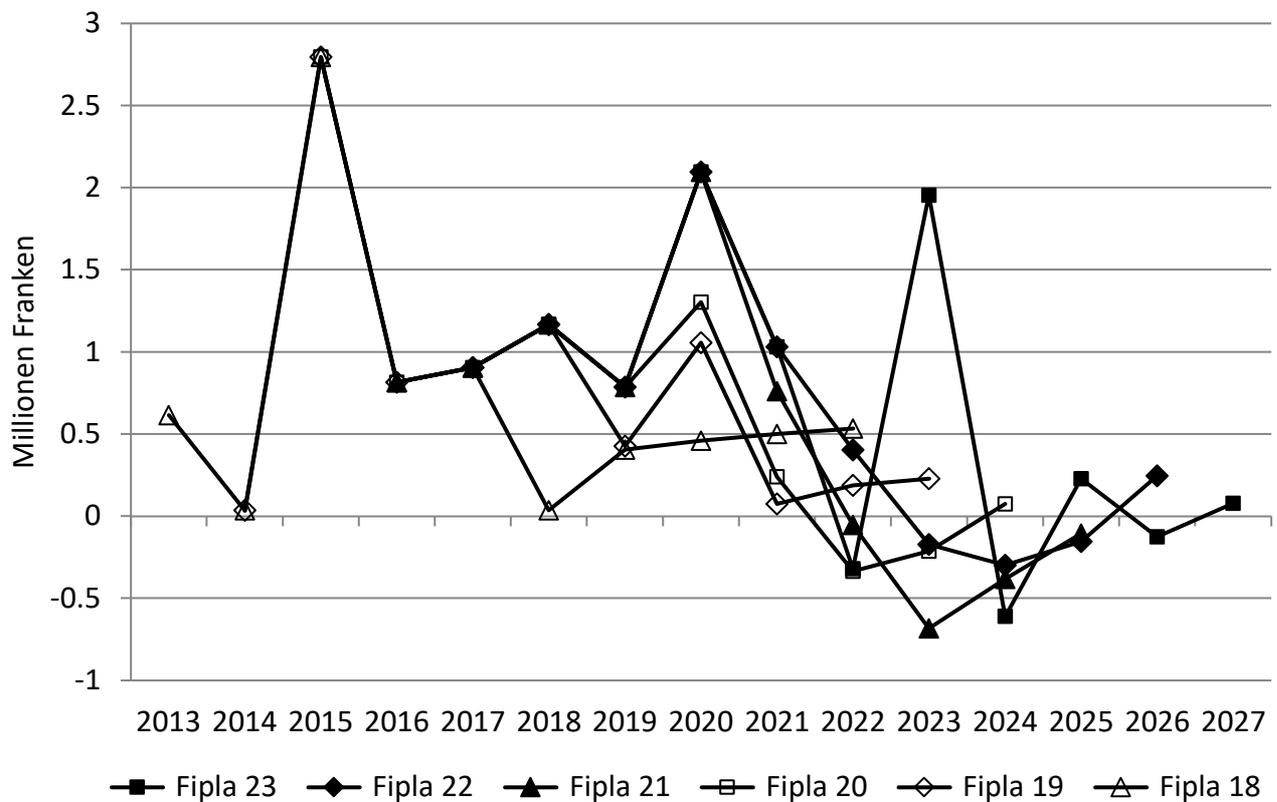


Fremdverschuldung und Liquidität Gesamthaushalt (Werte per 31.12.)



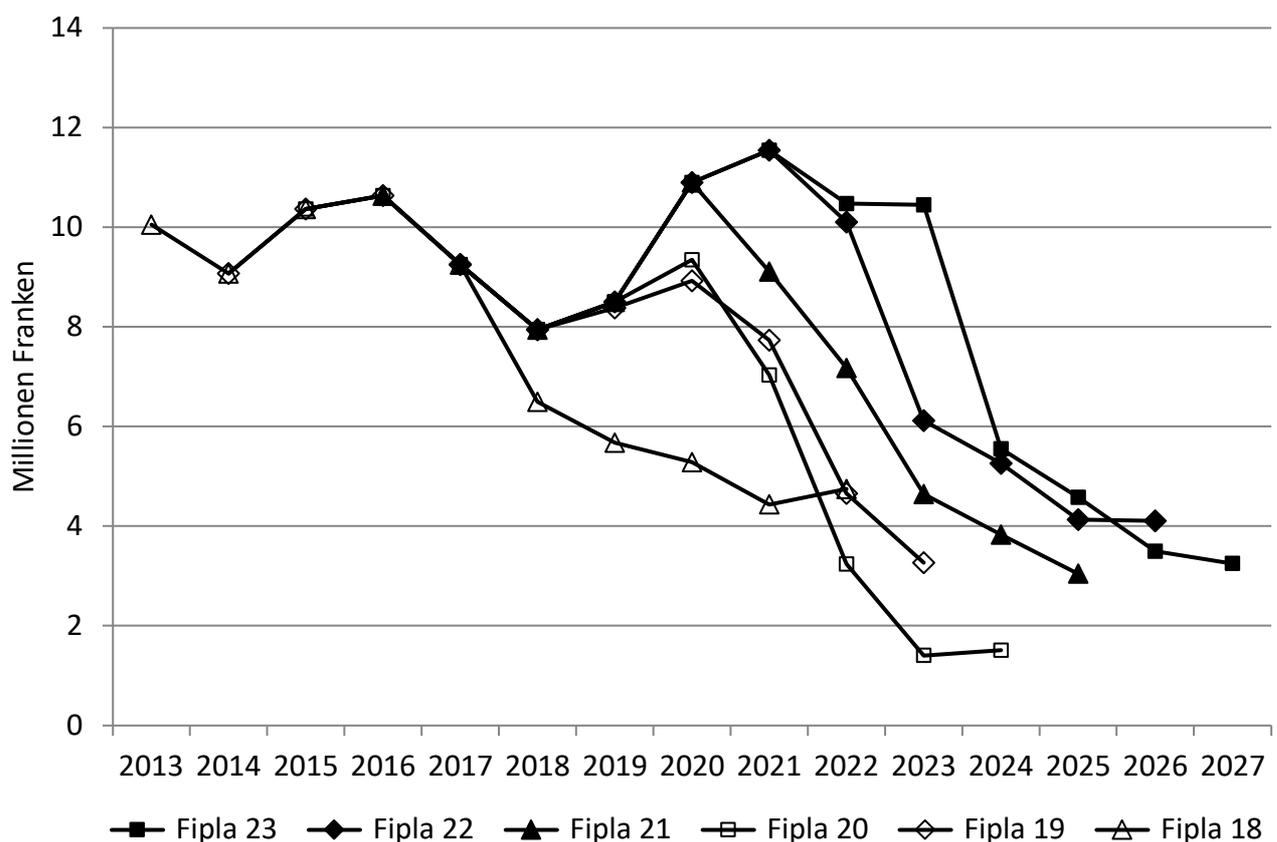
Entwicklung Selbstfinanzierung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



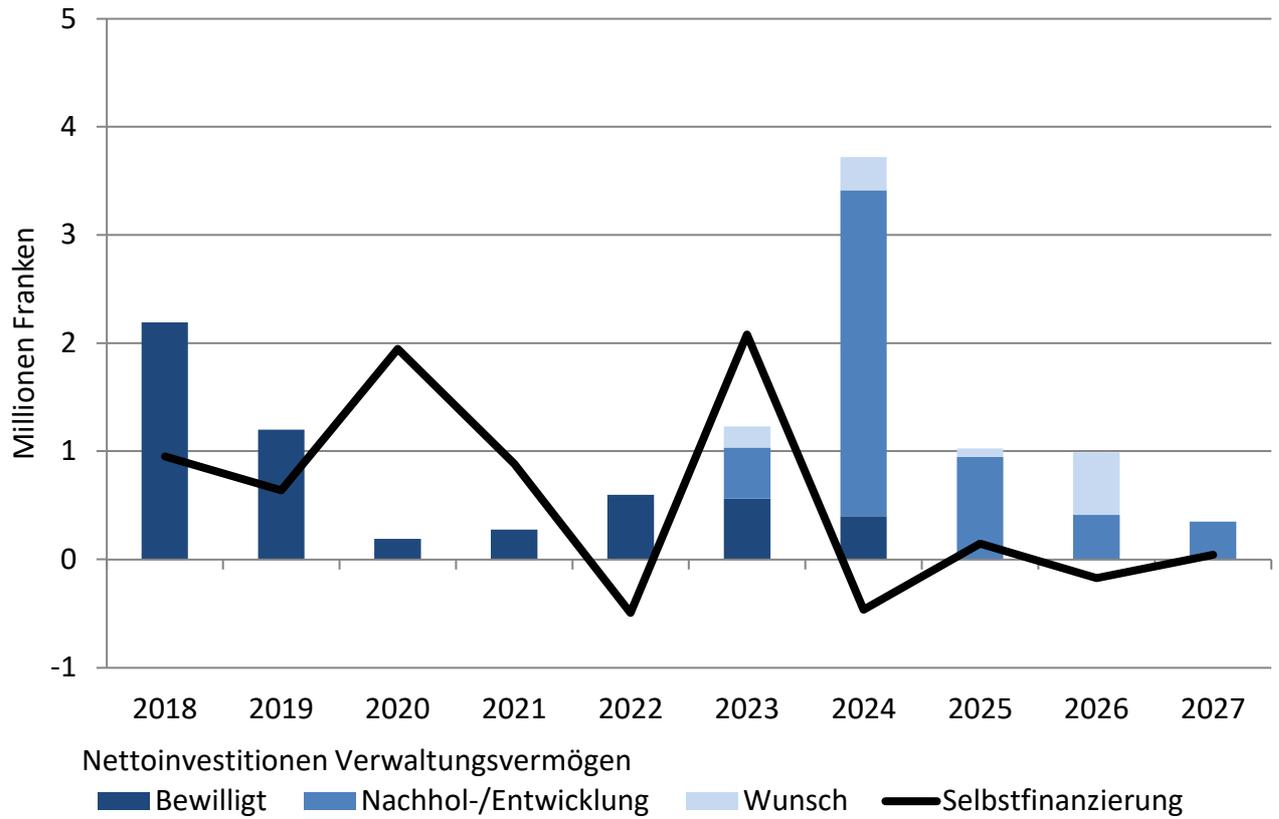
Entwicklung Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



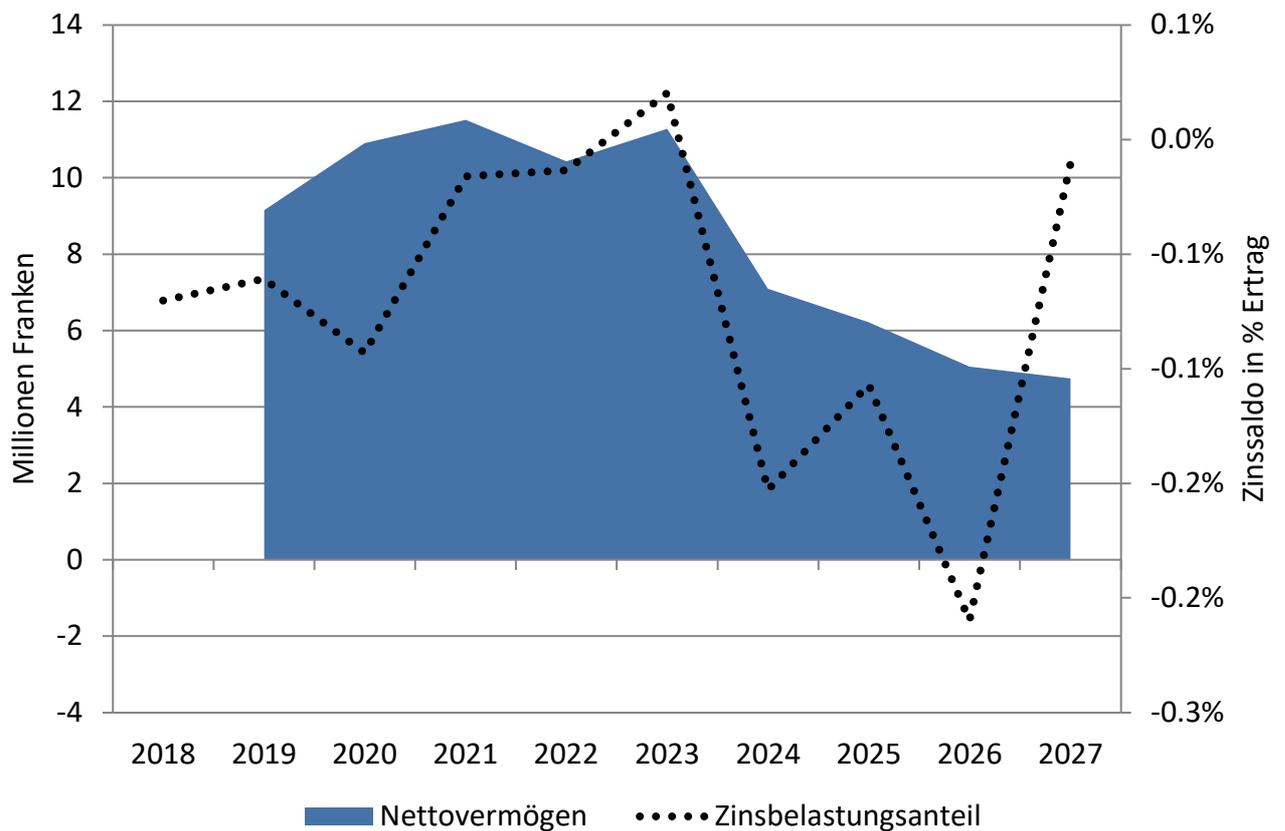
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



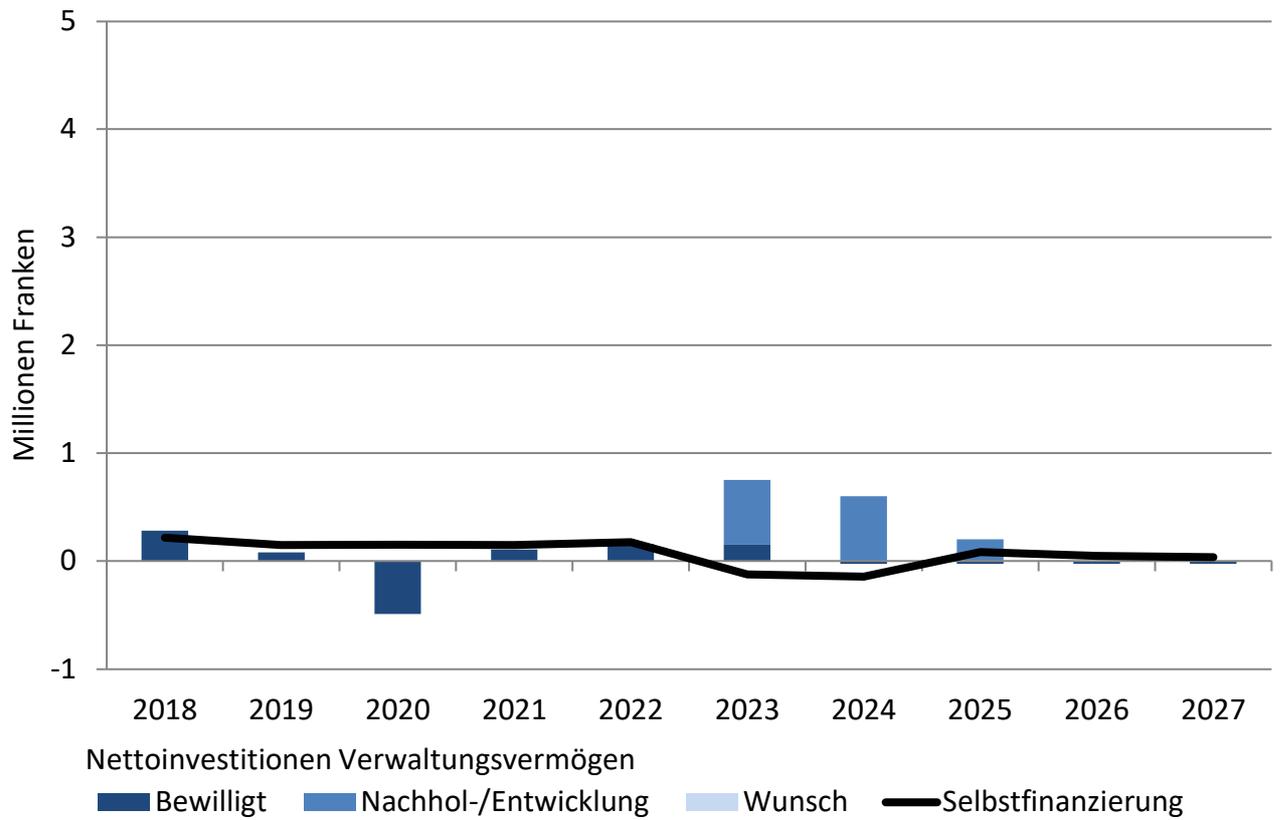
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



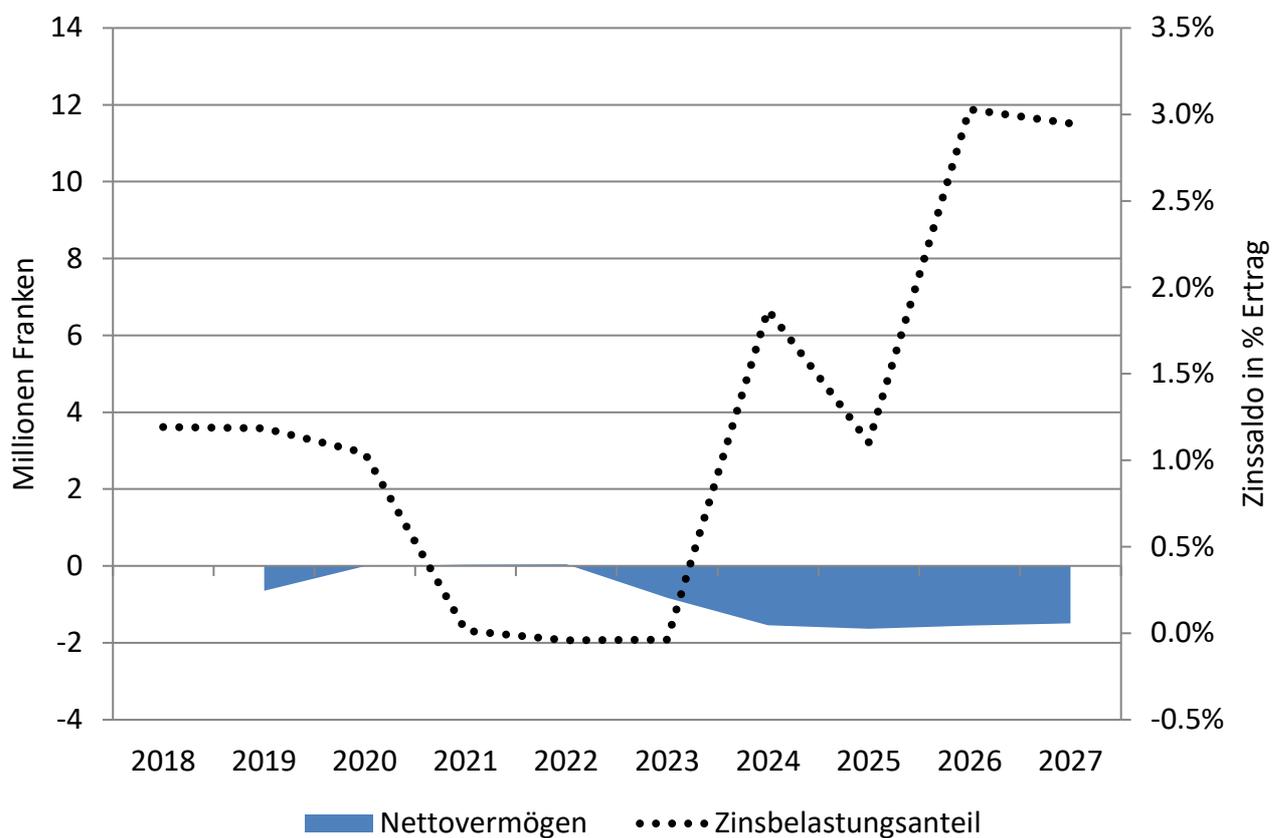
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Gemeinde Henggart

	Seite
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	W
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2023 - 2027	20

Das Wichtigste in Kürze

Die Finanzkennzahlen auf Basis der Jahresrechnungen 2022 haben sich mehrheitlich weiter verbessert. Trotz zahlreicher Unsicherheiten wie Ukrainekrieg, Energiekrise und Pandemie präsentieren sich die Abschlüsse der Zürcher Gemeinden auf sehr solidem Niveau. Die Teuerung und das höhere Zinsniveau erhöhen allerdings die Dynamik auf der Ausgabenseite.

Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2022 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell). Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind bei Zeitvergleichen vor 2016 angemessen zu berücksichtigen.

Im Jahr 2022 zeigten sich (erneut) Kostenzunahmen in den Bereichen Bildung und Gesundheit. Ausserdem stiegen die Kosten in der Allgemeinen Verwaltung an. Bei der Sozialen Sicherheit gab es grössere Verschiebungen: Der Solidarbeitrag gemäss Kinder- und Jugendheimgesetz belastet die Haushalte, höhere Staatsbeiträge für Zusatzleistungen AHV/IV und geringere Ausgaben in der Gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe entlasten. Insgesamt zeigte sich im Mittel beim Sozialen ein Rückgang der Kosten, ebenso beim Verkehr (Gemeindestrassen) und bei den Abschreibungen. Die Steuerkraft stieg bei 63 % der Gemeinden an. Der kant. Mittelwert der Steuerkraft (ohne Stadt Zürich) hat sich um 1,9 % erhöht. Mit 4'014 Fr./Einw. wird erstmals die 4'000-Franken-Marke geknackt. Die Gesamtaufwendungen je Einwohner (netto, ohne Abschreibungen und Zinsen) haben im Mittel um 2,0 % zugenommen. Der Selbstfinanzierungsanteil ist wie bereits im Vorjahr angestiegen (+ 0,8 Prozentpunkte). Mit 12,0 % (Median) liegt er über dem seit 1990 erreichten langjährigen Mittelwert (11,4 %). Der Investitionsanteil ist im 2022 gegenüber dem Vorjahr (10,6 %) angestiegen. Er liegt mit 11,5 % ebenfalls über dem langjährigen Mittelwert (10,7 %). Der mittlere Selbstfinanzierungsgrad beträgt 2022 122 %. Dieser liegt dank der höheren Selbstfinanzierung über dem Vorjahreswert von 115 %, obschon das Investitionsvolumen zugenommen hat. Der Bruttoverschuldungsanteil konnte um sieben Prozentpunkte auf 53 % verringert werden.

Der Median für das Nettovermögen beträgt per Ende 2022 1'765 Fr./Einw. Erwartungsgemäss zeigte sich gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme um 270 Fr./E, da auch der Selbstfinanzierungsgrad wiederum über 100 %

lag. Ungefähr vier Fünftel aller Haushalte zeigen ein positives Nettovermögen und lediglich fünf Prozent haben eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. Die höchstverschuldeten Haushalte können folgenden drei Typen zugewiesen werden: "strukturell knapp" mit hohem Aufwandniveau sowie hoher Steuerbelastung, "stark investiert" mit kürzlich sehr hohen Investitionen oder finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenaberschöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass die meisten Gemeinden eine solide Substanz aufweisen.

Das bis anfangs 2022 sehr tiefe Zinsniveau lässt sich auch in den Abschlüssen 2022 erkennen. Kein einziger der analysierten Haushalte ist für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die nach wie vor ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator, vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen. Durch den im Frühjahr 2022 erfolgten Zinsanstieg dürfte sich der Zinsbelastungsanteil mit zeitlicher Verzögerung erhöhen.

Der leichte Anstieg der Gesamtnote um 0,07 Punkte auf die Note 5,10 unterstreicht die mehrheitlich verbesserten Kennzahlen, insbesondere beim Selbstfinanzierungsanteil. Über 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5. Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die Zürcher Gemeinden sich insgesamt über sehr solide Abschlüsse im Jahr 2022 freuen konnten. Die Rezession von 2020 im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie hinterliess kaum Spuren und die darauffolgenden Unsicherheiten und Krisen konnten den Zürcher Finanzhaushalten bislang nichts anhaben. Die Selbstfinanzierung und der Selbstfinanzierungsgrad erhöhten sich, obschon die Investitionen wie auch die laufenden Aufwendungen zugenommen haben. Sie konnten über höhere Steuern (inkl. Grundstückgewinnsteuern) und Finanzausgleichszahlungen finanziert werden. Die Verschuldungssituation verbesserte sich und das Nettovermögen stieg weiter an. So reagierten fast 30 % der Gemeinden mit Steuerfussenkungen per 2023 und nur gerade 8 % beschlossen eine Erhöhung. Die meisten Haushalte verfügen durch die gute Substanz über genügend Spielraum, um bei einem allfälligen Konjunkturunbruch ohne Hektik reagieren zu können.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2022 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

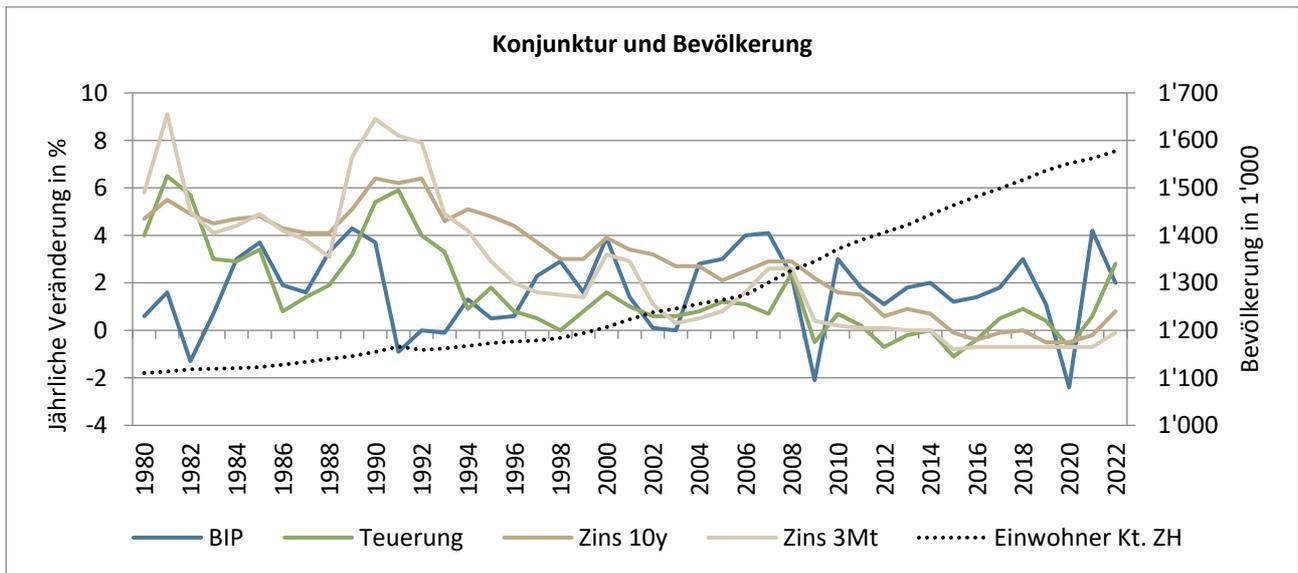
Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 219 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2022. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2022 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfliessen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

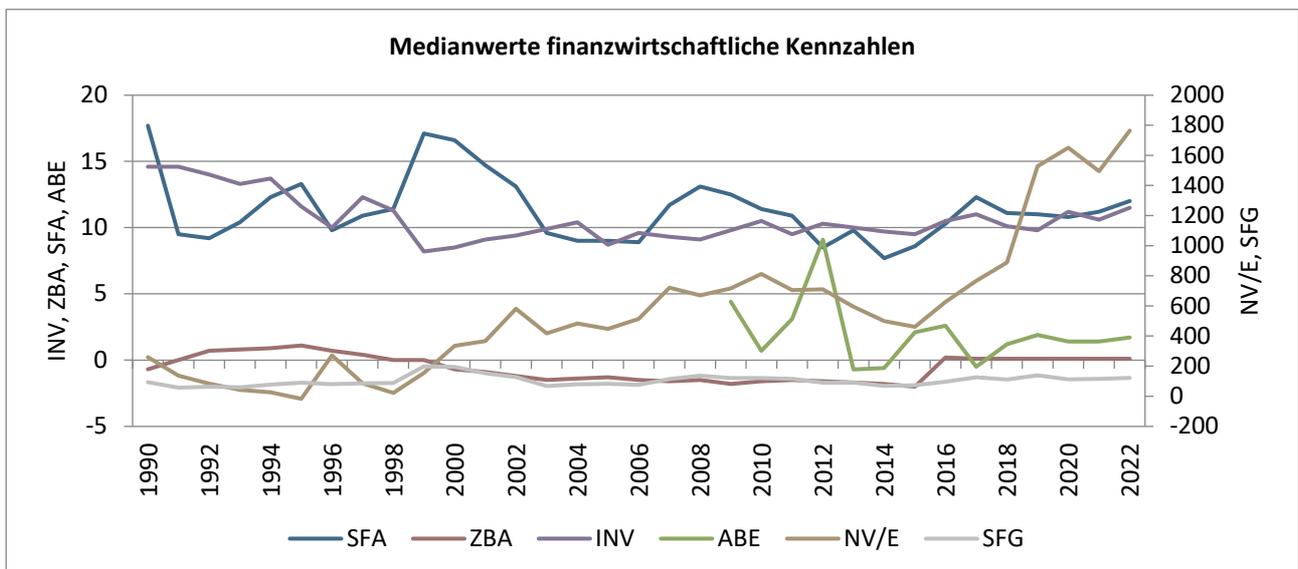
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung. 2022 fiel die sprunghafte Zunahme von Teuerung und Zinsen mit dem Ukrainekrieg zusammen. Seit 2006 findet ein beschleunigtes Bevölkerungswachstum statt.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



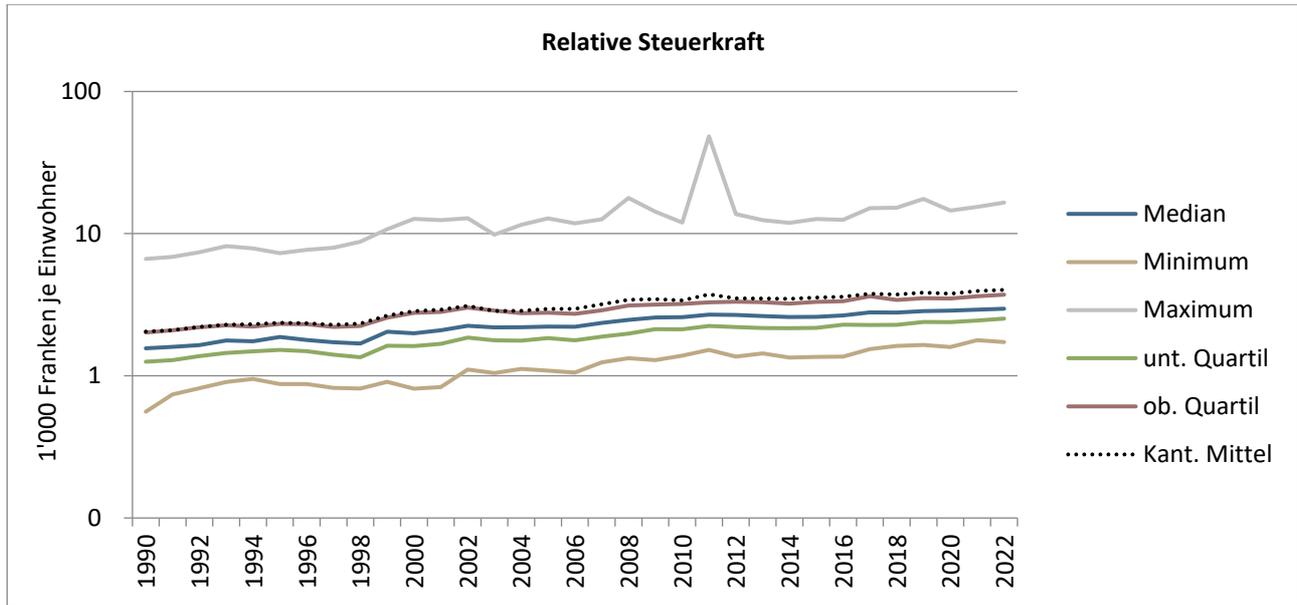
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.

Ertrag

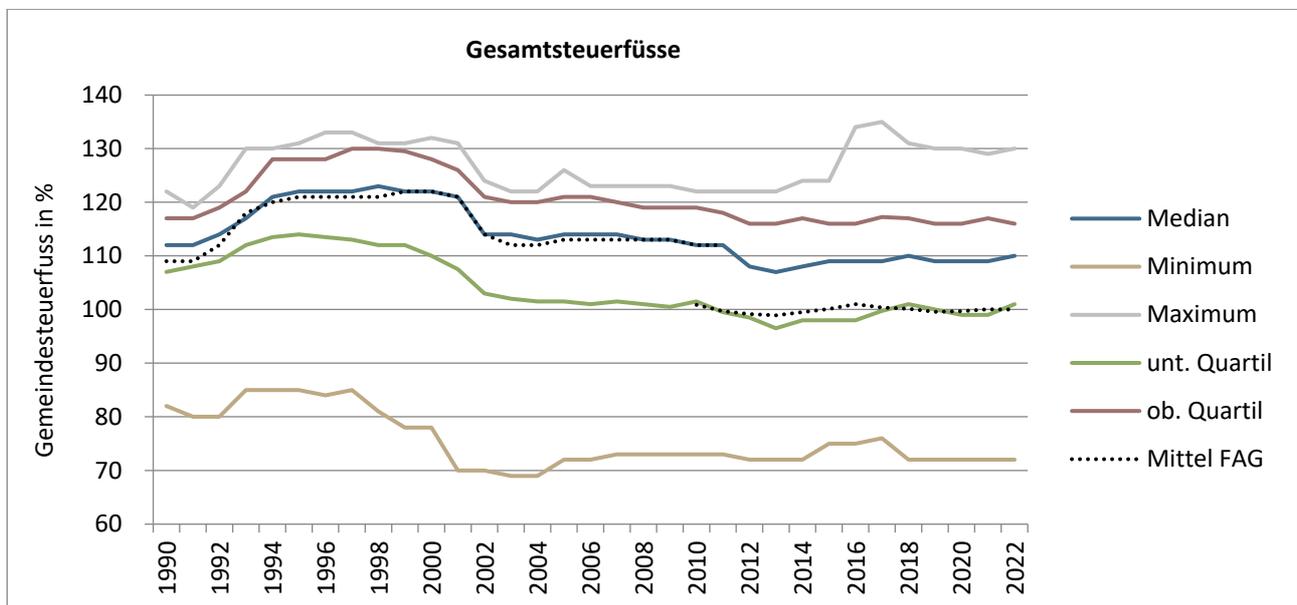
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um fast 2 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. 2022 stieg das Kantonsmittel um 1,9 % weiter an.

Gesamtsteuerfüsse

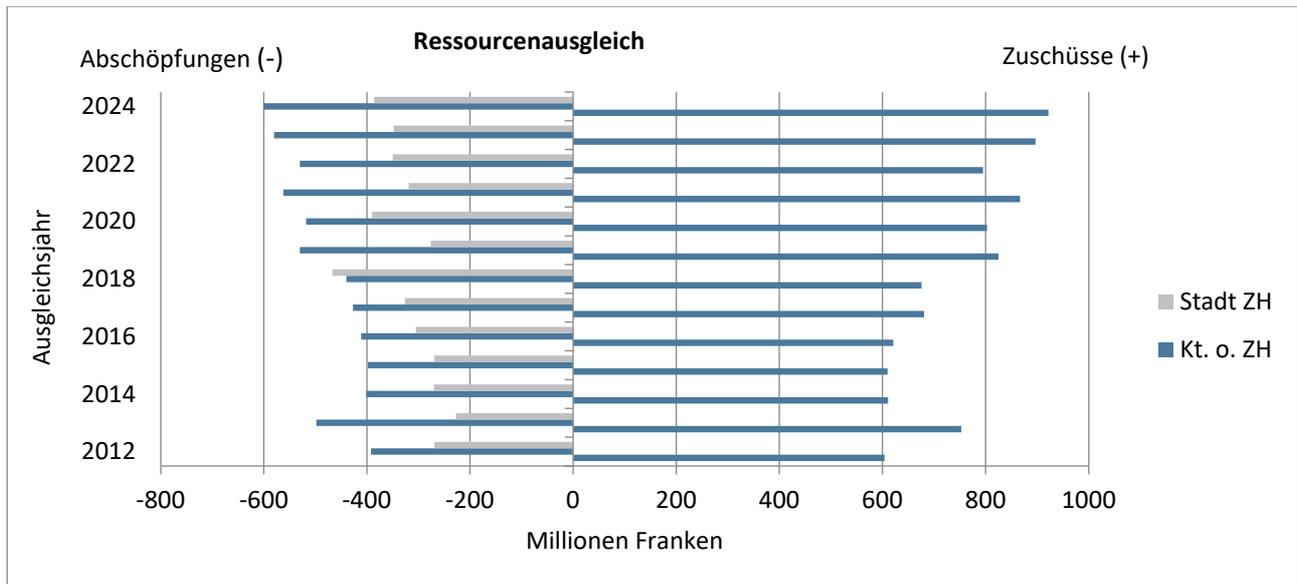


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunziger Jahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2022 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen Steuerbelastung. Das Kantonsmittel hat 2022 minim abgenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen. Aktuell liegt er bei 130 %, das Minimum beträgt 72 %.

Finanzausgleich

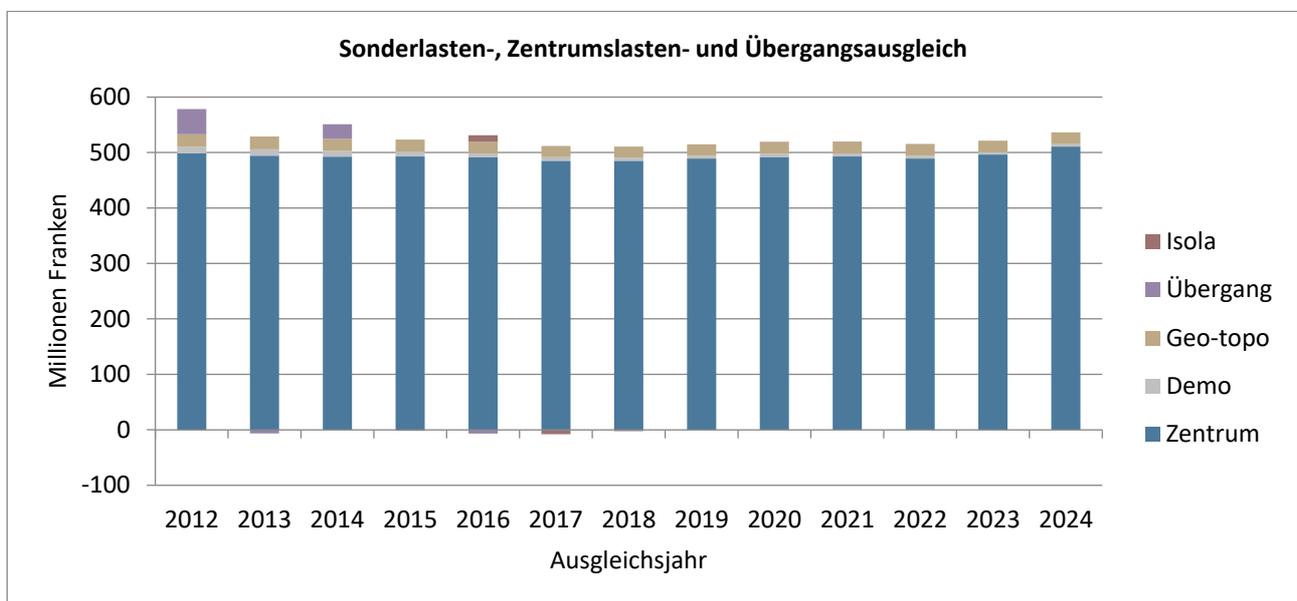
Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2024 aufgrund Werte 2022). Für 2022 werden ohne Stadt Zürich 600 Mio. Franken abgeschöpft und 922 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen aufgrund des höheren Kantonsmittels der Steuerkraft um 25 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 20 Mio. Franken zugenommen.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



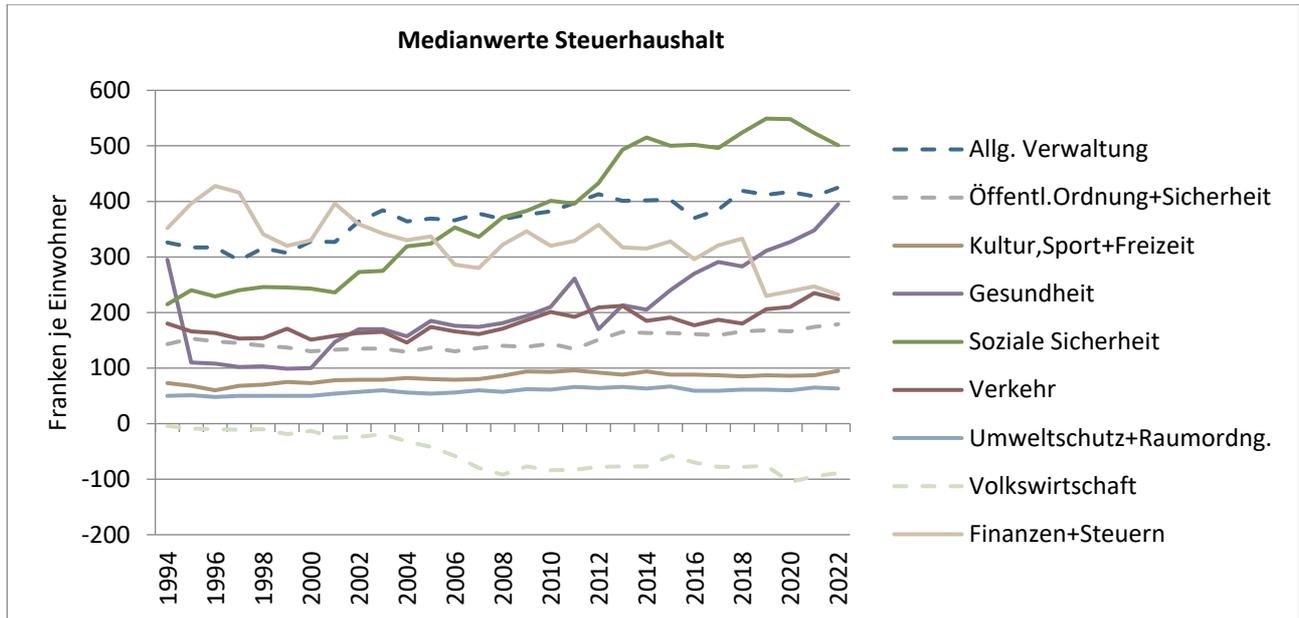
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2022

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 510 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (21 bzw. 4 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 + 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2022 lediglich 0,7 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 0,9 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

Aufwand (spezifische Werte)

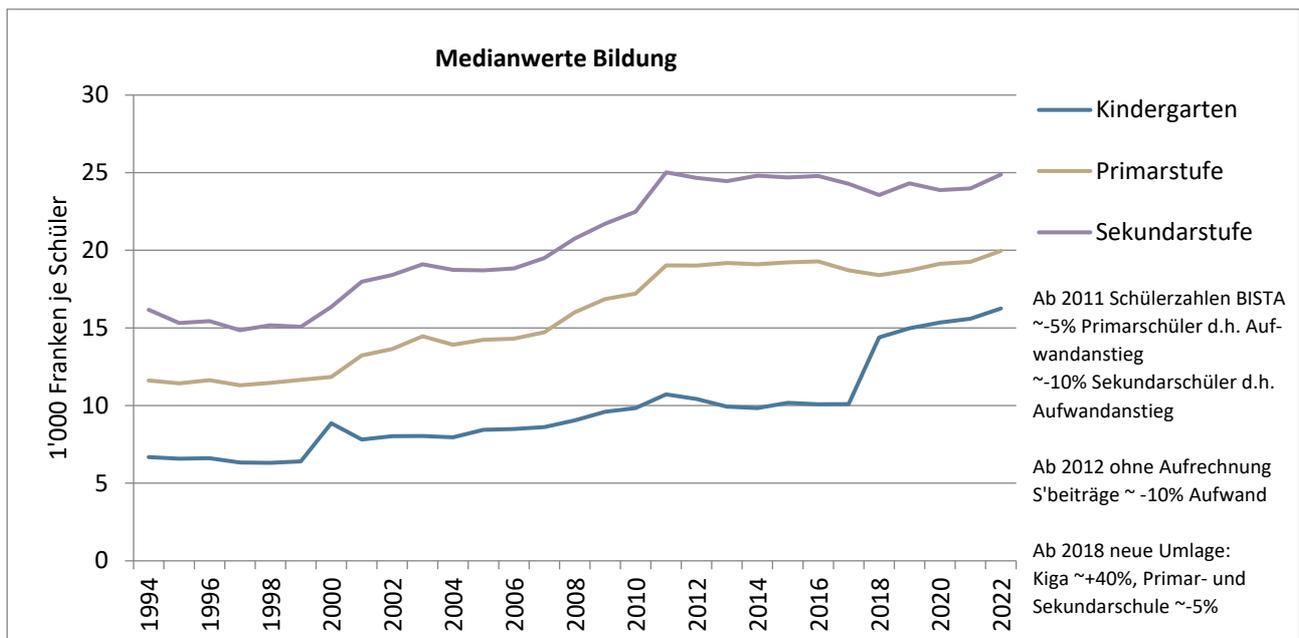
Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021/22 Rückgang dank höheren Staatsbeiträgen (ZL) und tieferen Ausgaben Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, 2022 neu mit KJG-Solidarbeitrag. Gesundheit seit 2014 mit sehr starker Zunahme (Pflegefinanzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 gestiegene Beiträge ZKB, 2020 Jubiläumsdividende, 2021 Corona-Sonderdividende. Anstieg Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung Steuerbezugsentschädigung HRM2, 2019 Rückgang durch Umlagerungen HRM2, 2022 Kostenanstieg. 2019 Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen), 2020/21 Abschreibungen zunehmend, 2022 sinkend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, ZVV), 2022 Rückgang Gemeindestrassen.

Medianwerte Bildung



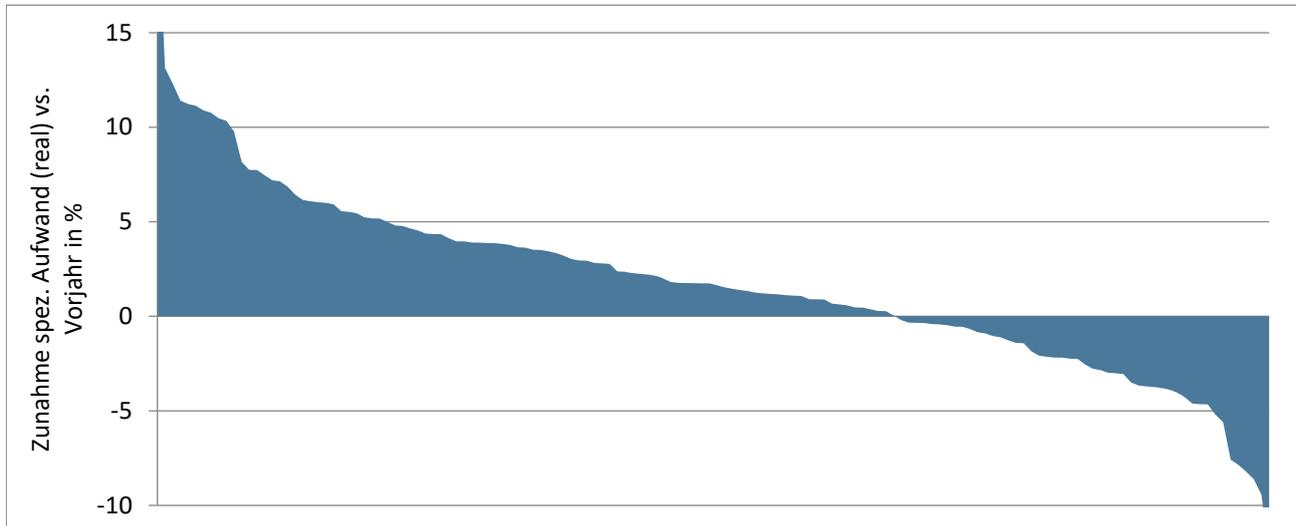
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 bis 2022 mit weiteren Zunahmen (v.a. Kindergarten und Primarstufe, 2022 auch Sekundarstufe).

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärbare Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Es handelt sich um eine Bruttobetrachtung. Erträge wie z.B. Staatsbeiträge etc. werden nicht berücksichtigt. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

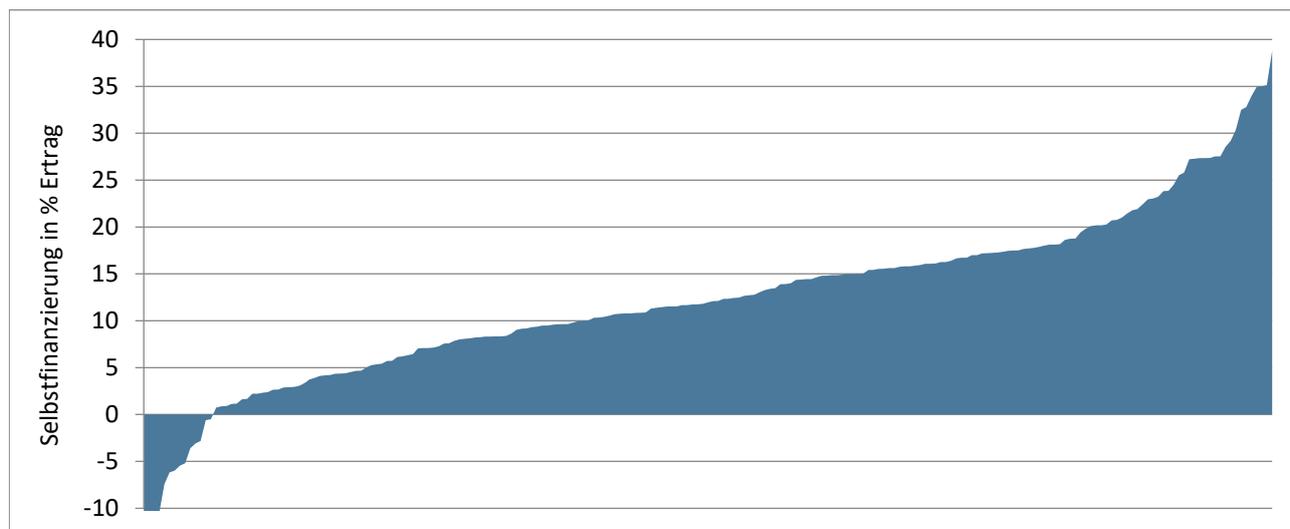
Wert	Interpretation
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +1,7 % liegt die Ausgabenbeherrschung 0,3 Prozentpunkte höher als im Vorjahr (real, d.h. ohne Teuerung). Beim konsolidierten Wert (Einheitsgemeinde) resultieren +1,4 %. Hinzu kommt die seit 1993 höchste Inflationsrate von 2,8 %. Dies verdeutlicht die zunehmende Dynamik auf der Aufwandseite. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule) und Gesundheit (Pflegefiananzierung) weiter deutlich. Zwei Drittel der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei einem Fünftel zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte bezüglich Ausgabendisziplin. Künftige Sparpakete oder Steuerfusserhöhungen dürften nicht überraschen... Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



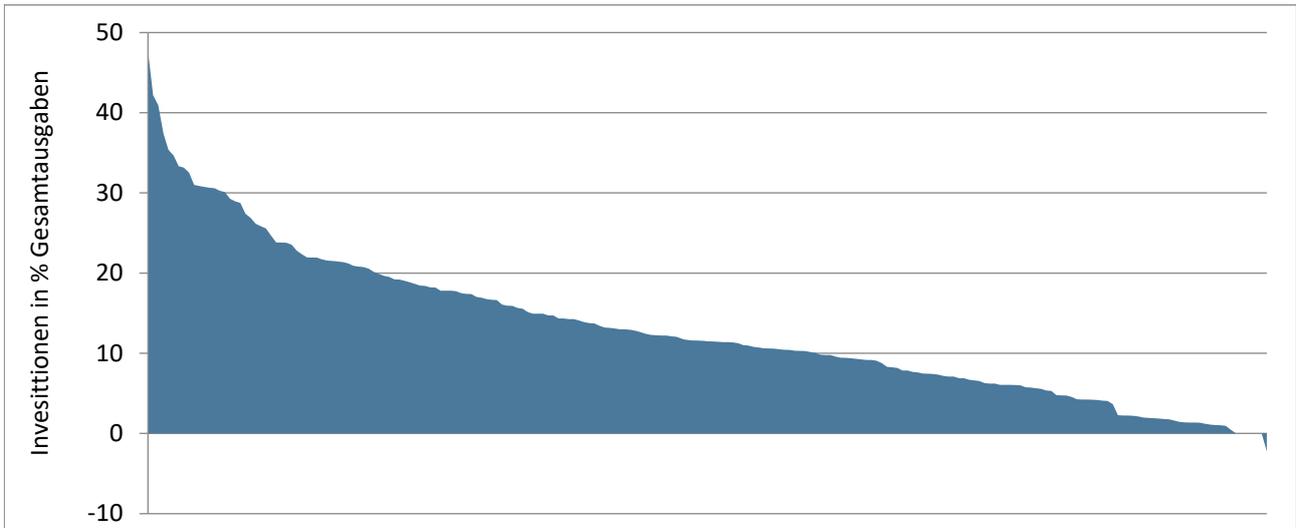
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausserfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 12,0 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr um 0,8 Prozentpunkte erneut recht deutlich angestiegen. Letztmals wurde im Jahr 2017 mit 12,3 % ein ähnlich hohes Niveau erreicht. Trotz gestiegener Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung mit der weiter gestiegenen Steuerkraft (bei einer Mehrheit von 63 % der Gemeinden) und den in vielen Fällen «rekordhohen» Grundstückgewinnsteuern verbessert werden. Mit 12,0 % wird eine im Zeitvergleich leicht überdurchschnittliche Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert 11,4 %). Rund sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Sechs Prozent der Haushalte zeigen negative Werte. Die Hälfte davon sind (Kreis)Schulgemeinden.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



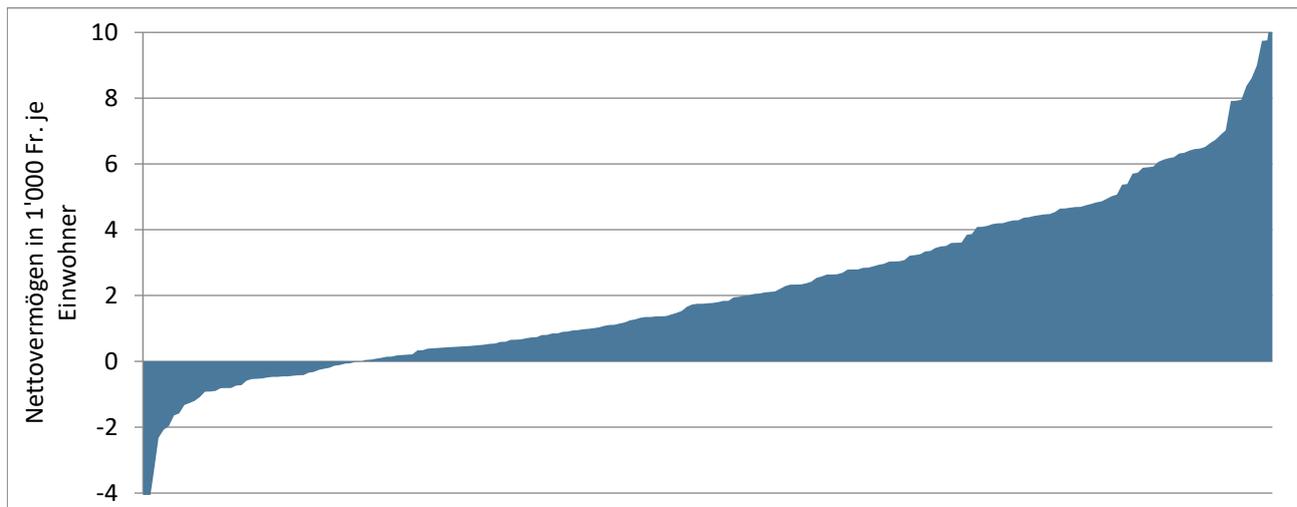
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau (z.B. Ressourcenabschöpfung) bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem 2022 erreichten Niveau (11,5 %) ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Gegenüber dem Vorjahr liegt der Investitionsanteil rund einen Prozentpunkt höher. Der langjährige Mittelwert (seit 1990) beträgt 10,7 %. Ungefähr jedes fünfte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (19 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmaßnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planansage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden seit 2019, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetreffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Eine klare Mehrheit von vier Fünftel der Haushalte zeigt ein Nettovermögen; lediglich fünf (Vorjahr sieben) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 270 auf 1'765 Fr./E angestiegen. Der Zuwachs steht im Einklang mit den mehrheitlich guten Abschlüssen, dem höheren Selbstfinanzierungsanteil und insbesondere dem über hundertprozentigen Selbstfinanzierungsgrad. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden über 7'000 Fr./E aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfungen würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Zwei mittelgrosse Städte folgen mit Nettoschulden über 3'000 Fr./E. Die höchsten Werte beim Nettovermögen auf der anderen Seite entfallen auf kleinere Landgemeinden und eine steuerkräftige Gemeinde (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung).

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuerersenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'765
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'117
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'245
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'237

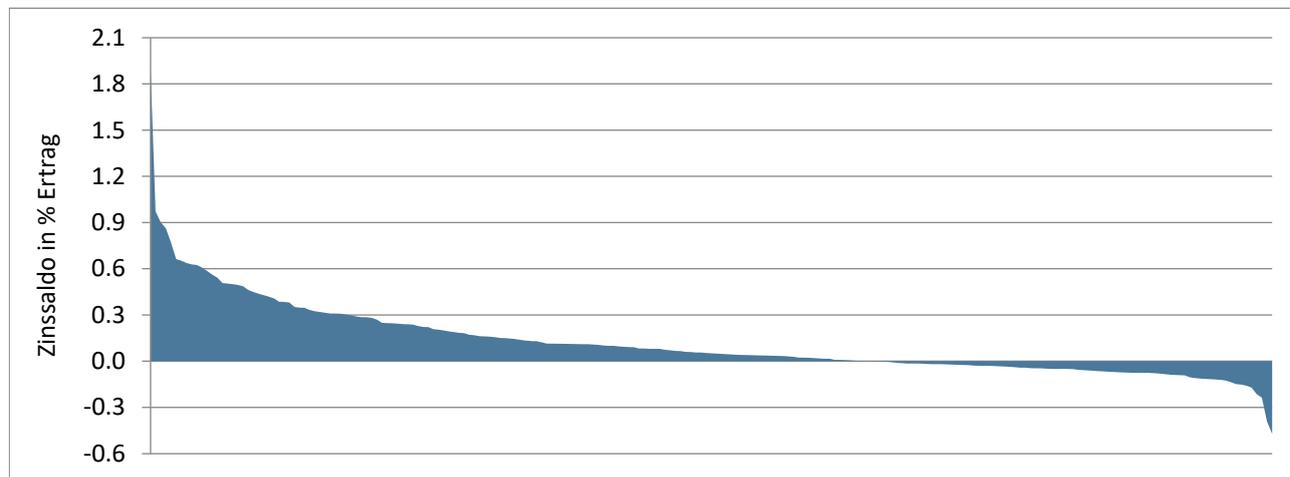
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'237 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Gegenüber dem Vorjahr resultiert bei der Konsolidierung eine Zunahme um 194 Fr./E. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 70 % bzw. ca. 870 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Diese Differenz hat sich gegenüber dem Vorjahr nochmals vergrössert. Obwohl die meisten Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung offensichtlich zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Es lassen sich Unterschiede feststellen, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der "neu gewonnenen" Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und weisen so einen höheren finanziellen Spielraum aus, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten. Dies könnte in diesen Fällen, sofern die finanzpolitischen Bandbreiten ausgereizt werden, künftig in einer höheren (Brutto)-Verschuldung münden.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnäher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim sehr tiefen Zinsniveau, welches den Jahresrechnungen 2022 zugrunde liegt, sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führten unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als im alten Rechnungsmodell. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

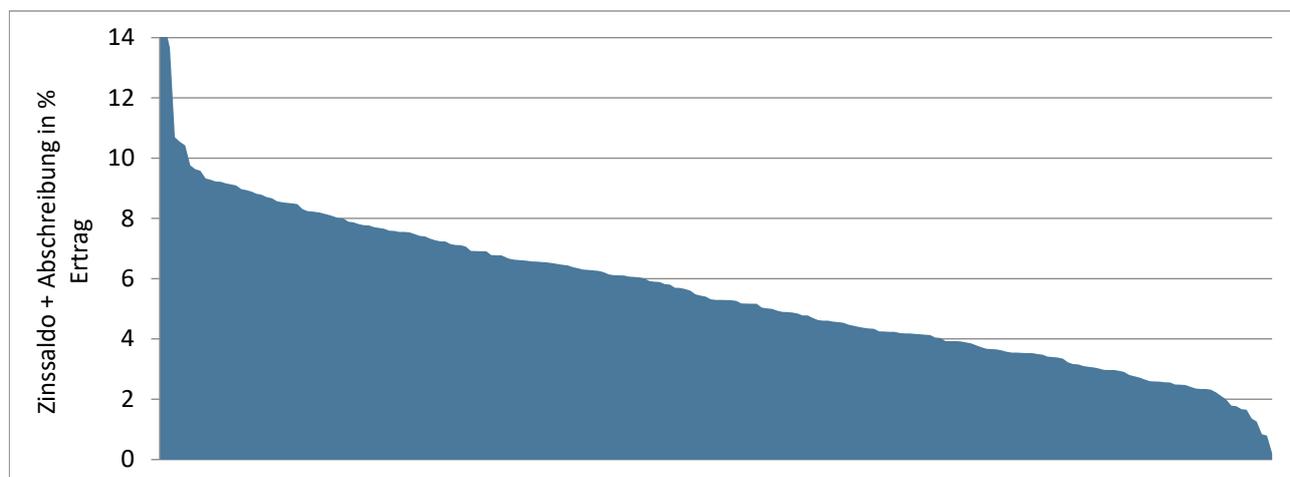
Der Medianwert liegt mit 0,1 % gleich hoch wie im Vorjahr. 36 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Lediglich ein Haushalt (0,5 % aller Werte) befindet sich über 1 % und liegt mit 1,9 % knapp unter der 2 %-Marke.

Weil in den letzten Jahren für Anlagen auf dem Geldmarkt keine namhaften Erträge erzielt werden konnten, befanden sich die Zinserträge nahe beim möglichen Minimum. Die Gemeinden konnten bei der Neuverhandlung von Schulden von den attraktiven Konditionen profitieren. Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität künftig durch höhere Erträge, umgekehrt sind auch bei den Schuldzinsen höhere Werte die Regel, was sich mit Verzögerung negativ auf den Zinsbelastungsanteil auswirken dürfte. Die Jahresrechnungen 2022 waren von diesen Auswirkungen noch nicht namhaft betroffen.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 15) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

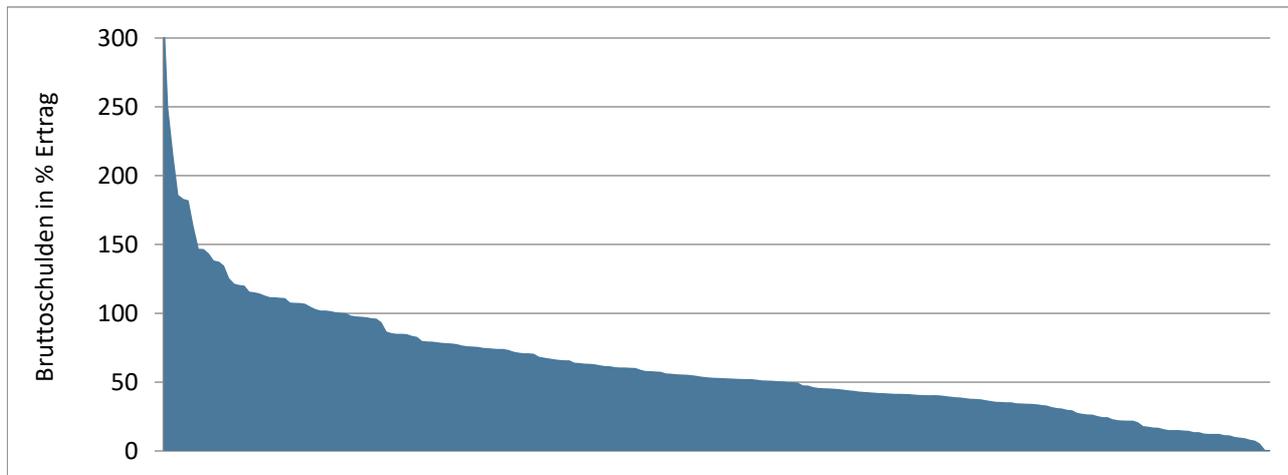
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Der Medianwert beträgt 5,3 % (Vorjahr 5,5 %). Lediglich drei (Vorjahr sechs) Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, 45 % der Haushalte liegt unter 5 %. Der ausgewiesene (leichte) Rückgang wird auch durch die deutliche Zunahme der Erträge (Nenner) beeinflusst. Seit Einführung von linearen Abschreibungen und der gegenüber dem Vorjahr gleichbleibenden Zinsbelastung zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bruttoschulden umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.



Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

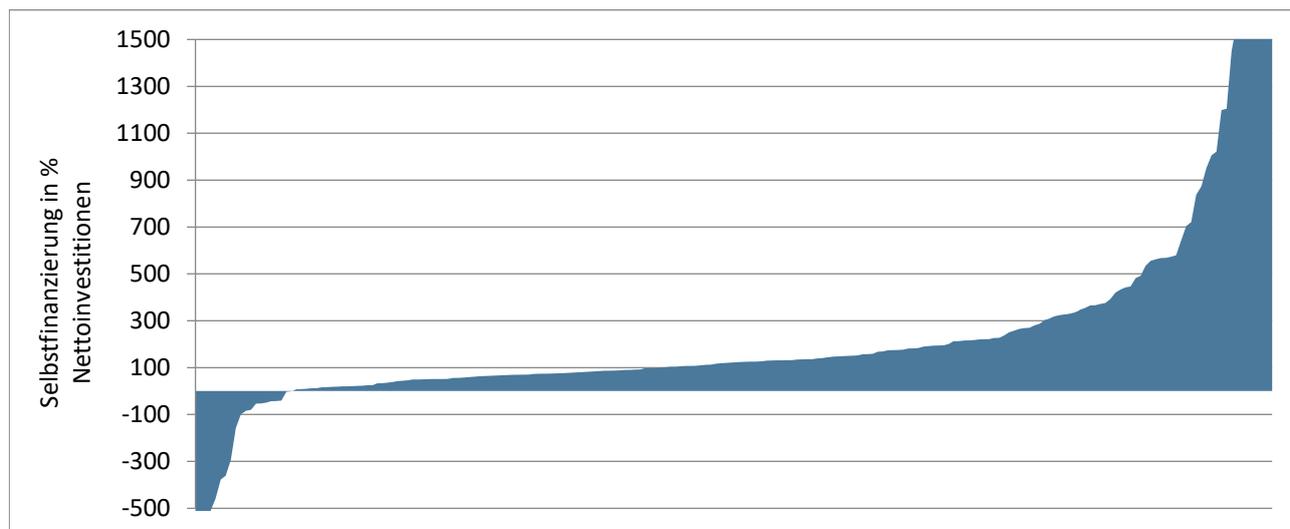
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als im alten Rechnungsmodell. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, die nach früherer Definition nicht zur Bruttoverschuldung zählten, stieg der Bruttoverschuldungsanteil mit der neuen Definition an.

Der Medianwert liegt bei 53 %, sieben Prozentpunkte weniger als im Vorjahr. Über vierzig Prozent der Haushalte weisen einen Wert von weniger als 50 % und lediglich drei (Vorjahr fünf) Prozent einen von über 150 % auf. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bzw. leicht sinkend bezeichnet werden. Eine starke Neuverschuldung durch die Auswirkungen der Pandemie, wie sie insbesondere beim Bund eintrat, ist bei den Zürcher Gemeindehaushalten nicht eingetroffen. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben nur zwei Haushalte eine Nettoschuld. Bei den meisten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung, der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst, in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 104 %. Seit 2017 resultierten höhere Werte. Mit 122 % im Jahr 2022 wird somit ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 115 % auf 122 % zugenommen. Die Abschlüsse weisen auch für 2022 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter -500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei fünf Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weisen 31 % Werte unter 70 % aus; eine Mehrheit von 57 % der Gemeinden haben einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Dieser Anteil blieb gegenüber dem Vorjahr stabil.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2022	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2022	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	4,4 %	1,7 %	-1,0 %	1,4 %
Bruttoverschuldungsanteil	79 %	53 %	36 %	53 %
Investitionsanteil	18,3 %	11,5 %	6,2 %	11,8 %
Kapitaldienstanteil	7,3 %	5,3 %	3,7 %	5,0 %
Nettovermögen je Einwohner	361 Fr.	1'765 Fr.	4'142 Fr.	3'237 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	7,1 %	12,0 %	17,2 %	12,7 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	58 %	122 %	235 %	122 %
Zinsbelastungsanteil	0,2 %	0,1 %	0,0 %	0,1 %

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zins und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein über 80 % höherer Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar.

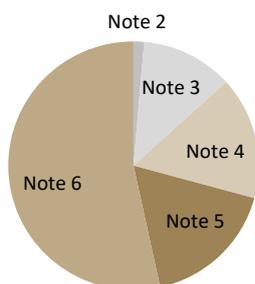
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2022 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,10. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,07 Punkte leicht zugenommen. Wie im Vorjahr erreichen über 70 % der Haushalte mindestens Note 5. Lediglich 13 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 16 %. Note 6 erreichen 53 % der Gemeinden (Vorjahr 52 %), d.h. bei diesen Haushalten überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeitigen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben über 80 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei zwei Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie z.B. Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
I
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2022

hoch über 16 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 9 bis 16 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 9 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 700 Fr/E	mittel 700 bis 3'000 Fr/E	hoch über 3'000 Fr/E

NETTOVERMÖGEN

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2022

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

hoch über 180 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 75 bis 180 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 75 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,1 %	mittel 0 bis 0,1 %	tief unter 0 %

ZINSBELASTUNGSANTEIL

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für den Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Beim Selbstfinanzierungsgrad werden derzeit mit 122 % als Median bessere Werte gezeigt als im langjährigen Mittel. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen in den vergangenen Jahren wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Mit den im 2022 gestiegenen Zinsen dürfte diese Kennzahl künftig wieder eine grössere Bedeutung erhalten.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2023- 2027

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

- Neue Darstellungen
Gestufte Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung
Steuerplan/-statistik
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaleinstand- und Bruttoverschuldungsanteil
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

- Berücksichtigung Ausgleich kalte Progression gemäss Steuergesetz Kanton Zürich alle zwei Jahre (2024, 2026...)
- Möglichkeit zur automatisierten Berücksichtigung der Teuerung im Investitionsplan
- Schulungsangebot für (neue) Behördenmitglieder und weitere Interessierte

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2024) angepasst.

Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinsaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passivierter Investitionsbeiträge sind kein "ordentlicher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'765 Fr. Oberes Quartil: 4'142 Fr. Unteres Quartil: 361 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 12,0 % Oberes Quartil: 17,2 % Unteres Quartil: 7,1 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 122 % Oberes Quartil: 235 % Unteres Quartil: 58 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: 0,0 % Unteres Quartil: 0,2 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt